Lazarus oder: Die Feier der Auferstehung.

Religiöses Drama in 3 Handlungen von A. H. Niemeyer.

Für Solostimmen, Chor und Orchester

Schubert's Werke. componirt von Nº 1.
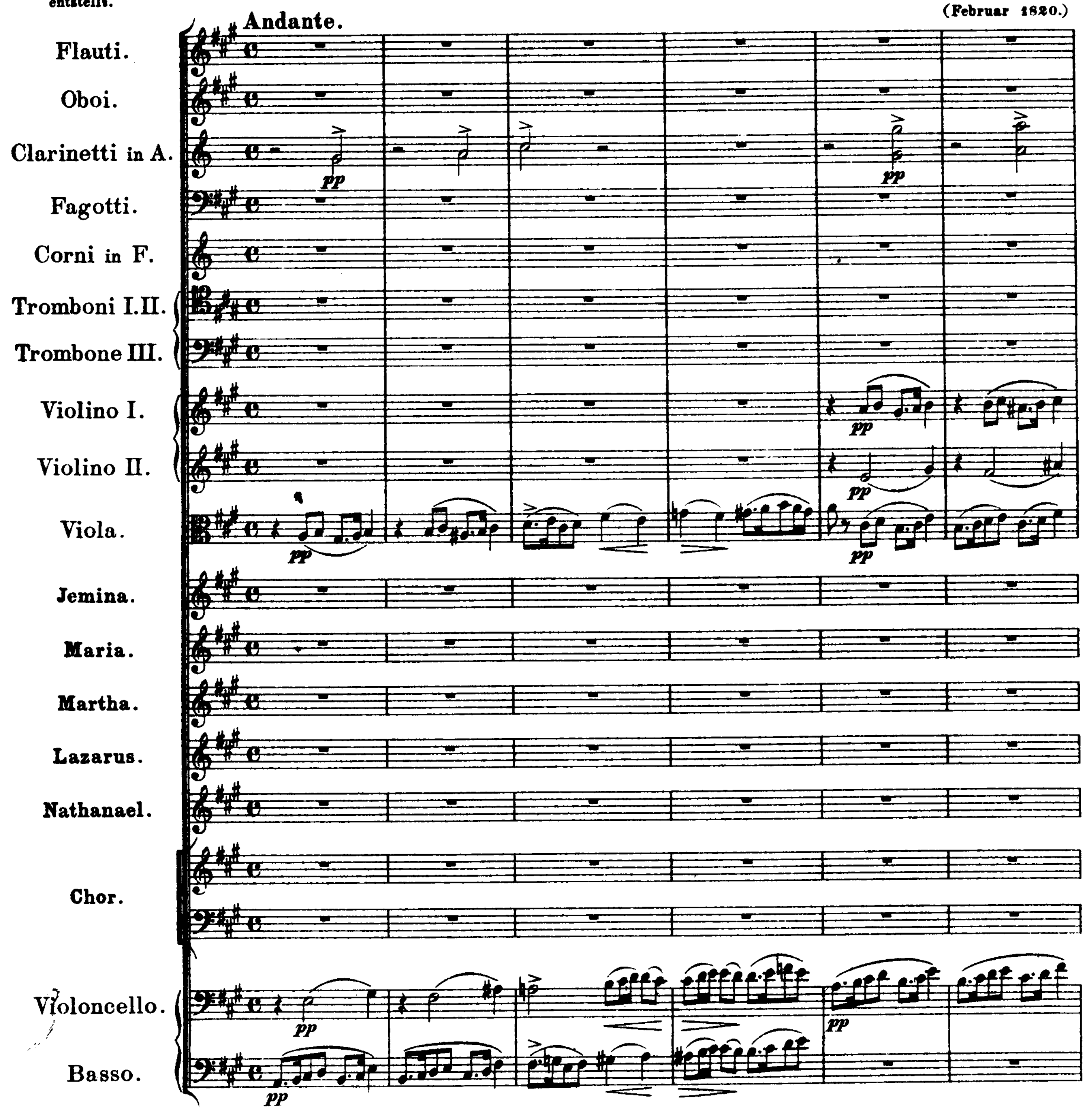
FRANZ SCHUBERT.
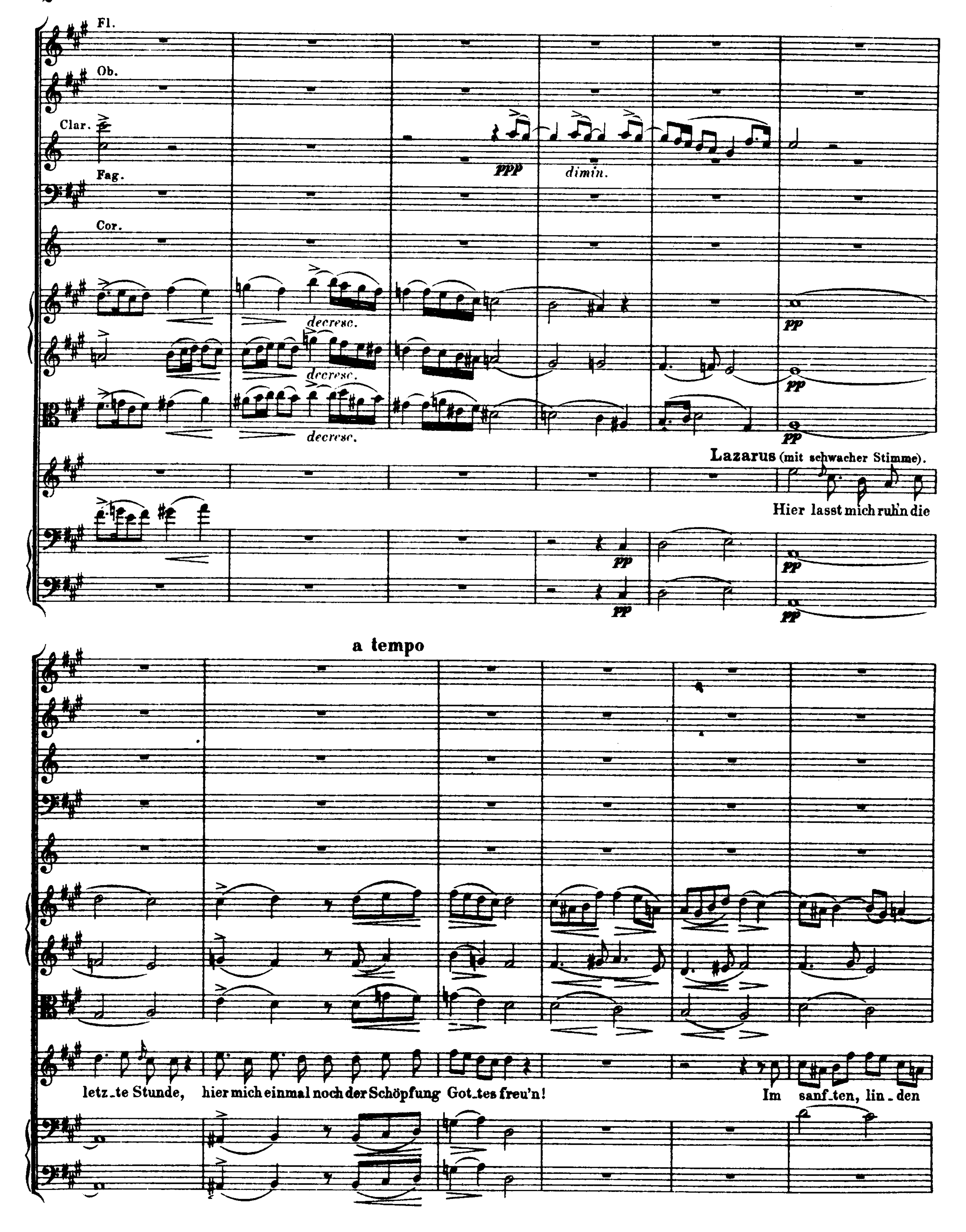
(Fragment.)
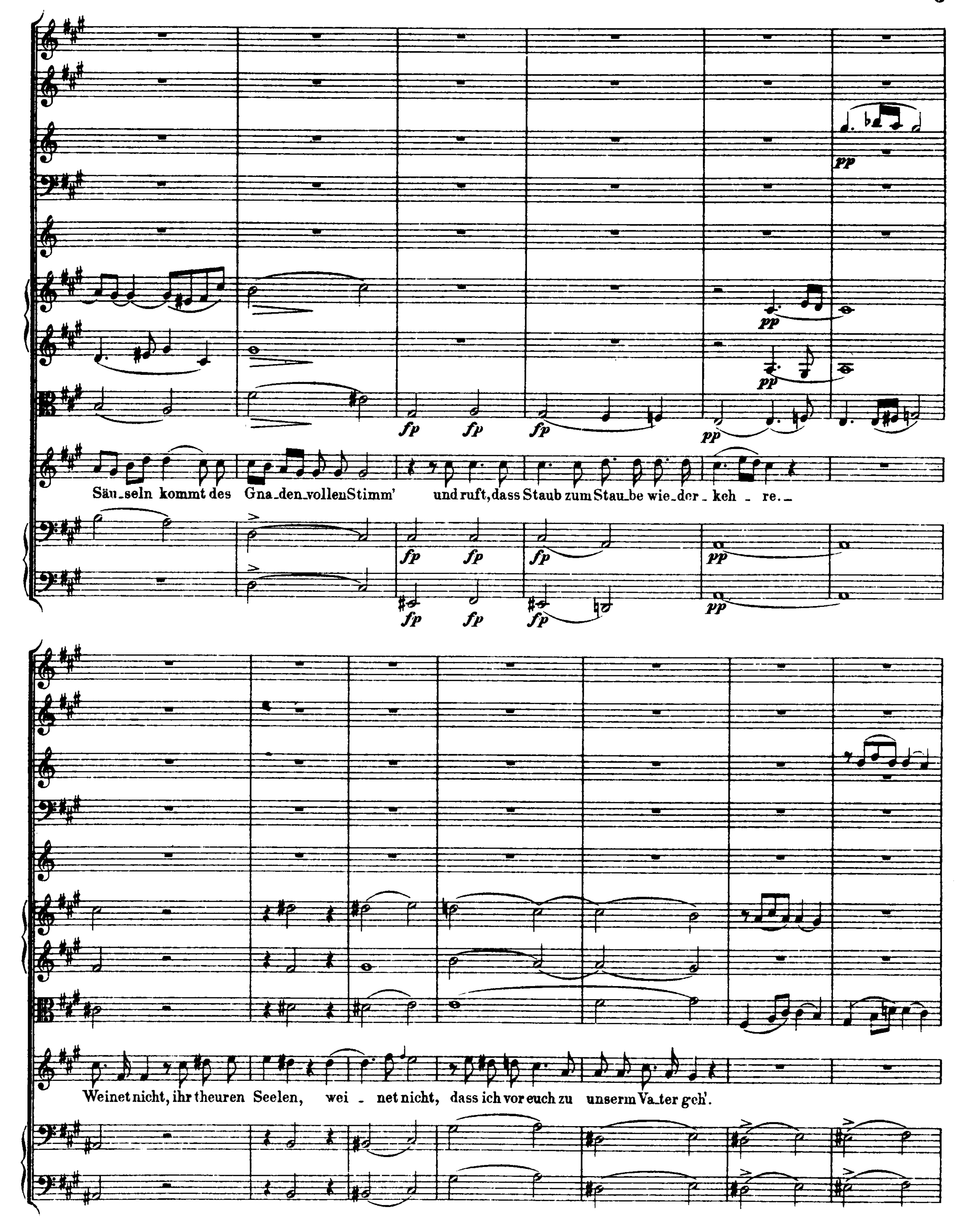
Erste Handlung.
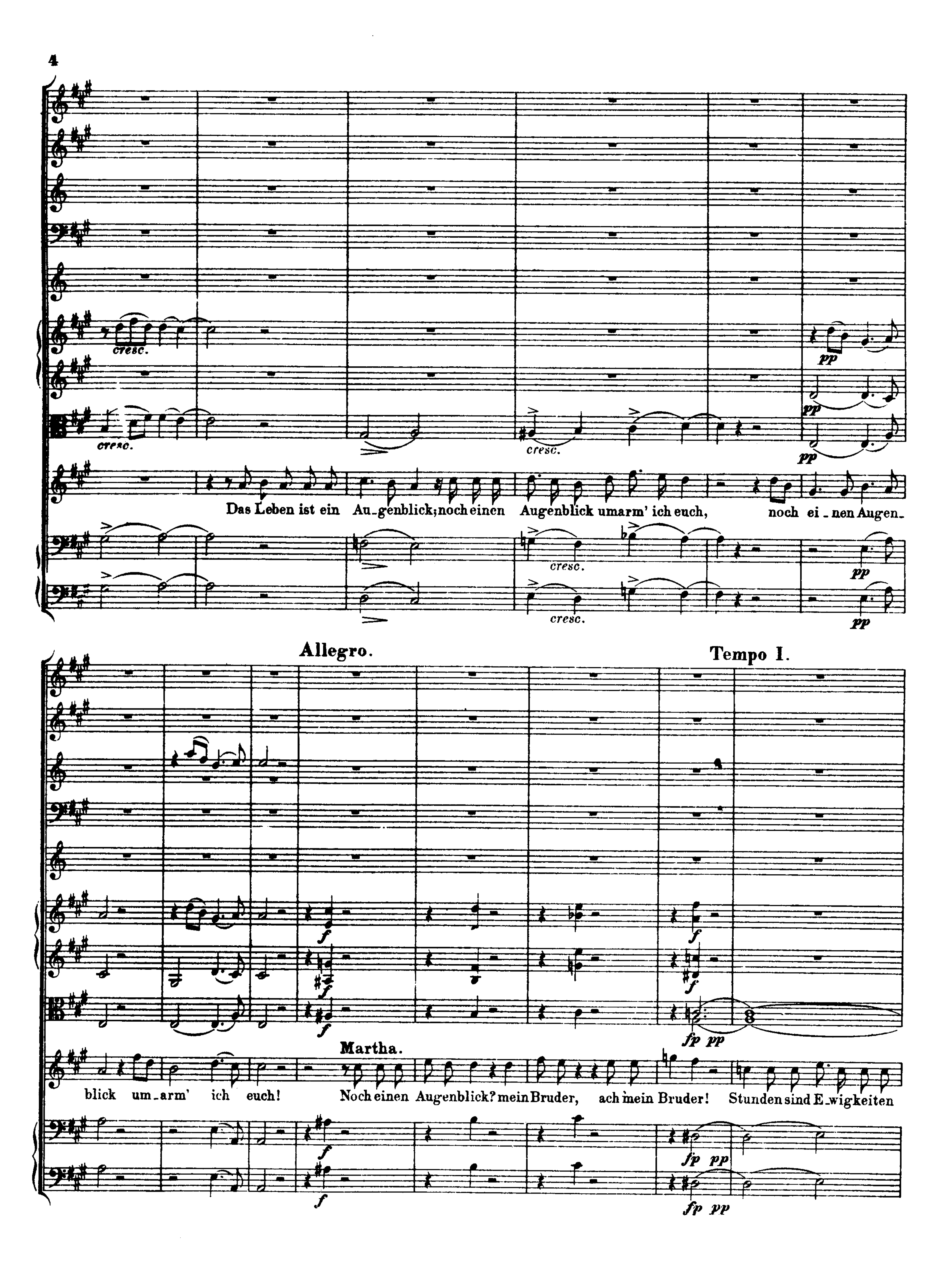
Die Scene ist ein Garten vor einem ländlichen Hause. **Maria** und **Martha**, die Schwestern des **Lazarus** führen den kranken Bruder aus dem Hause, unter einen schattenden Palmbaum, und lehnen ihn sanft auf einen blumigen Rasen nieder. Sein Gesicht ist bleich, aber nicht entstellt.

(Februar 1820.)
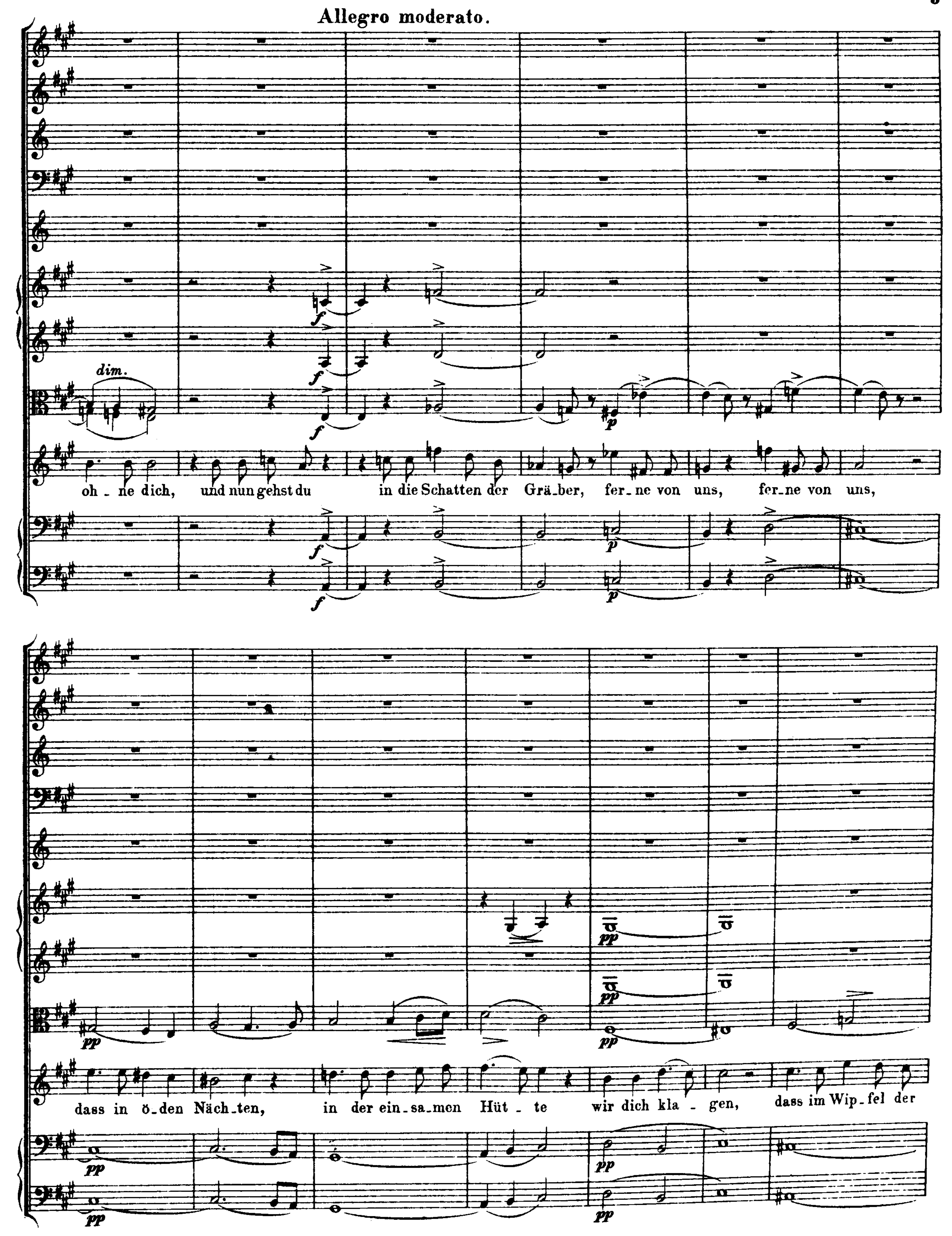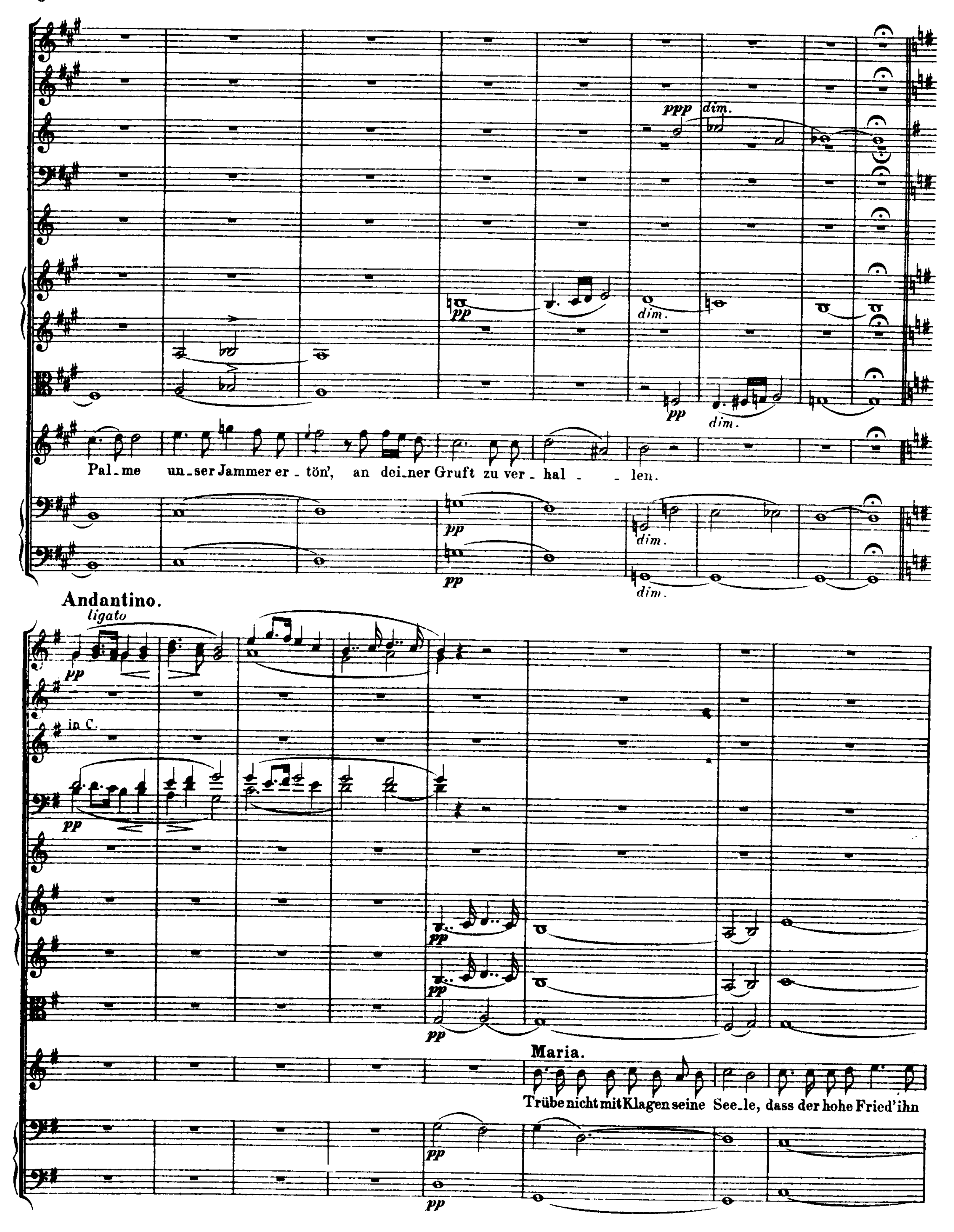



Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Cor.
ppp
dimin.
decresc.
decresc.
decresc.
pp
pp
pp
Lazarus (mit schwacher Stimme).
Hier lasst mich ruh'n die
pp
pp
pp
pp
a tempo
letz_te Stunde, hier mich einmal noch der Schöpfung Got_tes freu'n!
Im sanf_ten, lin_den


Säu_seln kommt des Gna_den_vollen Stimm' und ruft, dass Staub zum Stau_be wie_der_keh_re._
pp
fp
Weinet nicht, ihr theuren Seelen, wei_net nicht, dass ich vor euch zu unserm Va_ter geh'.



cresc.
pp
Das Leben ist ein Augenblick; noch einen Augenblick umarm' ich euch, noch ei_nen Augen_
Allegro.
Tempo I.
f
fp pp
Martha.
blick um_arm' ich euch!
Noch einen Augenblick? mein Bruder, ach mein Bruder! Stunden sind E_wigkeiten


Allegro moderato.
dim.
f
p
pp
oh - ne dich, und nun gehst du in die Schatten der Grä - ber, fer - ne von uns, fer - ne von uns,
dass in ö - den Näch - ten, in der ein - sa - men Hüt - te wir dich kla - gen, dass im Wip - fel der
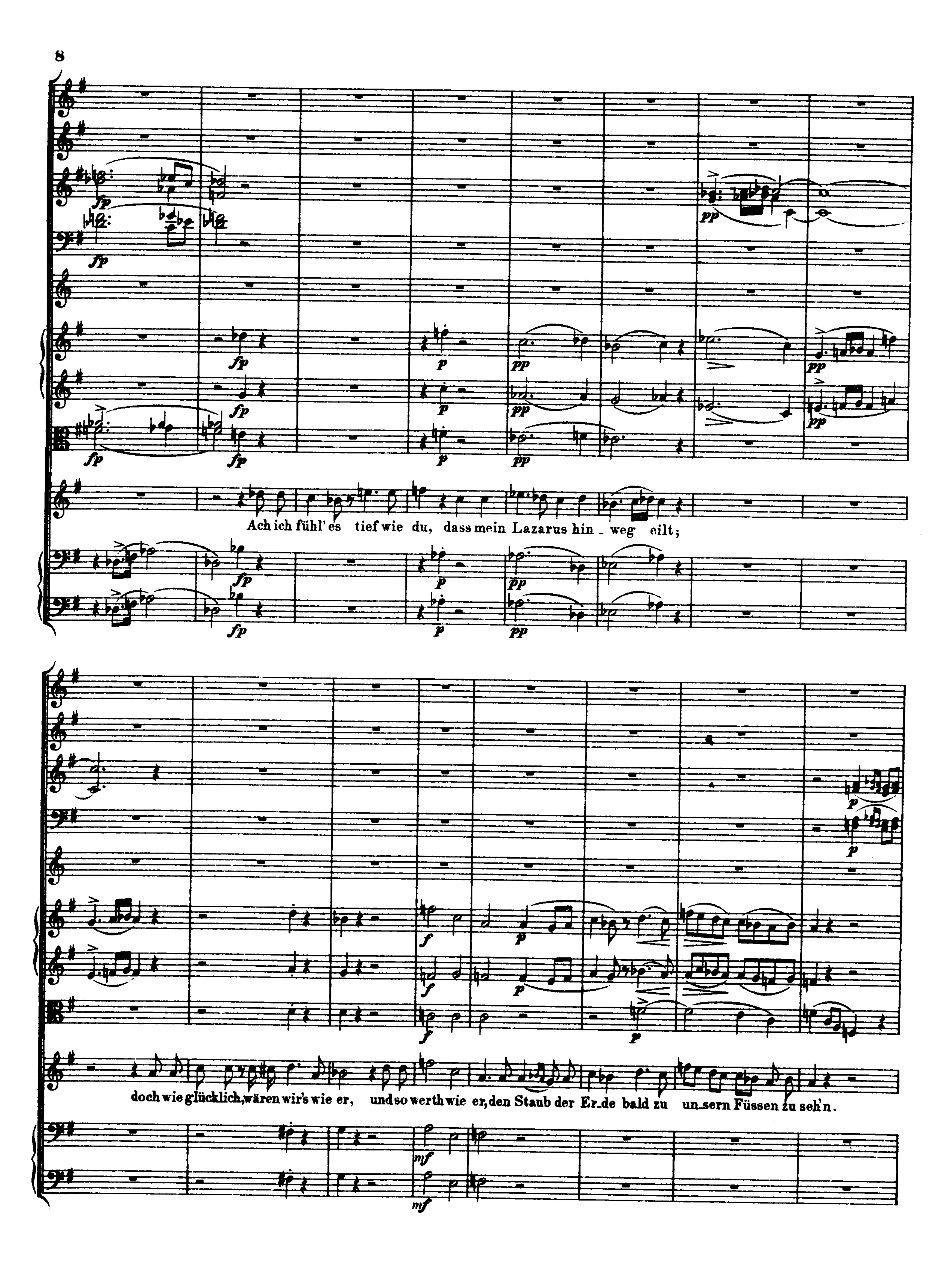

ppp dim.
pp
dim.
Pal_me un_ser Jammer er_tön', an dei_ner Gruft zu ver_hal_ _len.
Andantino.
ligato
in C.
Maria.
Trübe nicht mit Klagen seine See_le, dass der hohe Fried' ihn
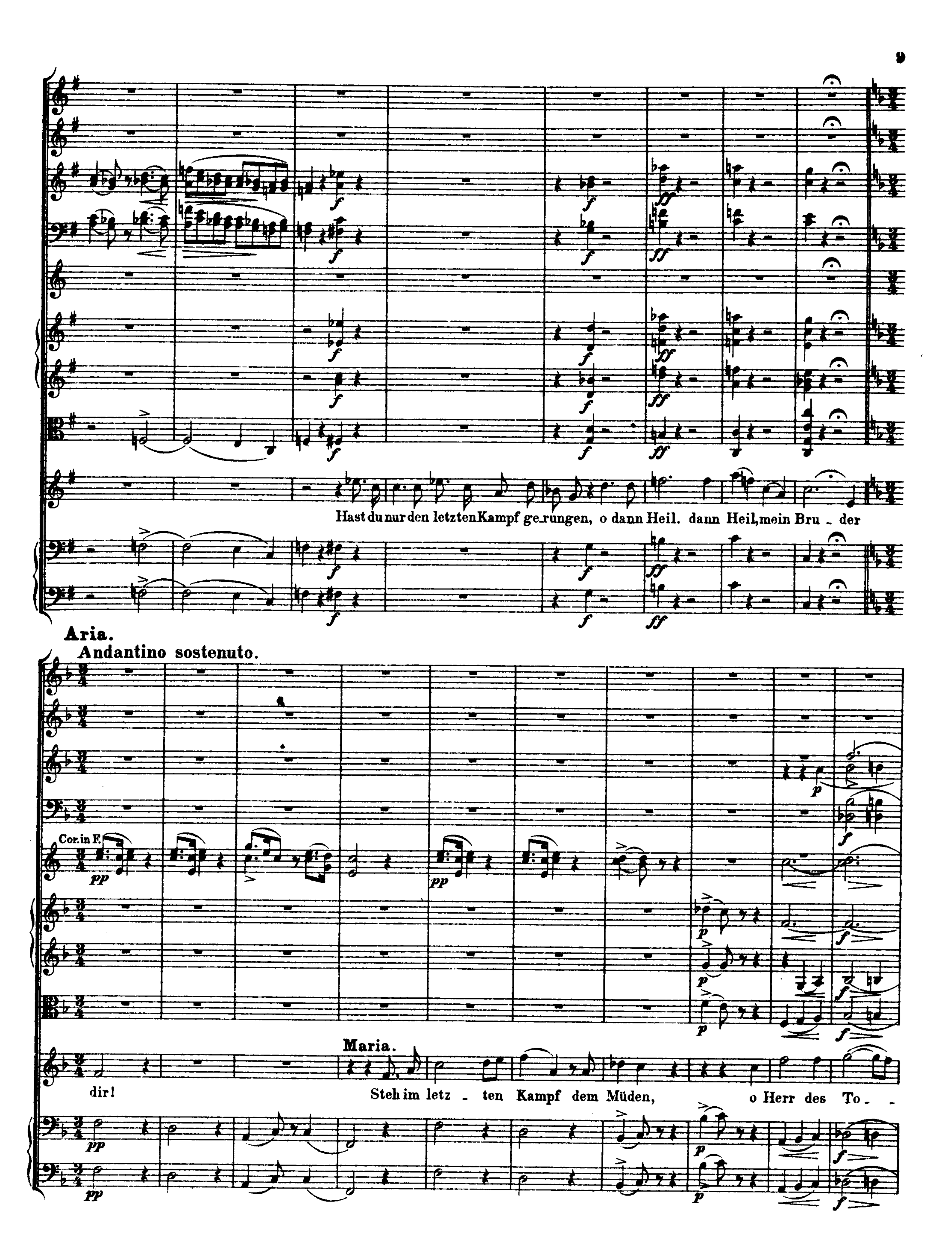
nicht ver_las_se. Zwar er geht _ wir bleiben!
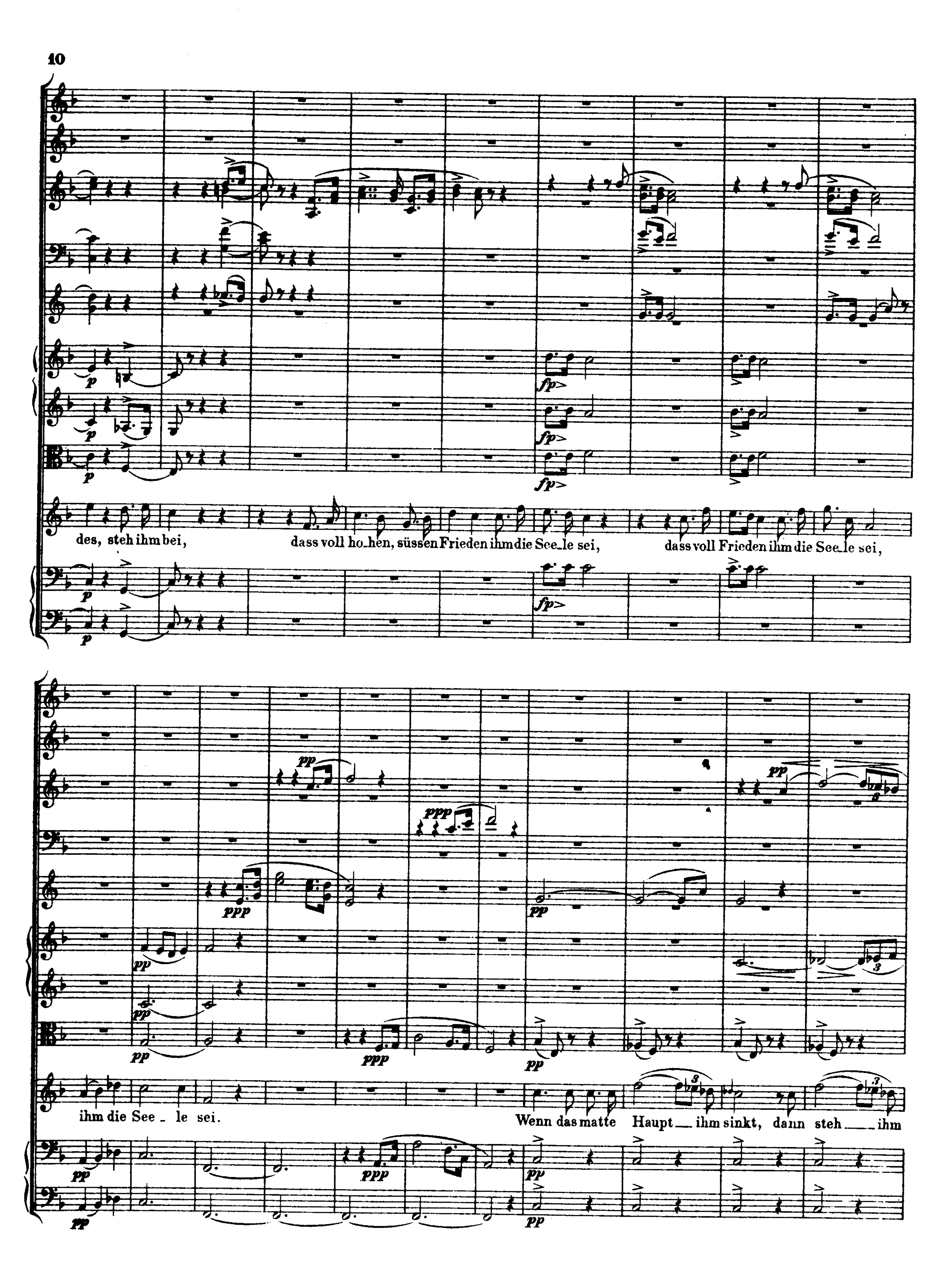
cresc. cresc. pp pp div. pp fp fp fp cresc.
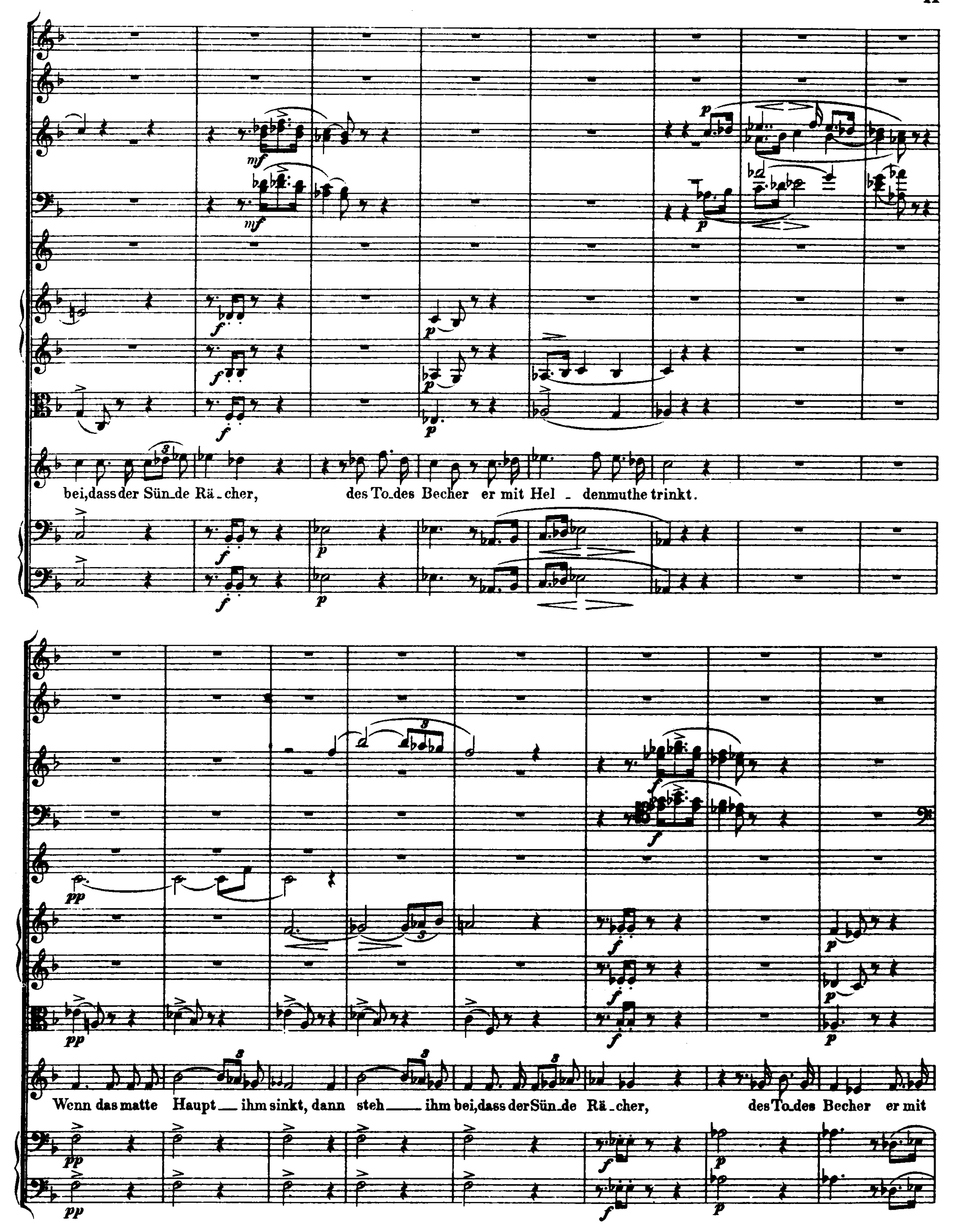
Ich verstumme vor des Wei_sen Füh_rung, bet' im Stau_be tief ge_bückt den Hocher _ hab_ _nen an.

pp pp
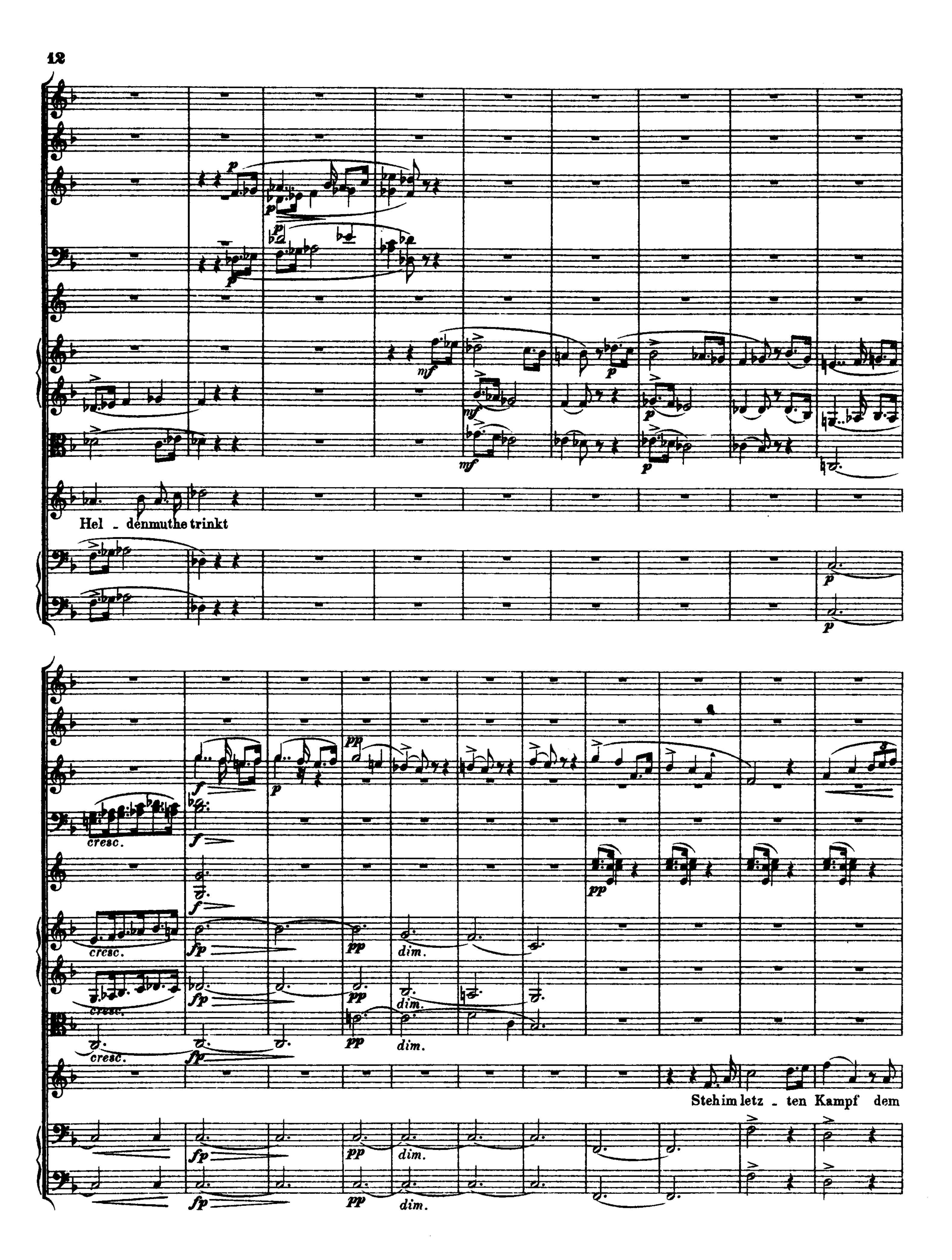

fp
pp
p
f
mf
Ach ich fühl' es tief wie du, dass mein Lazarus hin - weg eilt;
doch wie glücklich, wären wir's wie er, und so werth wie er, den Staub der Er-de bald zu un-sern Füssen zu seh'n.


Hast du nur den letzten Kampf ge_rungen, o dann Heil. dann Heil, mein Bru - der
dir!
Aria.
Andantino sostenuto.
Cor. in F.
pp
Maria.
Steh im letz - ten Kampf dem Müden, o Herr des To -
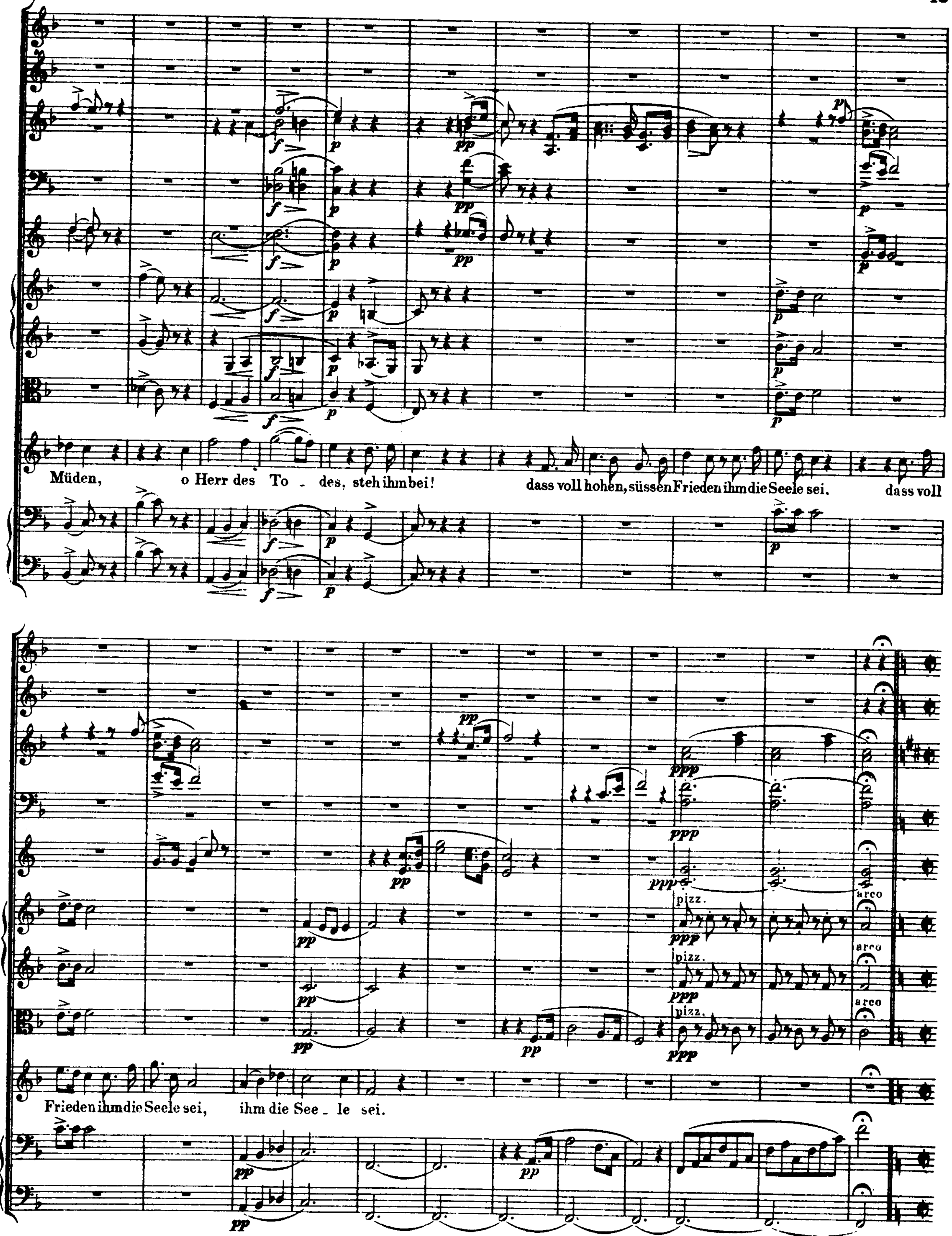

des, steh ihm bei,
dass voll ho_hen, süssen Frieden ihm die See_le sei,
dass voll Frieden ihm die See_le sei,
ihm die See _ le sei.
Wenn das matte Haupt __ ihm sinkt, dann steh ___ ihm
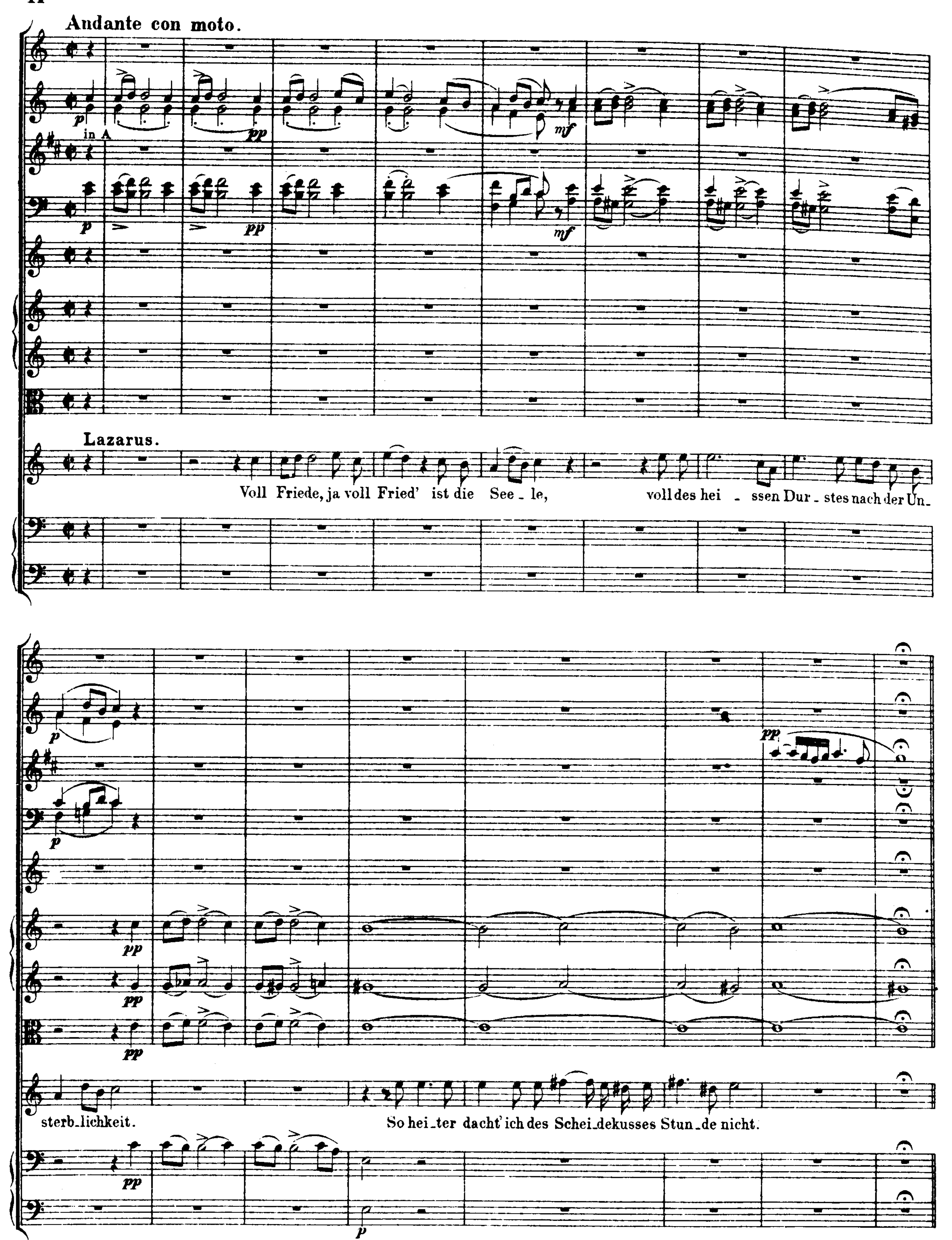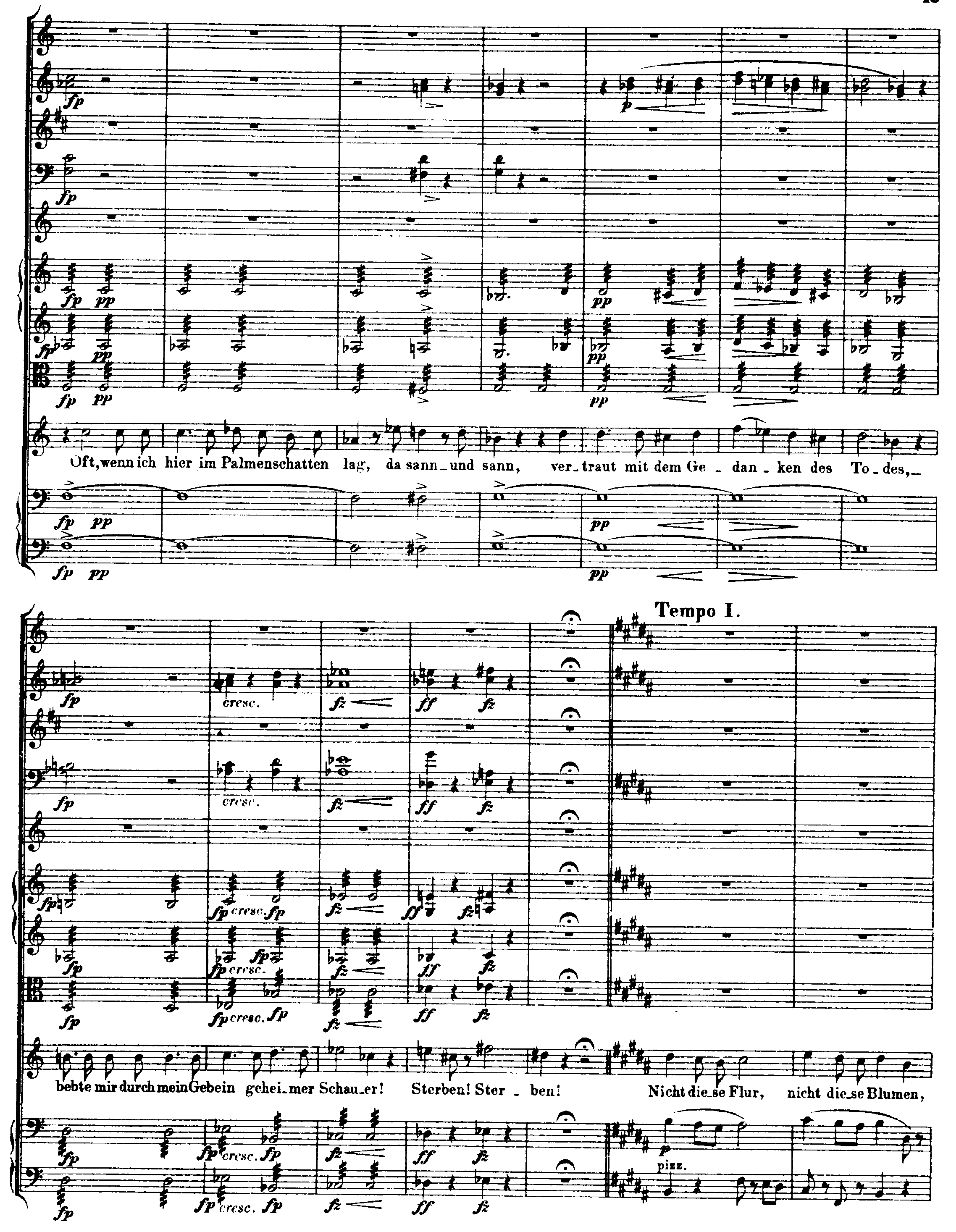


bei, dass der Sün_de Rä_cher, des To_des Becher er mit Hel _ denmuthe trinkt.
Wenn das matte Haupt ihm sinkt, dann steh ihm bei, dass der Sün_de Rä_cher, des To_des Becher er mit
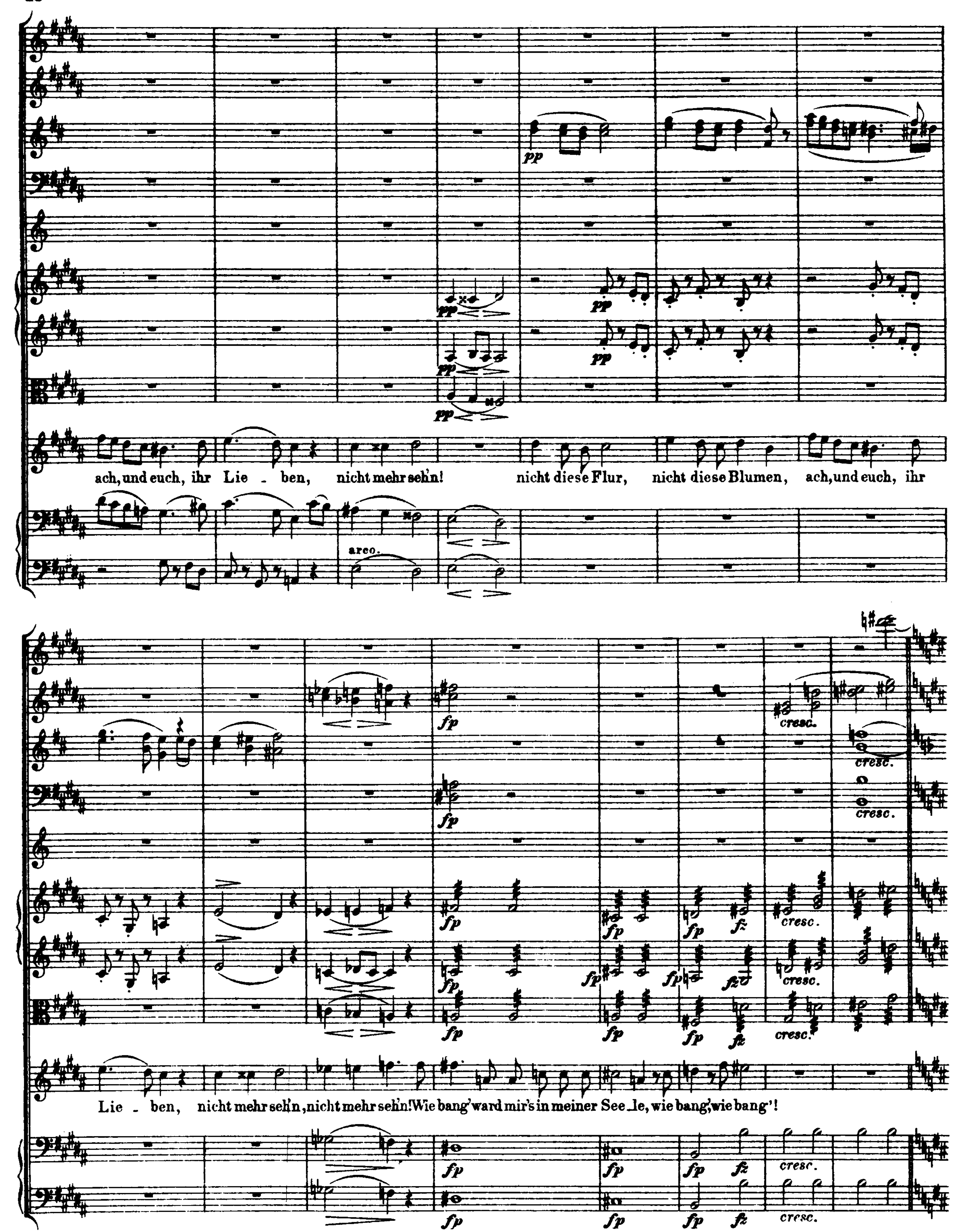


Hel - denmuthe trinkt
cresc.
Steh im letz - ten Kampf dem


Müden, o Herr des To - des, steh ihm bei! dass voll hohen, süssen Frieden ihm die Seele sei. dass voll
Frieden ihm die Seele sei, ihm die See - le sei.
pizz.
arco


Andante con moto.
in A
p
pp
mf
Lazarus.
Voll Friede, ja voll Fried' ist die See_le, voll des hei_ssen Dur_stes nach der Un_
sterb_lichkeit.
So hei_ter dacht' ich des Schei_dekusses Stun_de nicht.


fp
pp
p
Oft, wenn ich hier im Palmenschatten lag, da sann_und sann, ver_traut mit dem Ge_dan_ken des To_des,_
Tempo I.
cresc.
fz
ff
bebte mir durch mein Gebein gehei_mer Schau_er! Sterben! Ster_ben!
Nicht die_se Flur, nicht die_se Blumen,
pizz.


pp
arco.
ach, und euch, ihr Lie - ben, nicht mehr seh'n! nicht diese Flur, nicht diese Blumen, ach, und euch, ihr
Lie - ben, nicht mehr seh'n, nicht mehr seh'n! Wie bang' ward mir's in meiner See - le, wie bang', wie bang'!
fp
fz
cresc.
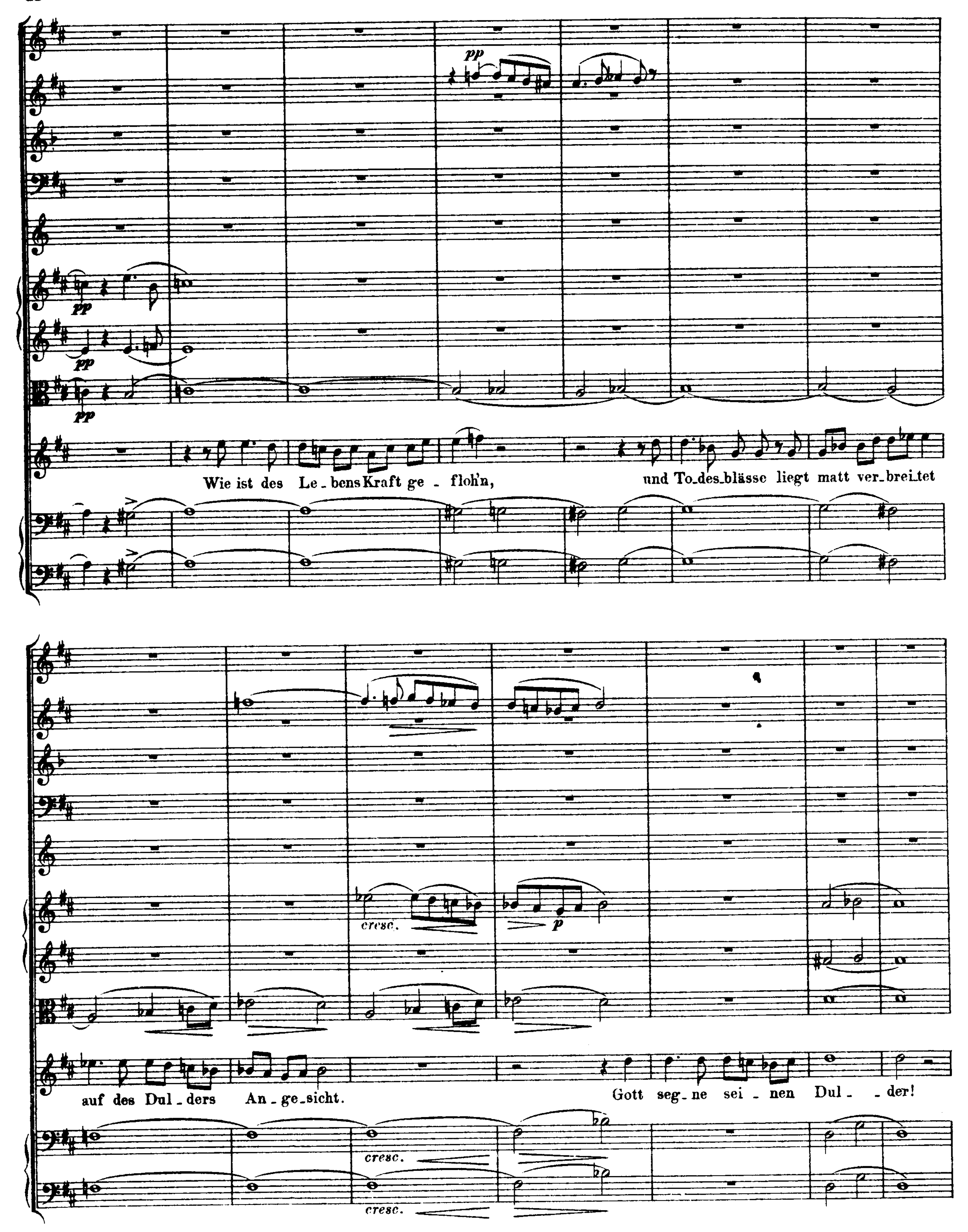


a tempo.

Jetzt ist's hell um mich wie Mor- - gen_licht! Ich segne, wer mir des na_hen To_des Botschaft bringt.

Nathanael (der bei den letzten Worten gekommen ist).

So segne mich, mein Bruder! Ach, so nah, so nah dem Grabe! Nein, es schreckt dich nicht!


pp
pp
pp
pp
pp
Wie ist des Le-bens Kraft ge-floh'n,
und To-des-blässe liegt matt ver-brei-tet
cresc.
p
auf des Dul-ders An-ge-sicht.
Gott seg-ne sei-nen Dul-der!
cresc.
cresc.

Andante molto.

Kal - - ter Schweiss rinnt von der Stirn, es stockt das Blut in sei - nen

A - - dern. Du bist am Ziel, am Ziel, Gott lei - - te dich den

p *pp* *cresc.* *fp* *ppp*
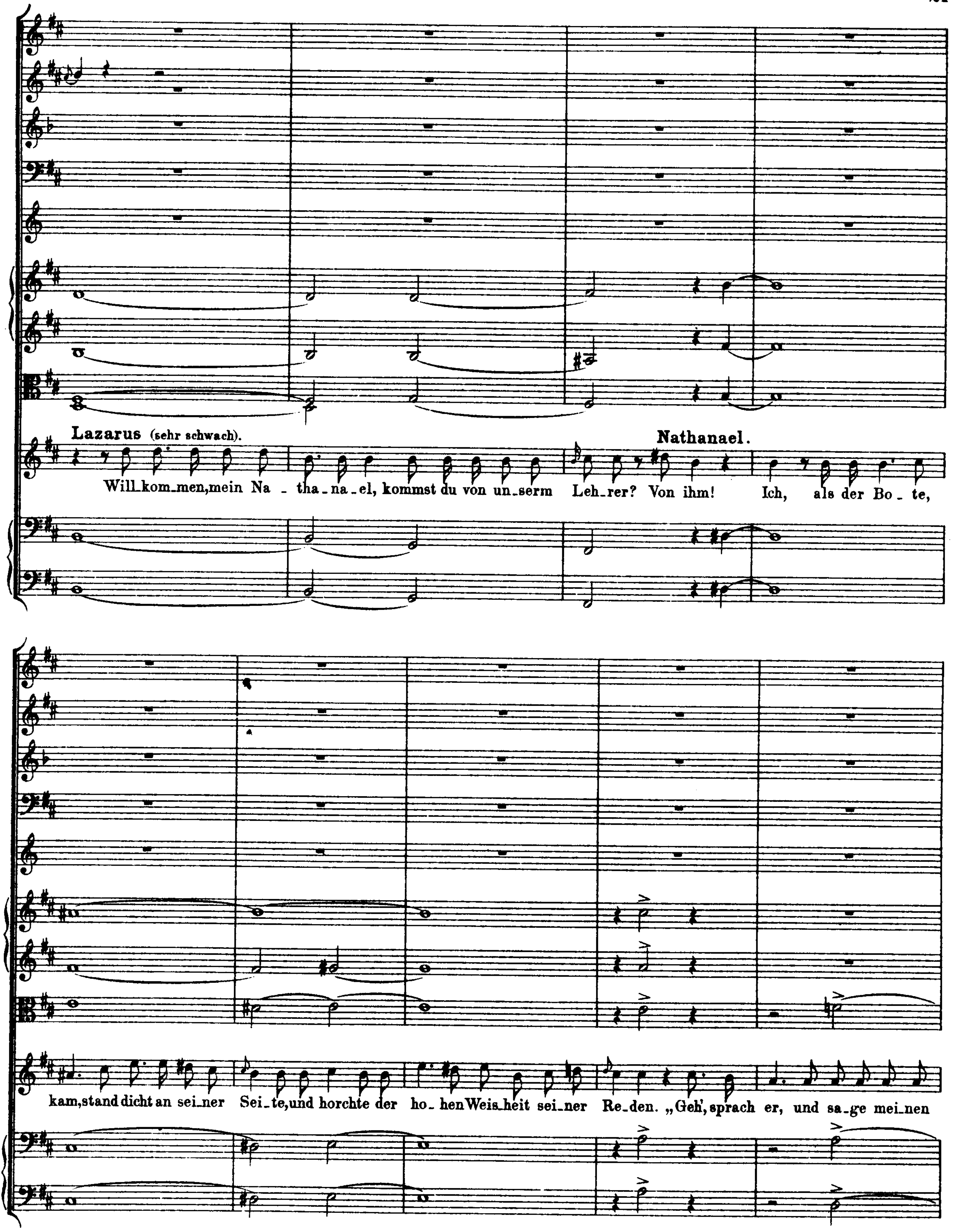
dim.
dim.
dim.

letz - ten Schritt! Sehr nah' ist die Vollen - - - - dung, sehr nah', mein

dim.
dim.

pp

Freund, sehr nah', mein Freund!


Lazarus (sehr schwach).
Will_kom_men, mein Na - tha_na_el, kommst du von un_serm Leh_rer?
Nathanael.
Von ihm! Ich, als der Bo - te,
kam, stand dicht an sei_ner Sei_te, und horchte der ho_hen Weis_heit sei_ner Re_den. „Geh', sprach er, und sa_ge mei_nen
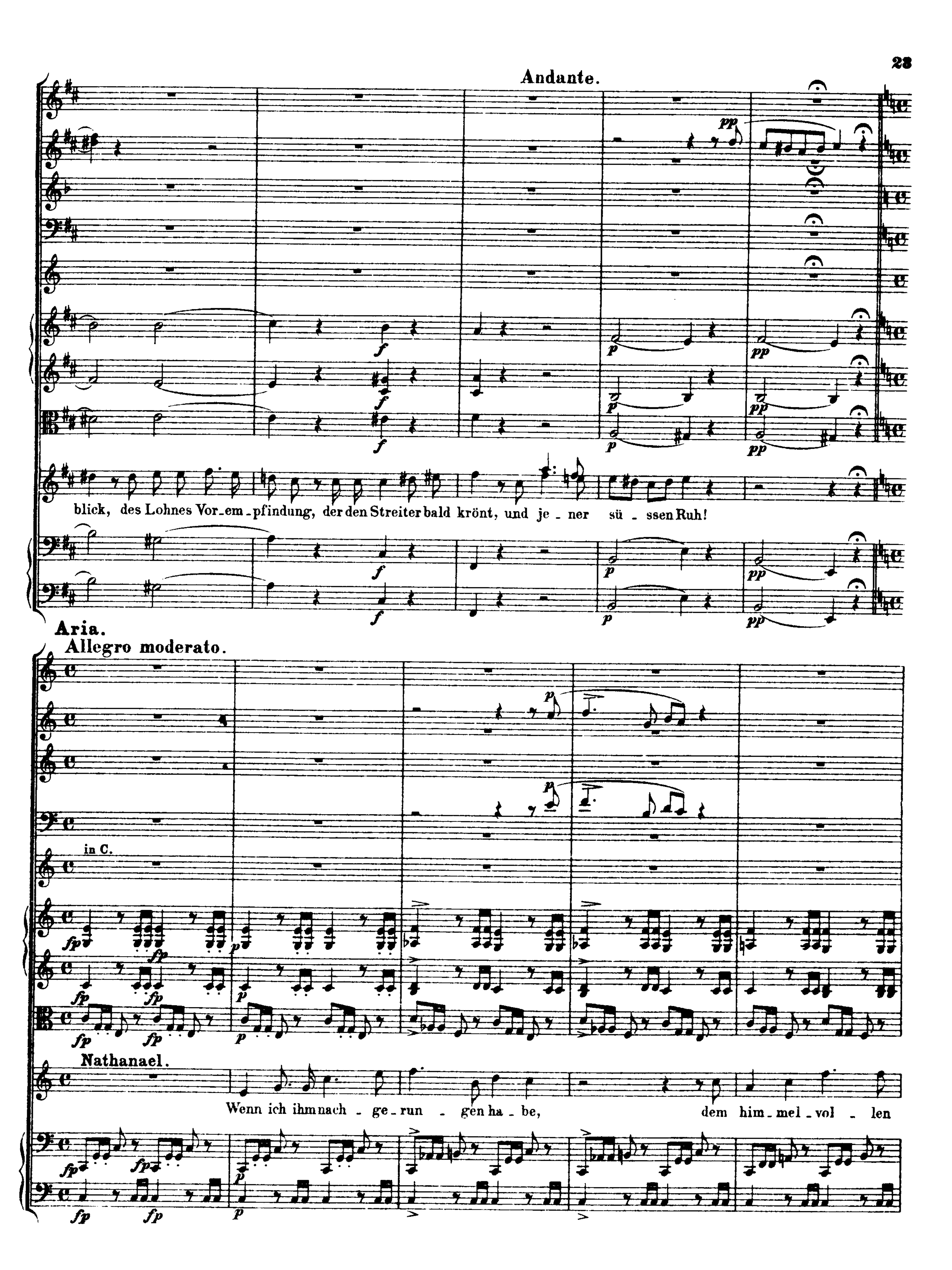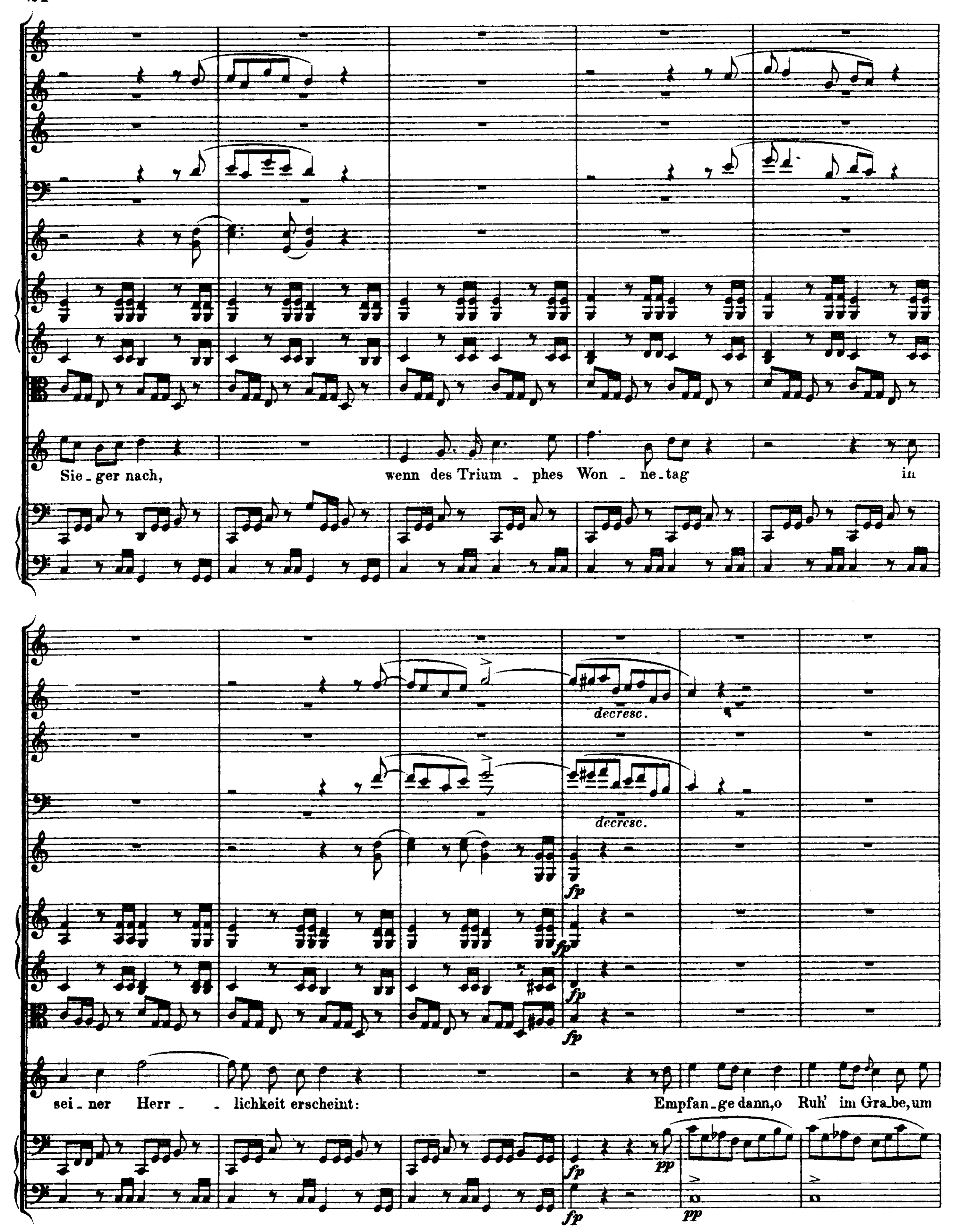


Maestoso.
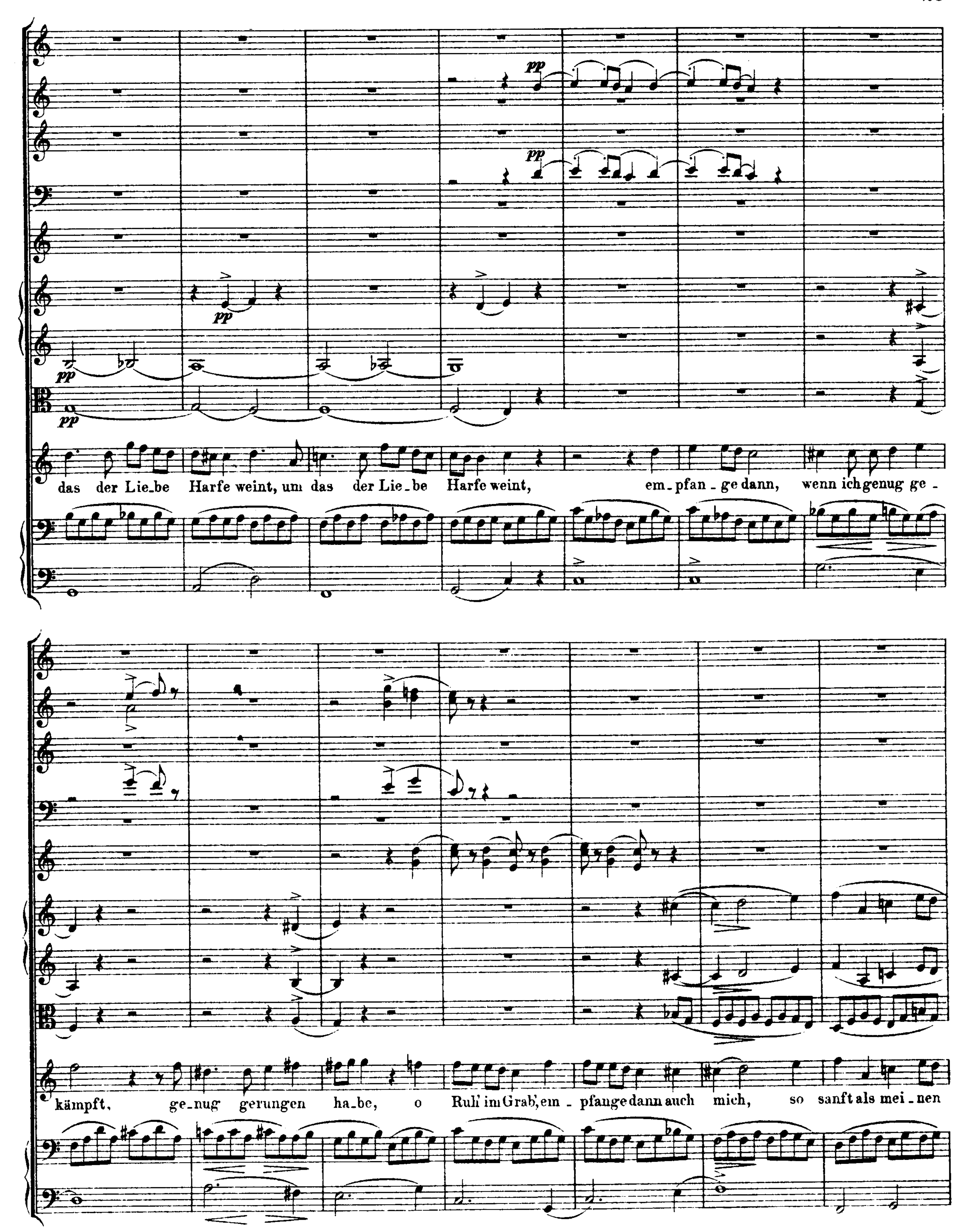
Freunden: Nicht zum To_de liegt La_za_rus; hoch wer_det ihr den Sohn des Va_ters prei - sen!“

Allegro.
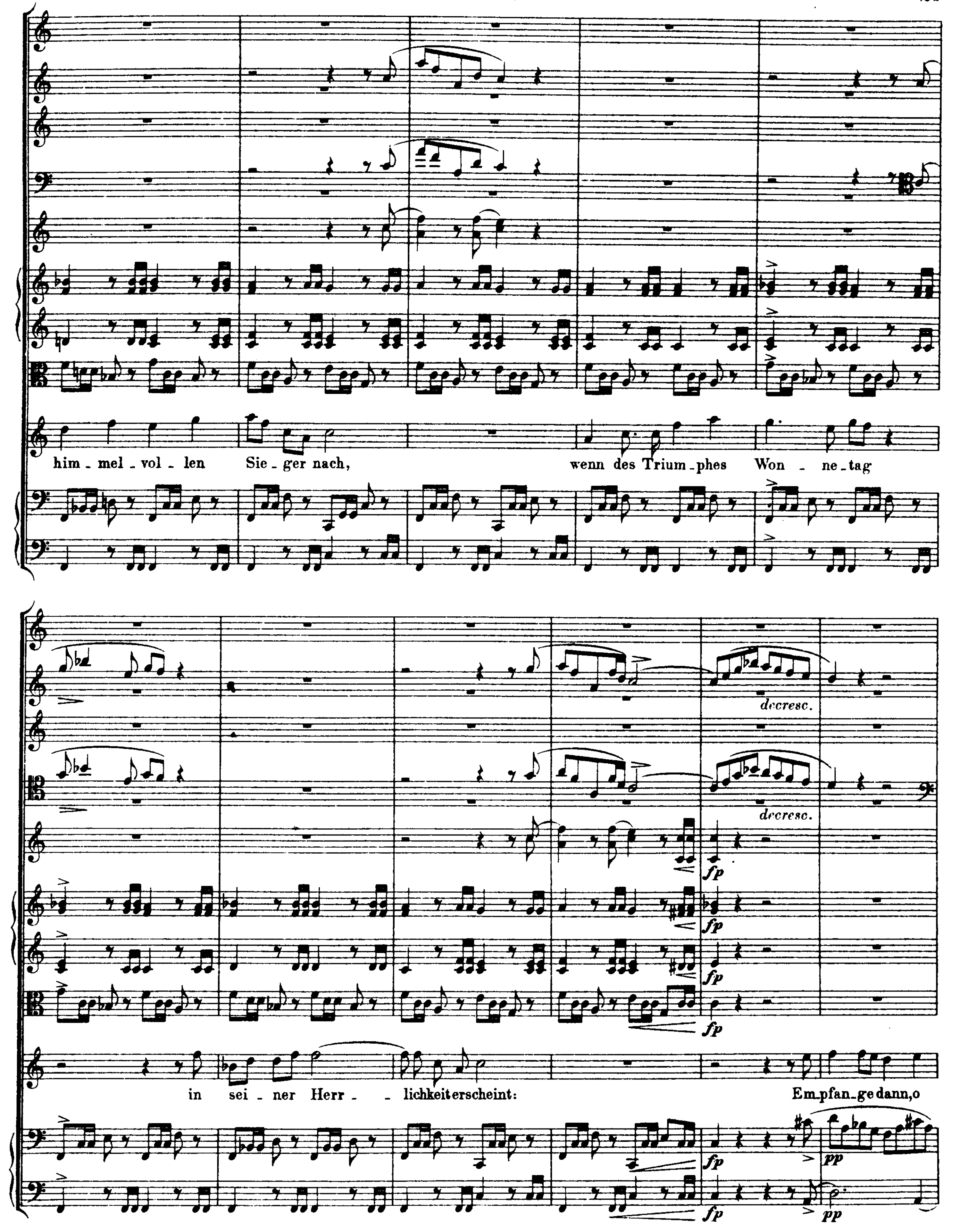
Ich eil_te zu dir. Nein, das ist nicht Tod. Ma_ri_a, Martha, seht den Himmels_
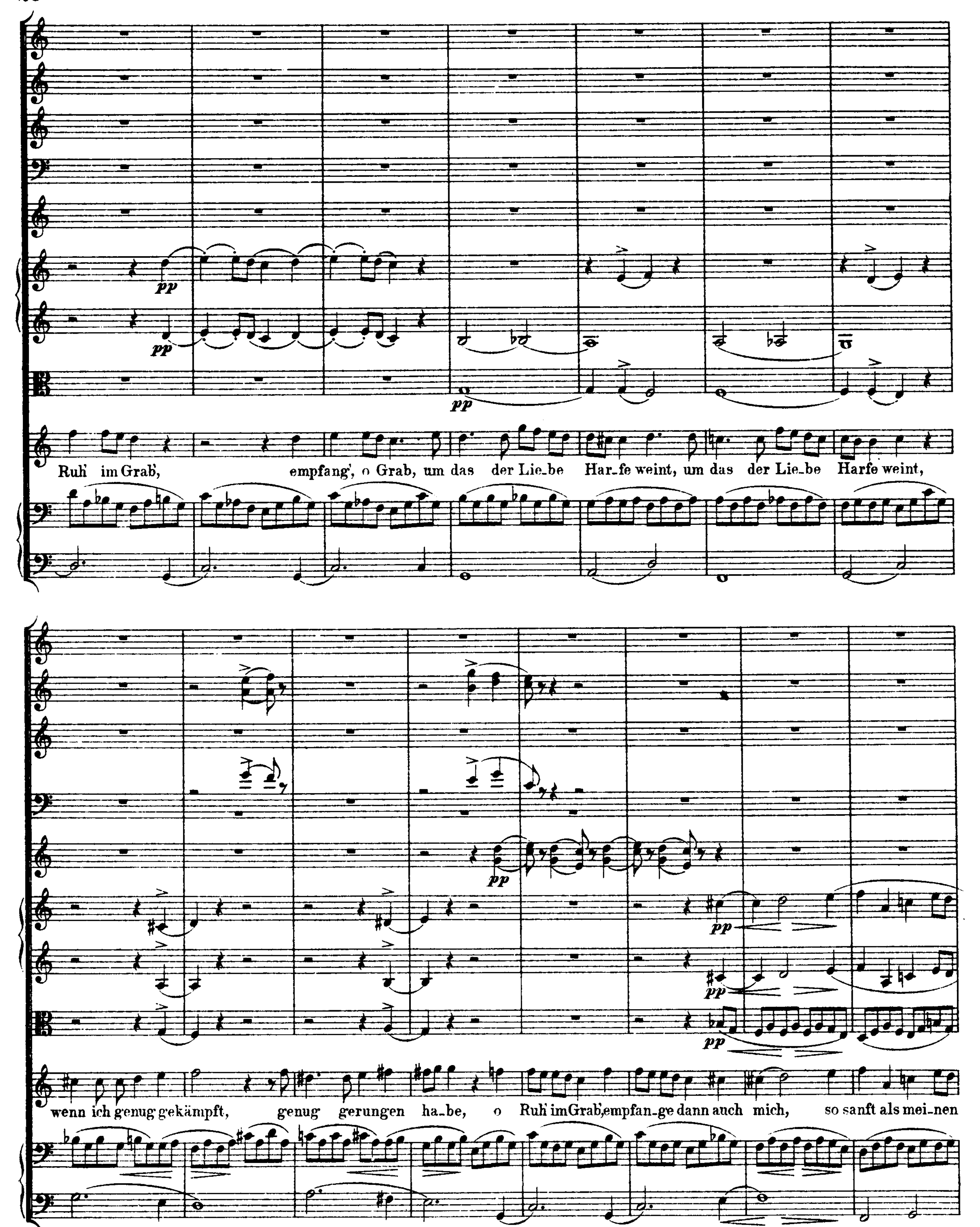

Andante.
pp
f
p
pp
blick, des Lohnes Vor-em-pfindung, der den Streiter bald krönt, und je-ner sü-ssen Ruh!
Aria.
Allegro moderato.
in C.
fp
Nathanael.
Wenn ich ihm nach-ge-run-gen ha-be, dem him-mel-vol-len


Sie - ger nach,
wenn des Trium - phes Won - ne - tag
in
decresc.
decresc.
fp
fp
fp
fp
fp
pp
pp
sei - ner Herr - lichkeit erscheint:
Empfan - ge dann, o Ruh' im Gra - be, um


pp
pp
pp
pp
pp
das der Lie_be Harfe weint, um das der Lie_be Harfe weint, em_pfan_ge dann, wenn ich genug ge-
kämpft, ge_nug gerungen ha_be, o Ruh' im Grab, em_pfange dann auch mich, so sanft als mei_nen

p
dim.
p
dim.
p
dim.
dim.
dim.
dim.
Freund, so sanft als mei - nen Freund!
dim.
dim.
fp
fp
p
Wenn ich ihm nach - ge - run - gen ha - be, dem


him - mel - vol - len Sie - ger nach,
wenn des Trium - phes Won - ne - tag
decresc.
decresc.
fp
fp
fp
fp
in sei - ner Herr - lichkeit erscheint:
Em - pfan - ge dann, o
fp
pp
fp
pp


pp
pp
pp
Ruh' im Grab, empfang', o Grab, um das der Lie-be Har-fe weint, um das der Lie-be Harfe weint,
pp
pp
pp
pp
wenn ich genug gekämpft, genug gerungen ha-be, o Ruh' im Grab, empfan-ge dann auch mich, so sanft als mei-nen



pp dim. p dim. pp dim. pp dim. dim. dim. dim.
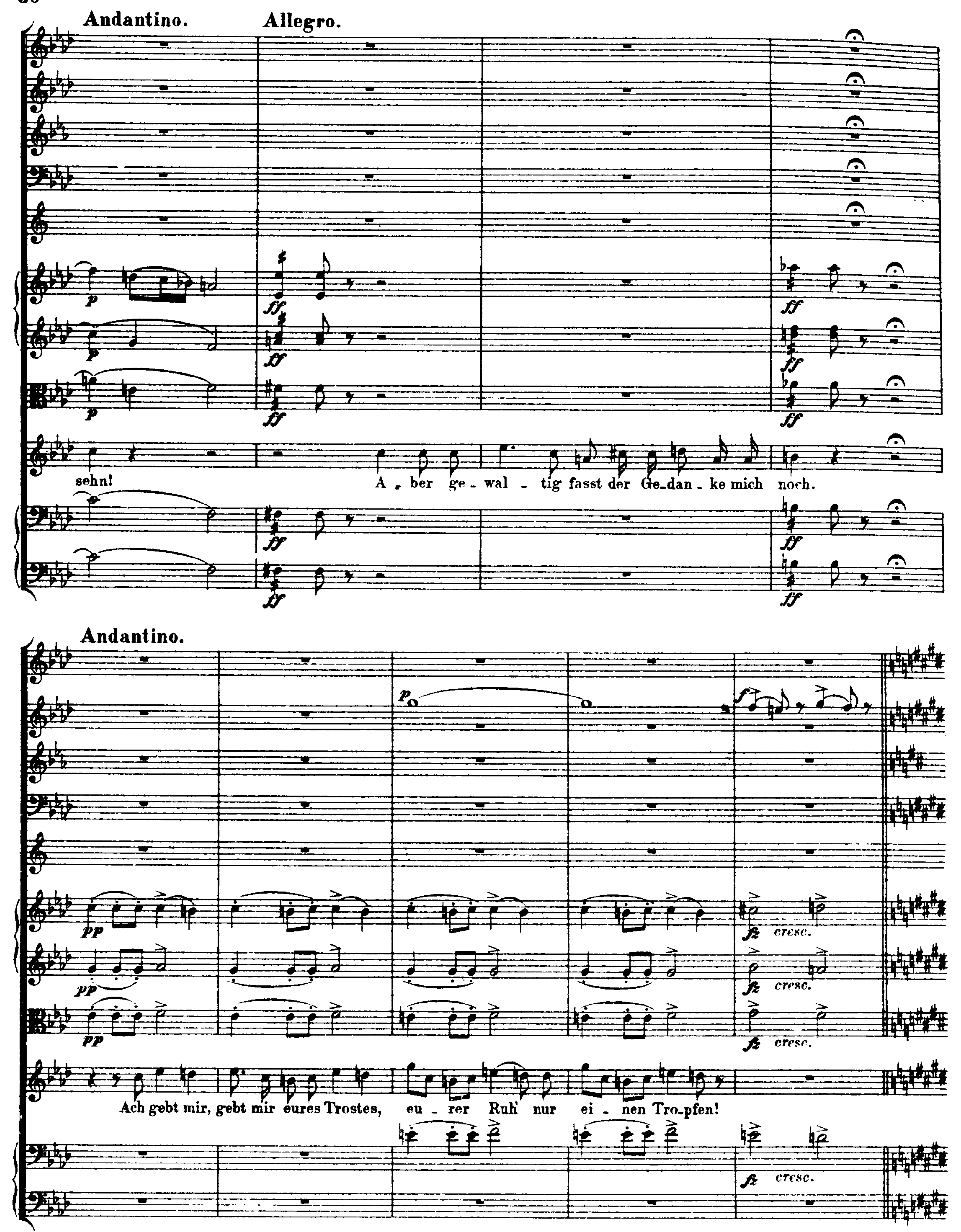
Freund, so sanft als mei_ _nen Freund.
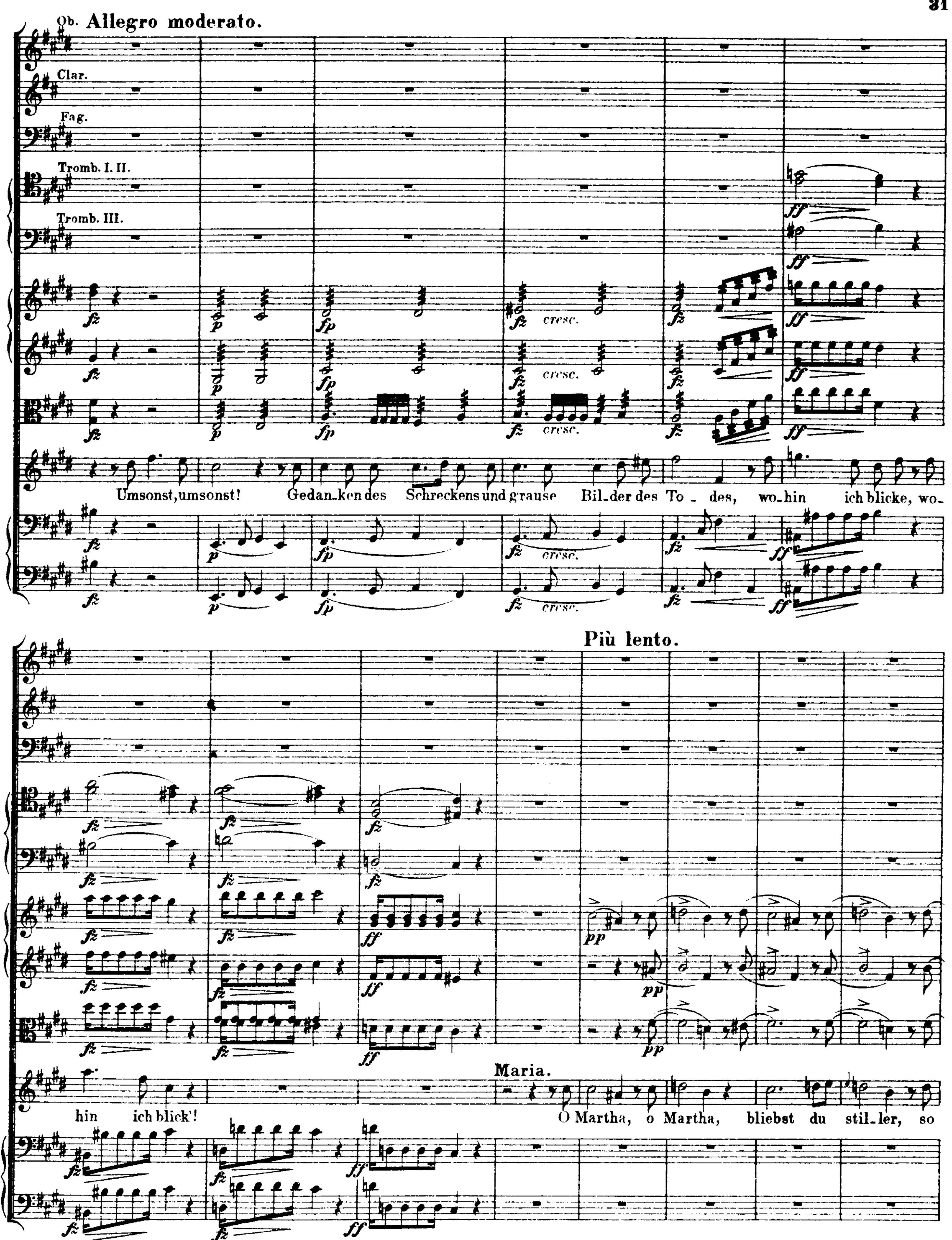
in B.
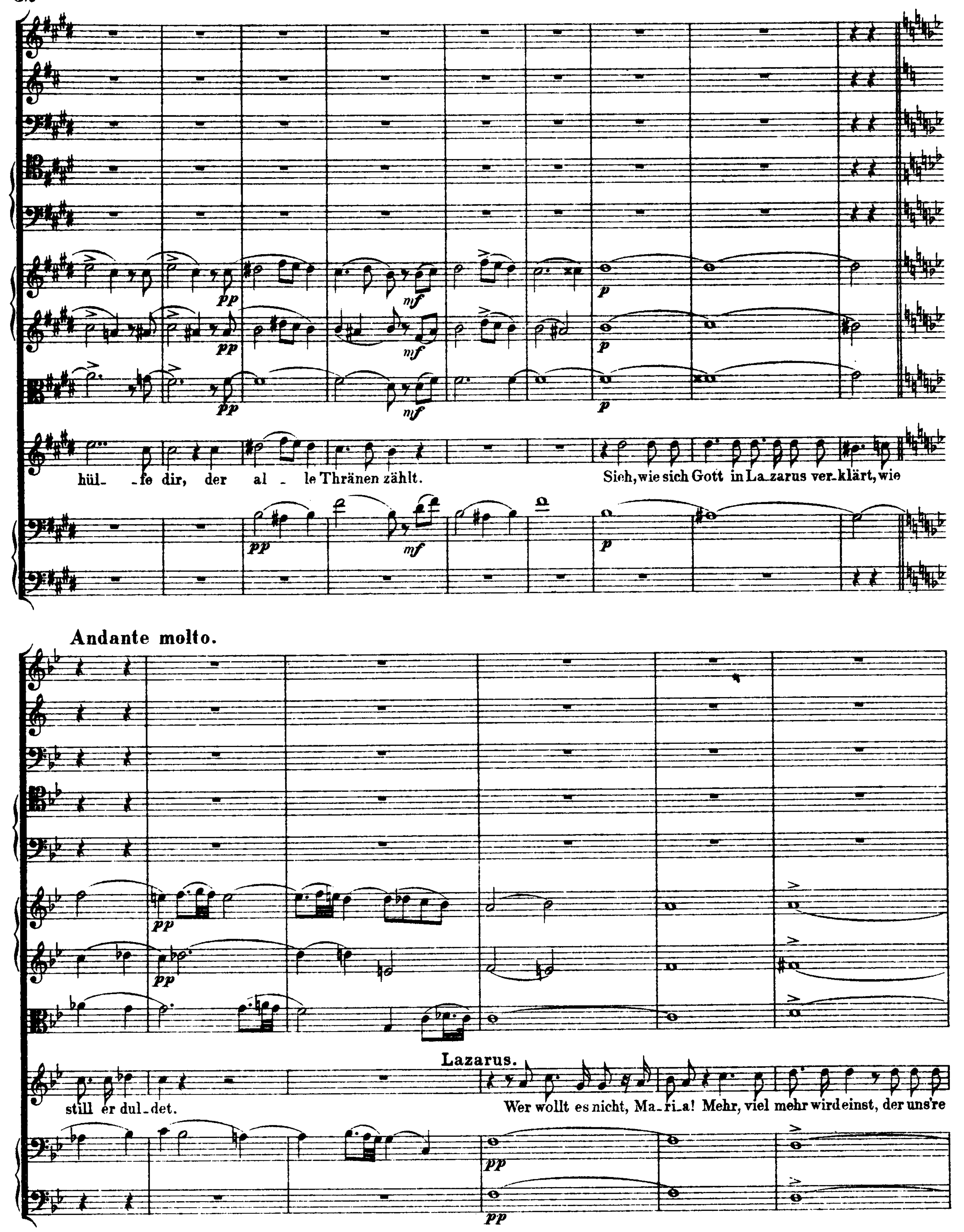
fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp fp
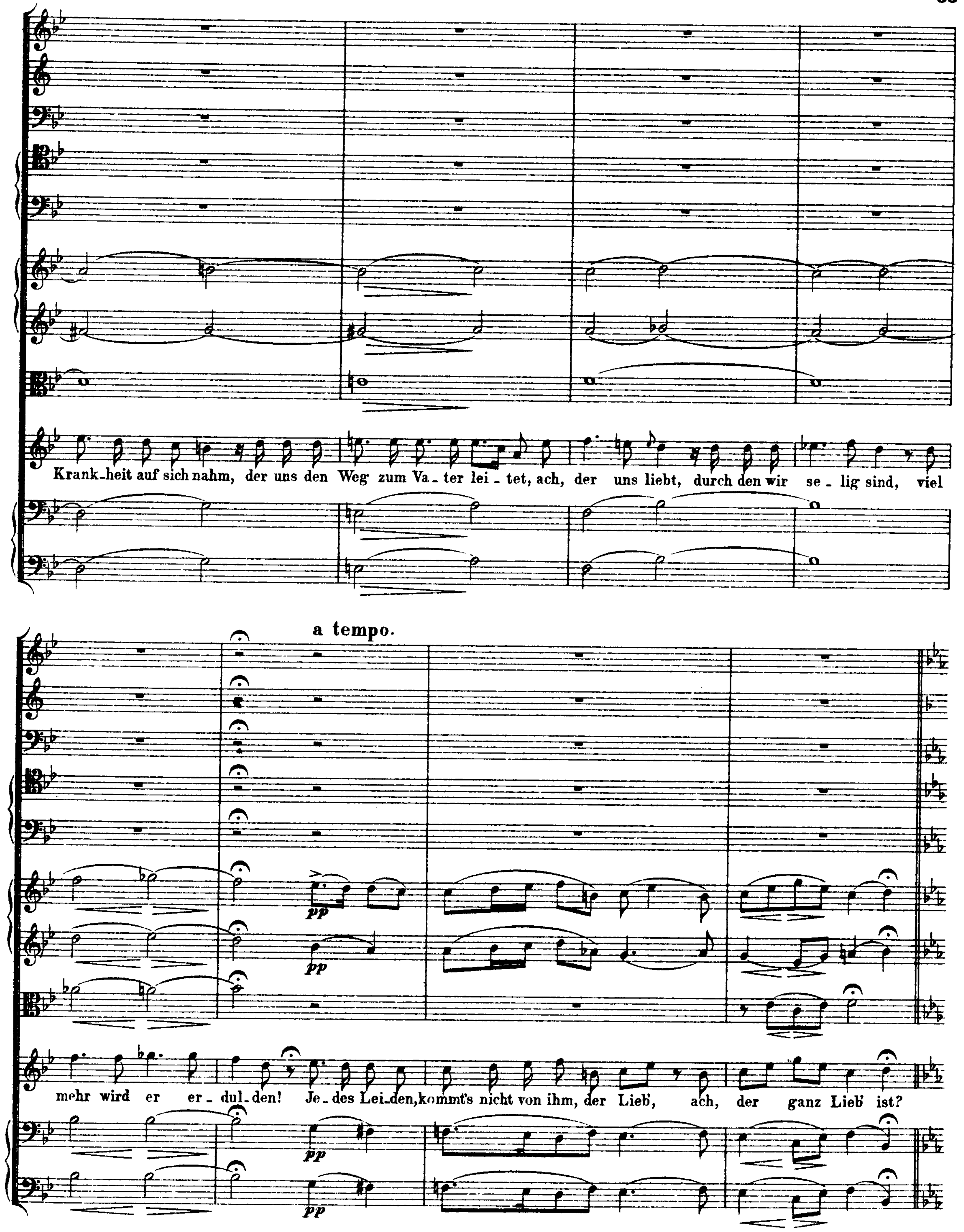
Martha.

Na_tha_nael, be_wundern kann ich dich, und dich, mein La_zarus, mit solchem Muth der Gräber Nacht entgegen zu
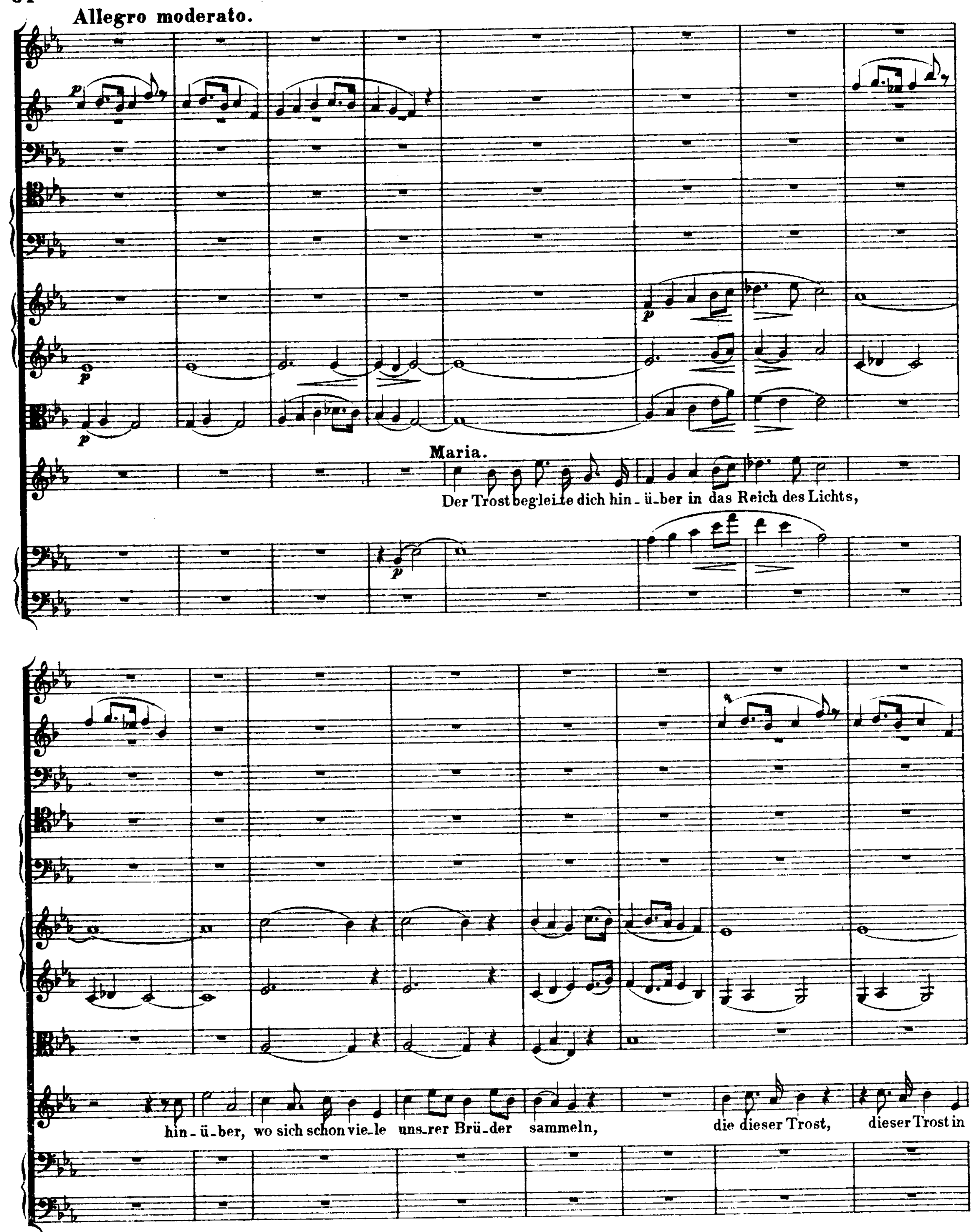

Andantino.
Allegro.
sehn!
A - ber ge - wal - tig fasst der Ge - dan - ke mich noch.
Andantino.
cresc.
Ach gebt mir, gebt mir eures Trostes, eu - rer Ruh' nur ei - nen Tro - pfen!


Ob. Allegro moderato.
Clar.
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
cresc.
Umsonst, umsonst! Gedan_ken des Schreckens und grause Bil_der des To_des, wo_hin ich blicke, wo_
hin ich blick'!
Più lento.
Maria.
O Martha, o Martha, bliebst du stil_ler, so


hül- -fe dir, der al - le Thränen zählt.
Sieh, wie sich Gott in La_zarus ver_klärt, wie
pp
mf
p
Andante molto.
still er dul_det.
Lazarus.
Wer wollt es nicht, Ma_ri_a! Mehr, viel mehr wird einst, der uns're
pp


Krank-heit auf sich nahm, der uns den Weg zum Va - ter lei - tet, ach, der uns liebt, durch den wir se - lig sind, viel
a tempo.
mehr wird er er - dul - den! Je - des Lei - den, kommt's nicht von ihm, der Lieb', ach, der ganz Lieb' ist?
pp
pp
pp
pp

Allegro moderato.
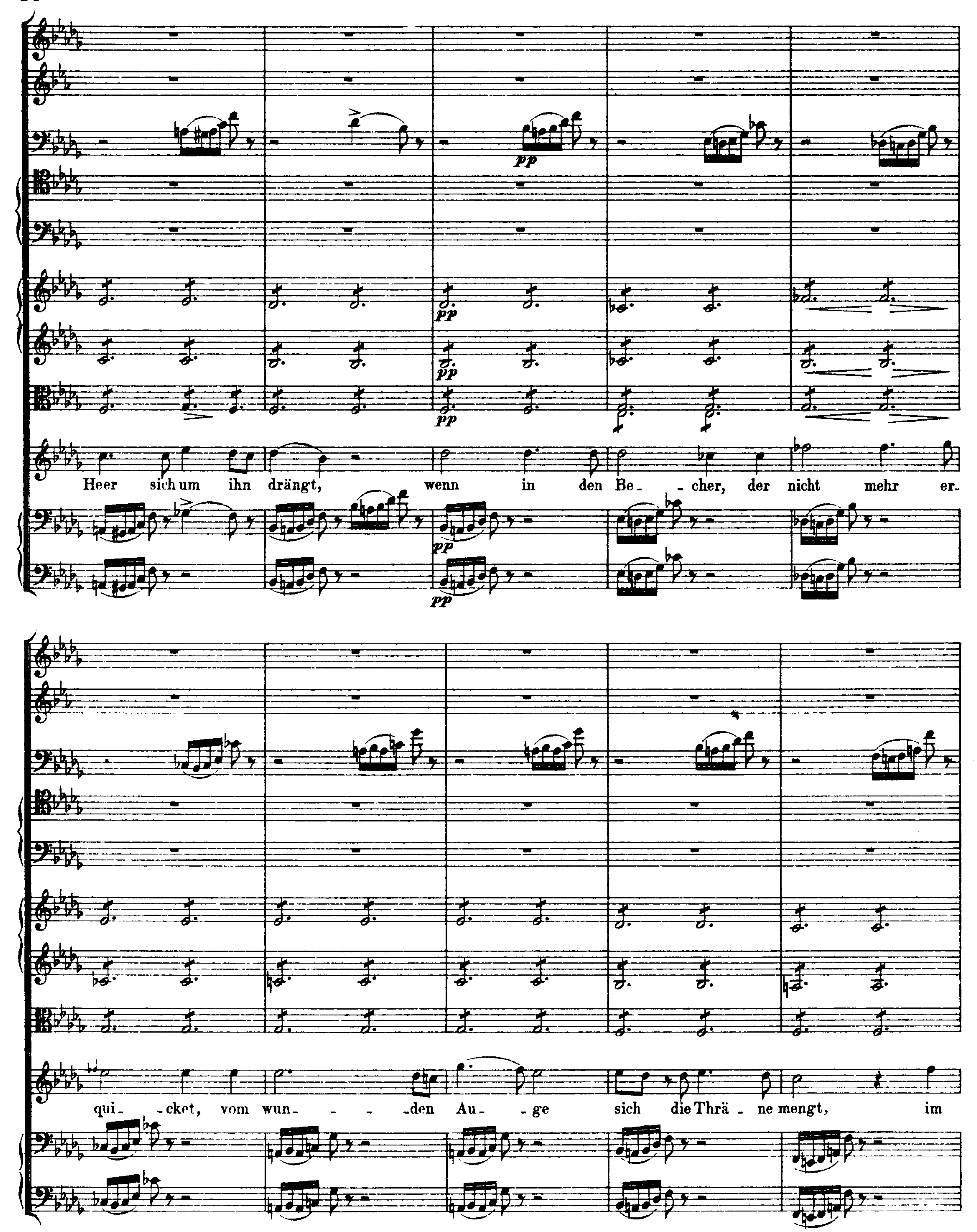




Todesstunden letz - te.
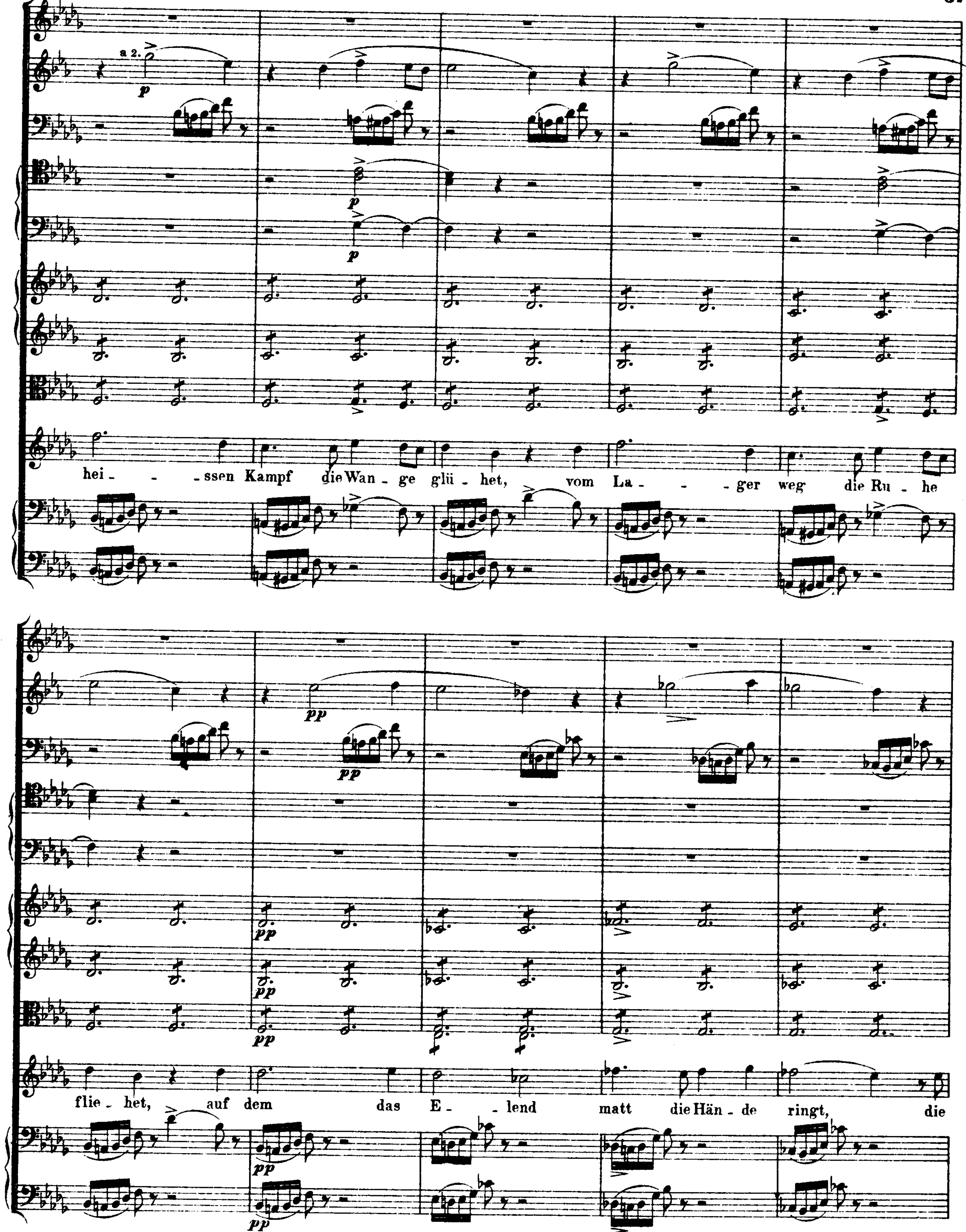
Wie trüge sonst der Mensch von Erde der Leiden Last?
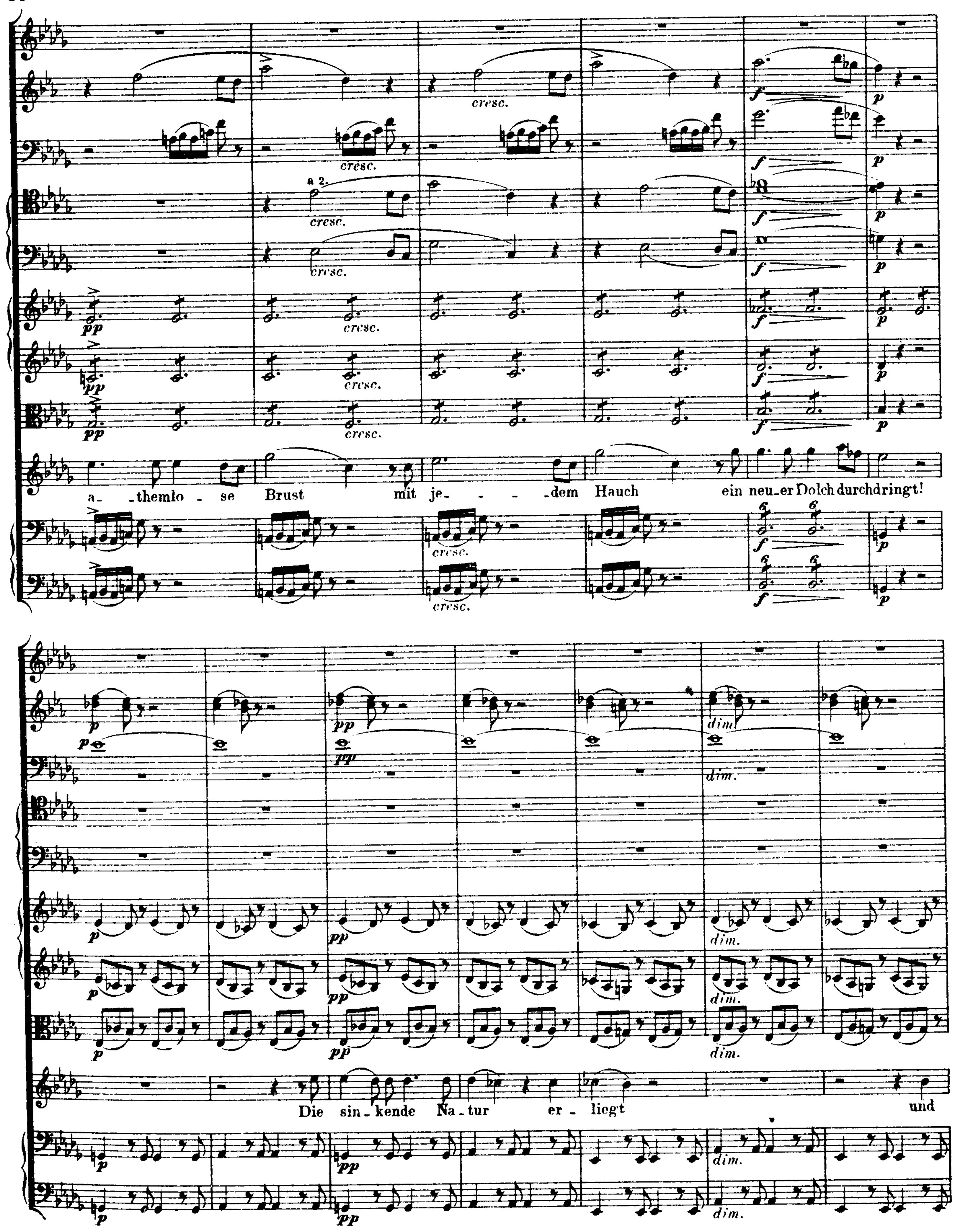
a 2.
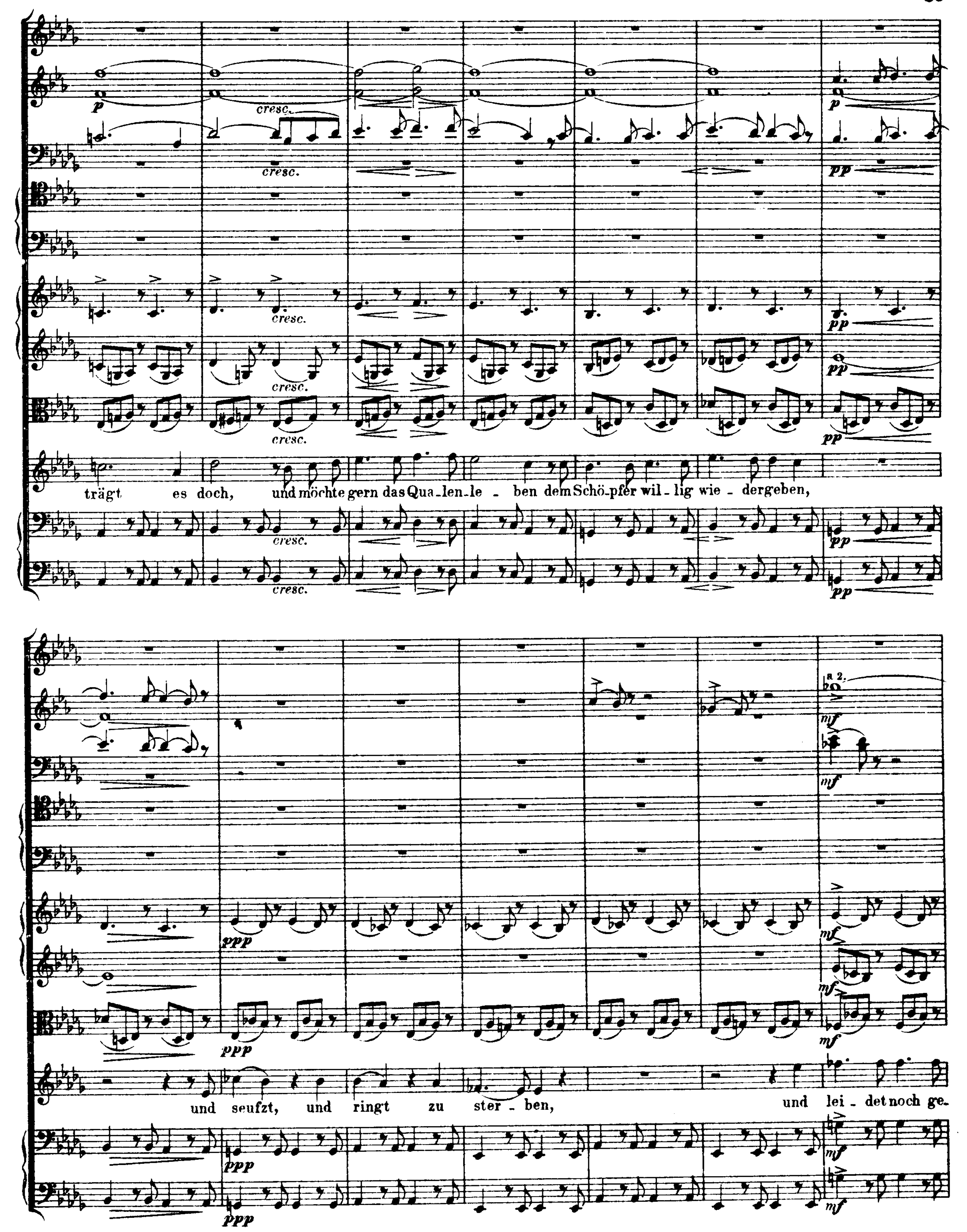
Wenn nun mit tau - sendfa - chen Qua - len der Schmer - - zen
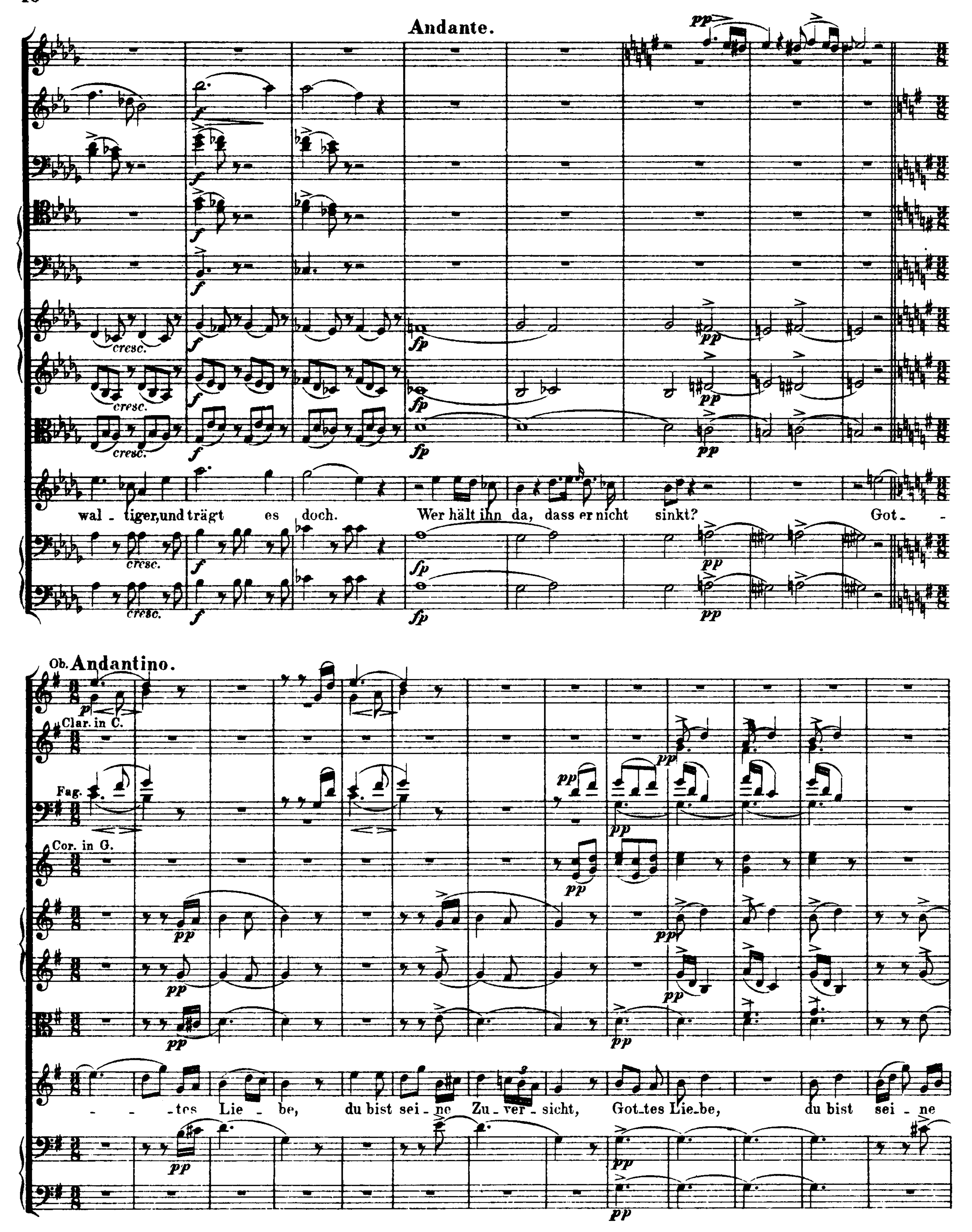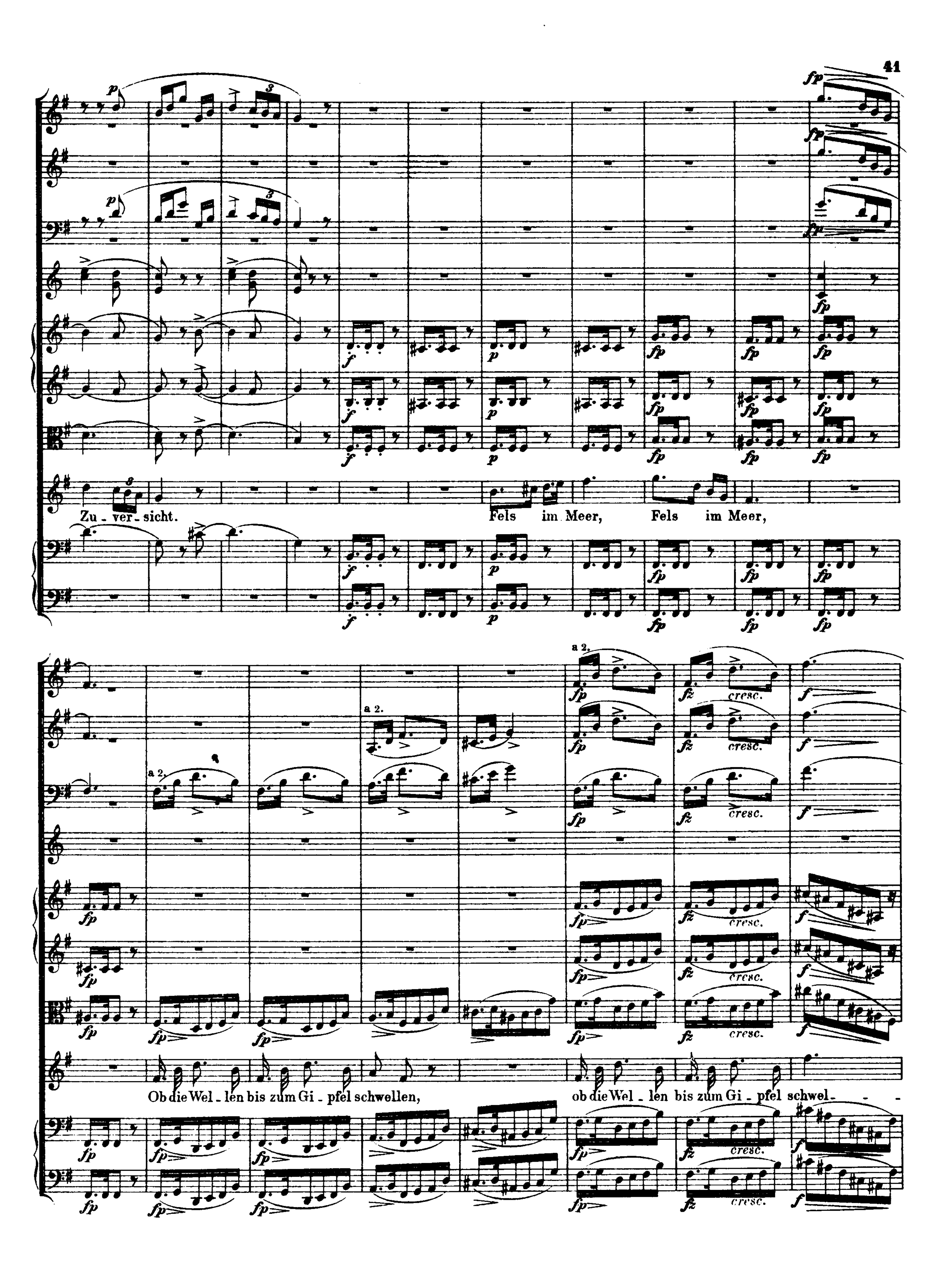


pp
Heer sich um ihn drängt, wenn in den Be - cher, der nicht mehr er-
qui - ckest, vom wun - - - - den Au - ge sich die Thrä - ne mengt, im


a 2.
p
pp
hei - - ssen Kampf die Wan - ge glü - het, vom La - - ger weg die Ru - he
flie - het, auf dem das E - lend matt die Hän - de ringt, die
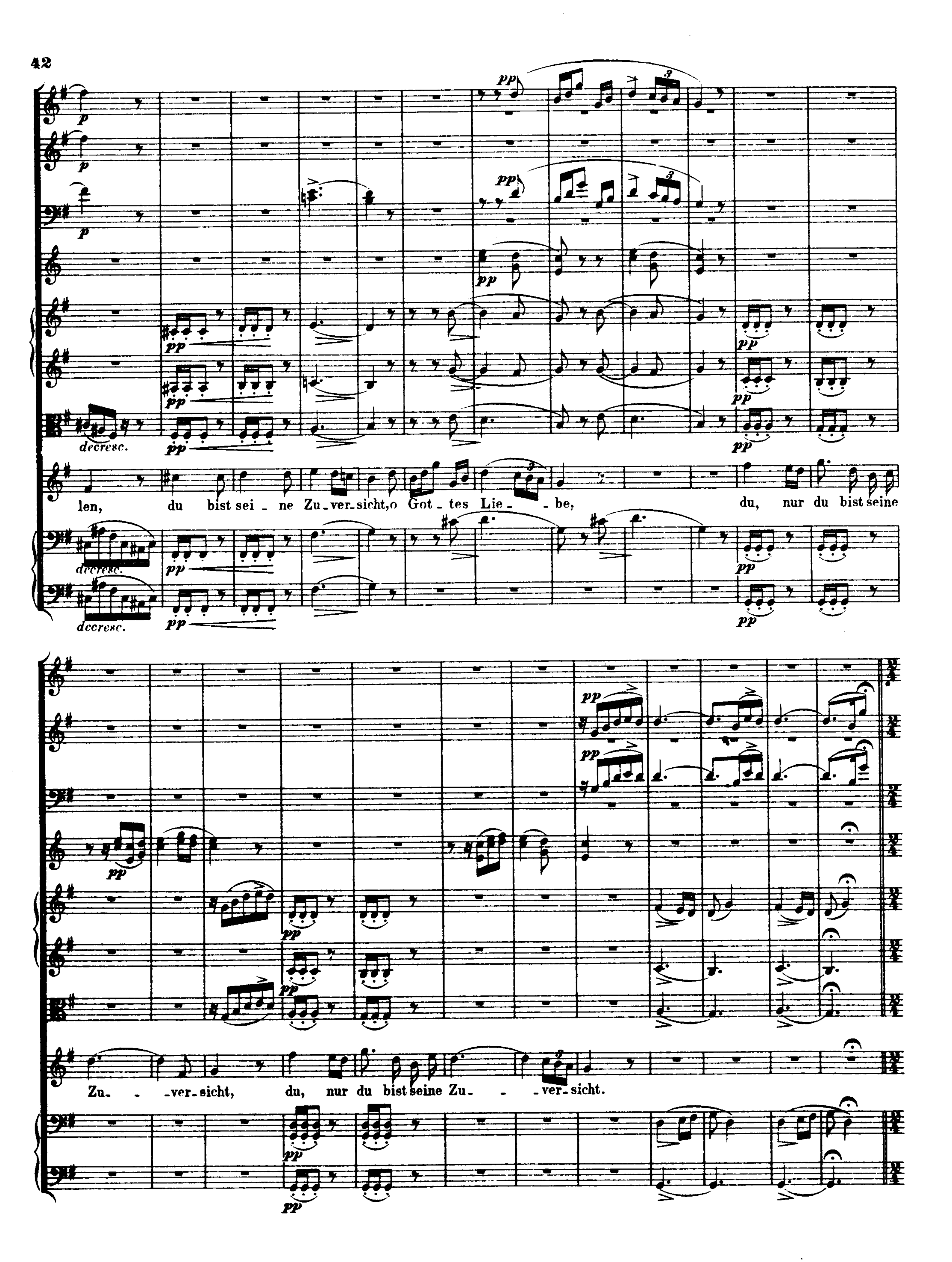

cresc.
a 2.
pp
f
p
dim.
a_themlo_se Brust mit je_dem Hauch ein neu_er Dolch durchdringt!
Die sin_kende Na_tur er_liegt und
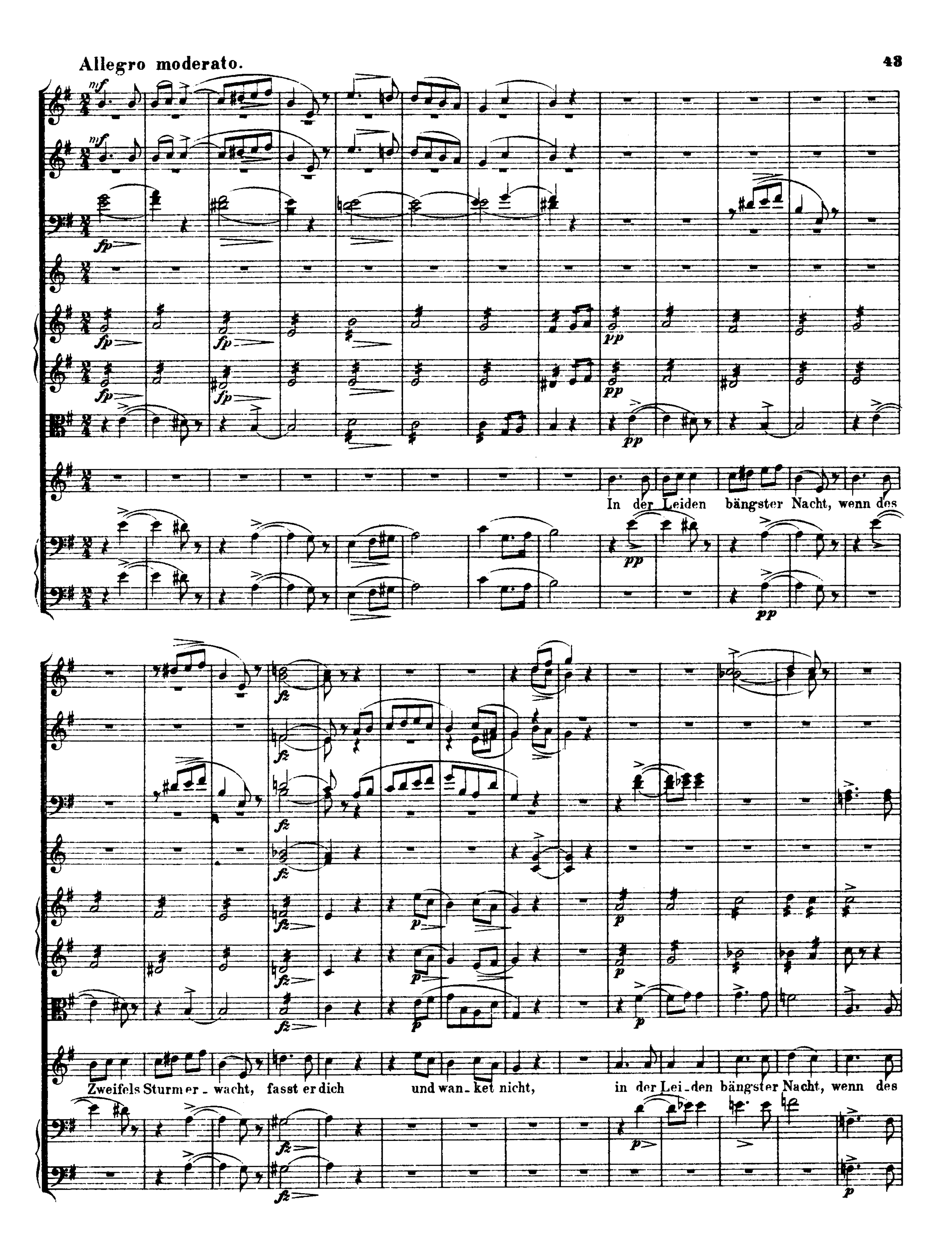

p
cresc.
cresc.
pp
cresc.
cresc.
pp
pp
cresc.
pp
trägt es doch, und möchte gern das Qua-len-le - ben dem Schö-pfer wil - lig wie - dergeben,
cresc.
pp
cresc.
pp
a 2.
mf
mf
ppp
mf
mf
ppp
mf
und seufzt, und ringt zu ster - ben, und lei - det noch ge-
ppp
mf
ppp
mf
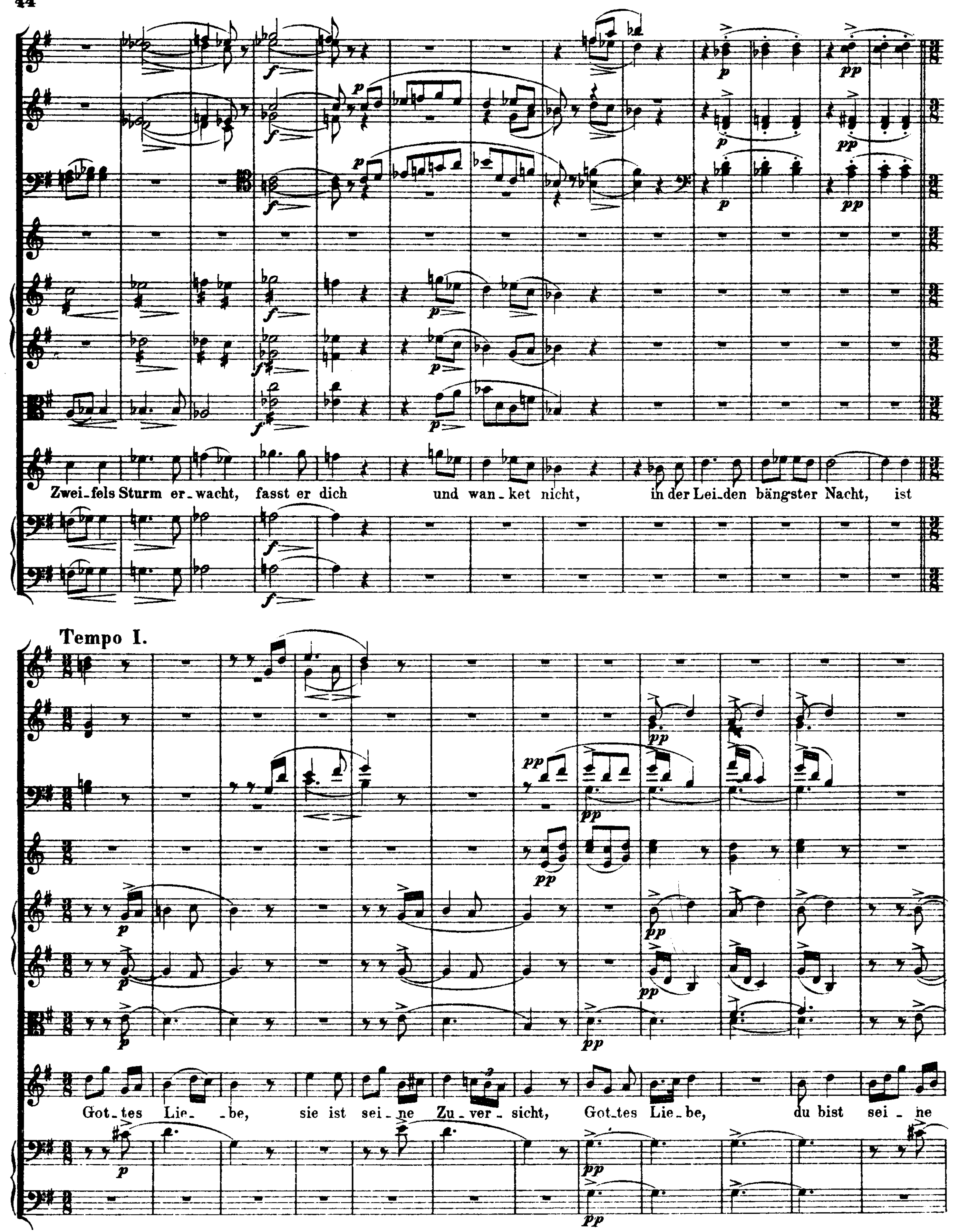

Andante.
pp
f
cresc.
fp
wal - tiger, und trägt es doch. Wer hält ihn da, dass er nicht sinkt? Got -
Ob. Andantino.
Clar. in C.
Fag.
Cor. in G.
p
pp
- tes Lie - be, du bist sei - ne Zu - ver - sicht, Got - tes Lie - be, du bist sei - ne
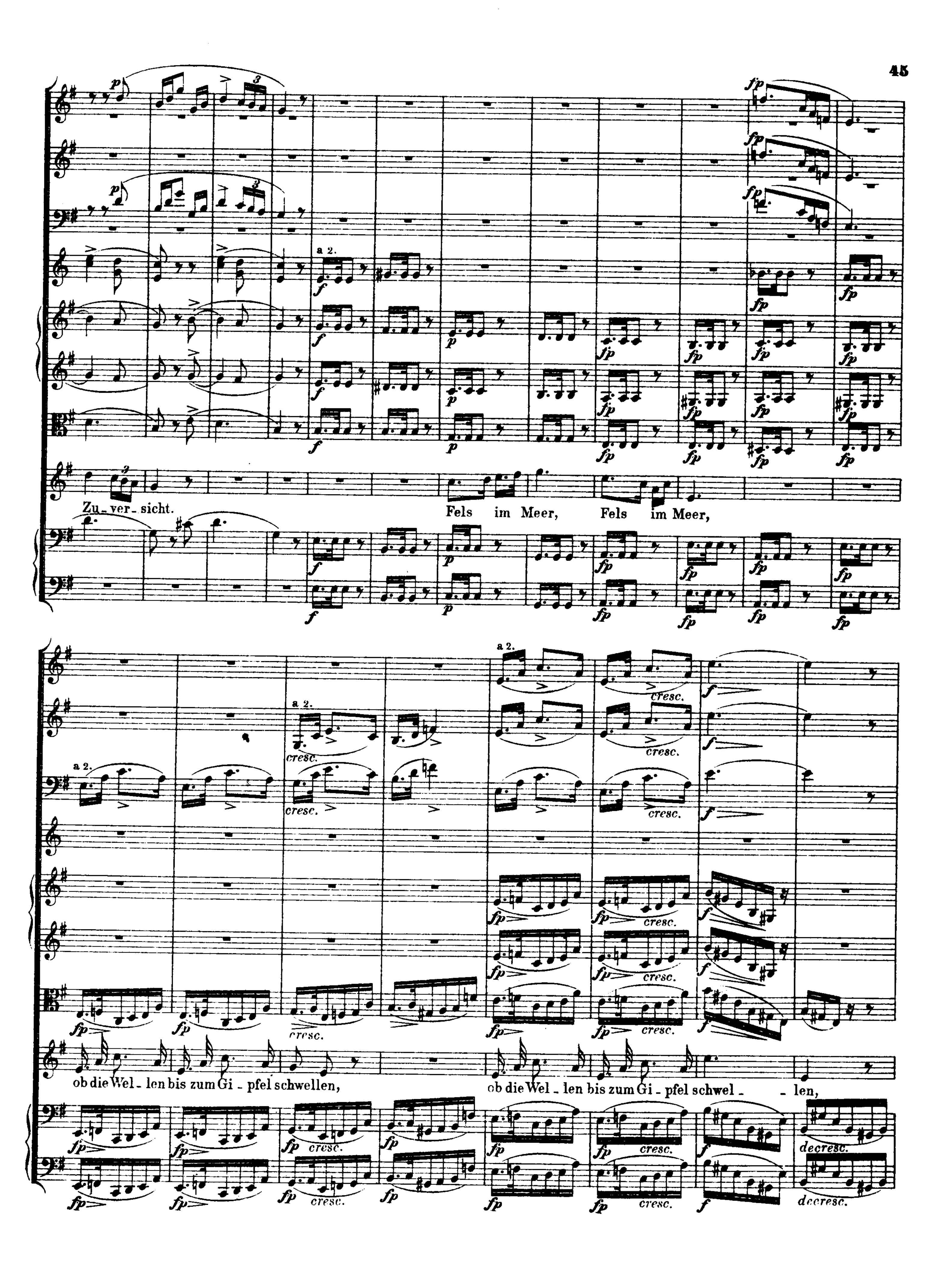


Zu - ver - sicht.
Fels im Meer, Fels im Meer,
Ob die Wel - len bis zum Gi - pfel schwellen,
ob die Wel - len bis zum Gi - pfel schwel -
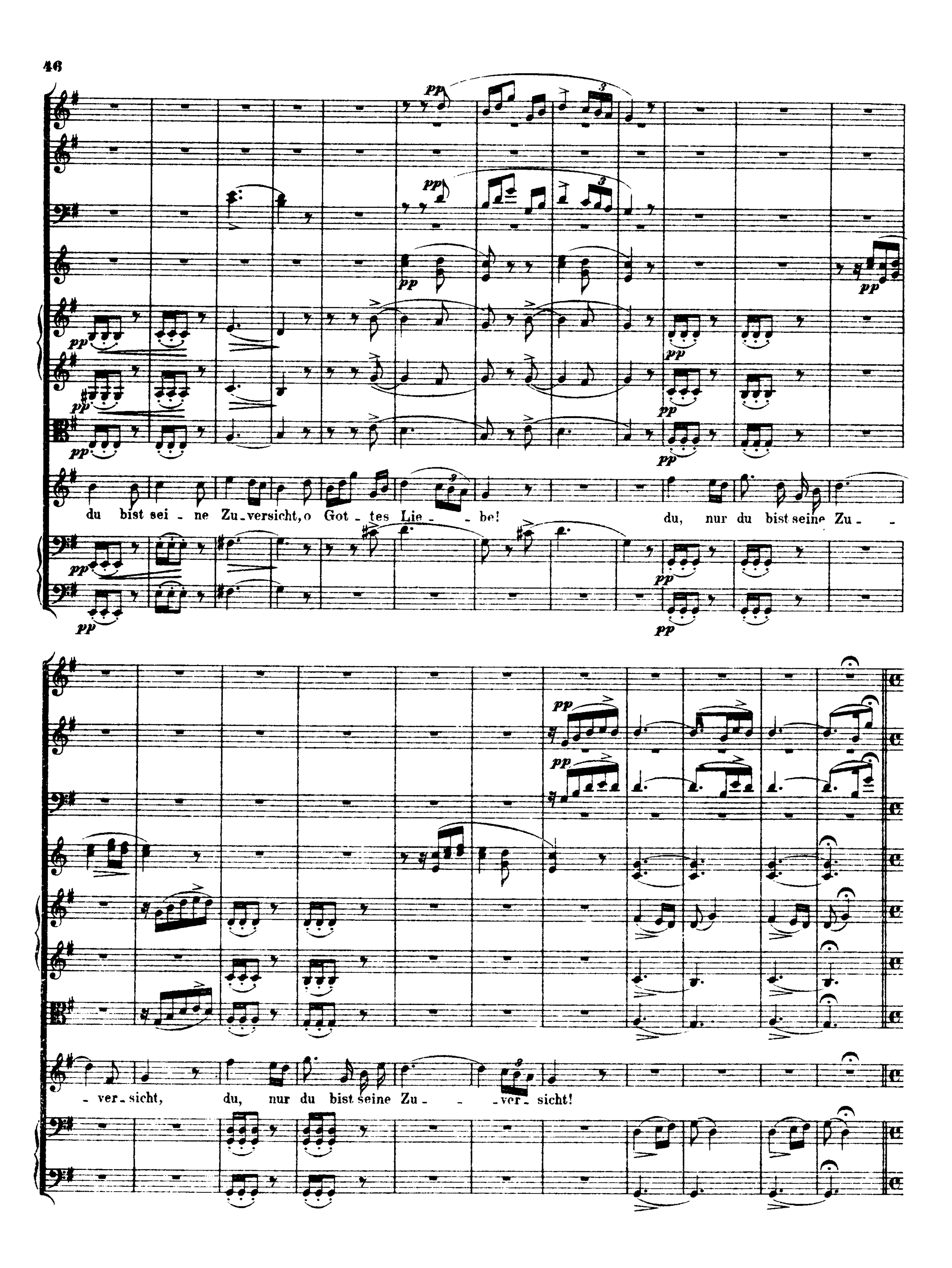

pp
p
decresc.
len, du bist sei _ ne Zu_ver_sicht, o Got _ tes Lie_ _be, du, nur du bist seine
Zu_ _ _ver_sicht, du, nur du bist seine Zu_ _ _ver_sicht.
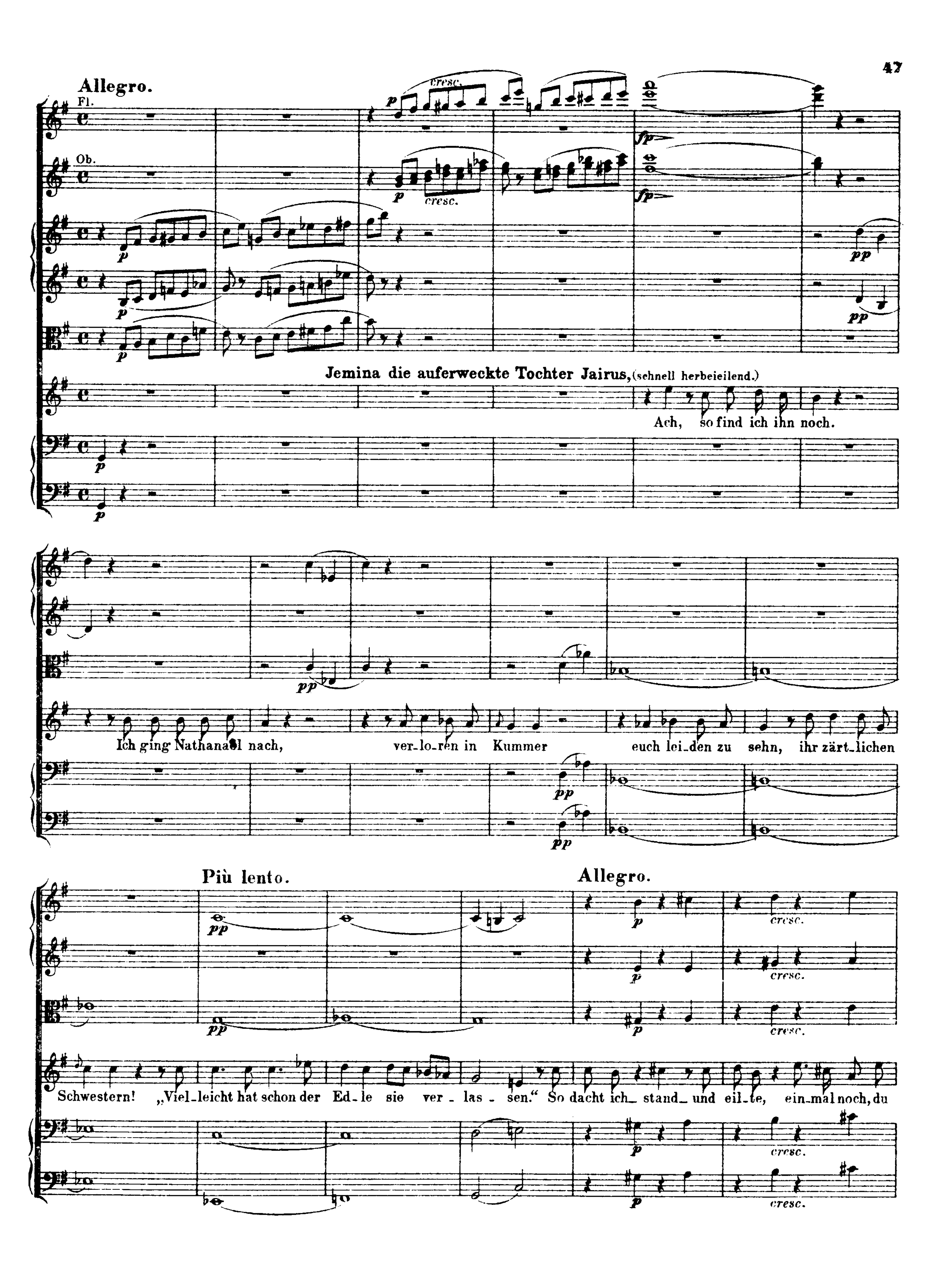

Allegro moderato.
In der Leiden bängster Nacht, wenn des
Zweifels Sturm er-wacht, fasst er dich und wan-ket nicht, in der Lei-den bängster Nacht, wenn des
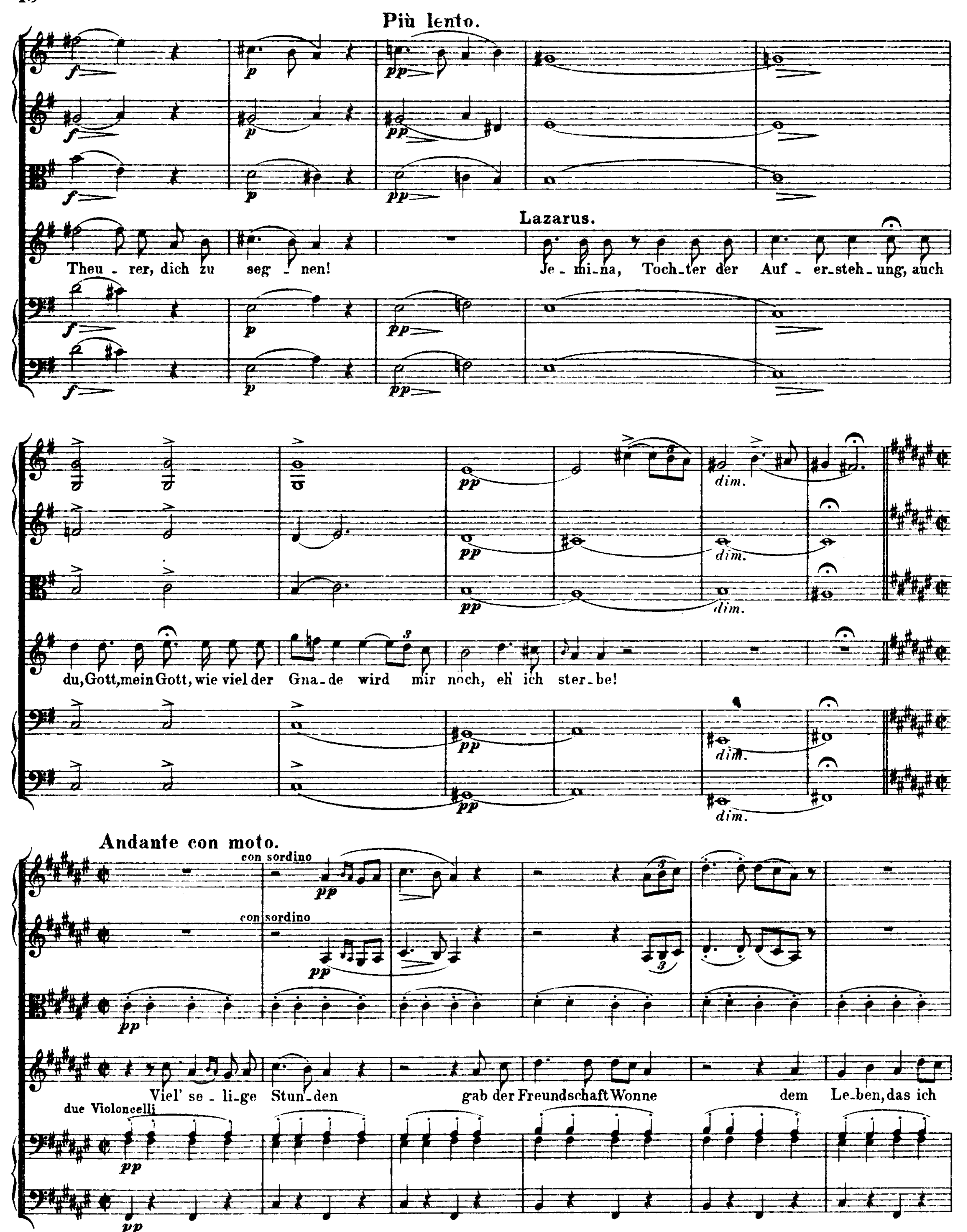

Zwei-fels Sturm er-wacht, fasst er dich und wan-ket nicht, in der Lei-den bängster Nacht, ist
Tempo I.
Got-tes Lie-be, sie ist sei-ne Zu-ver-sicht, Got-tes Lie-be, du bist sei-ne
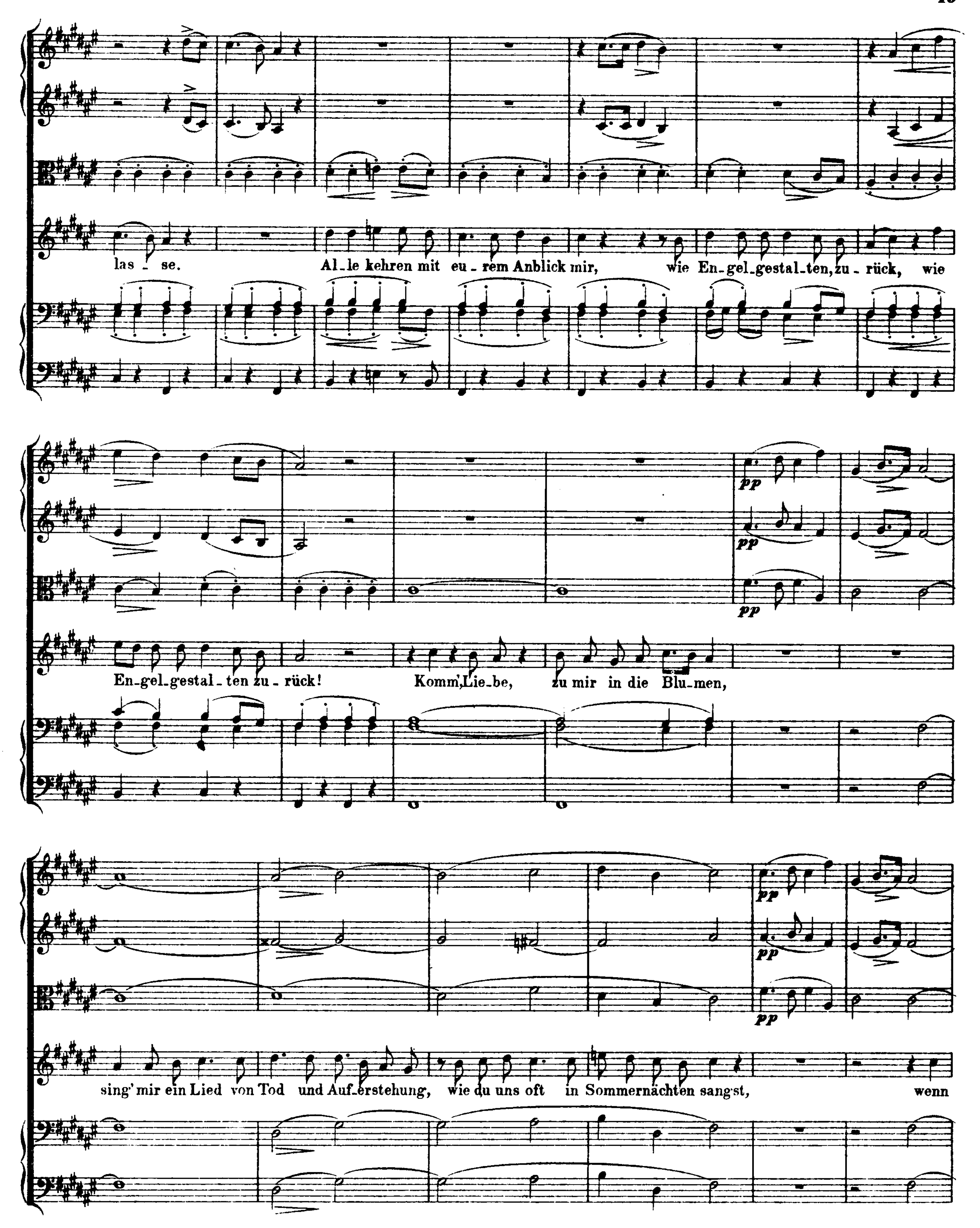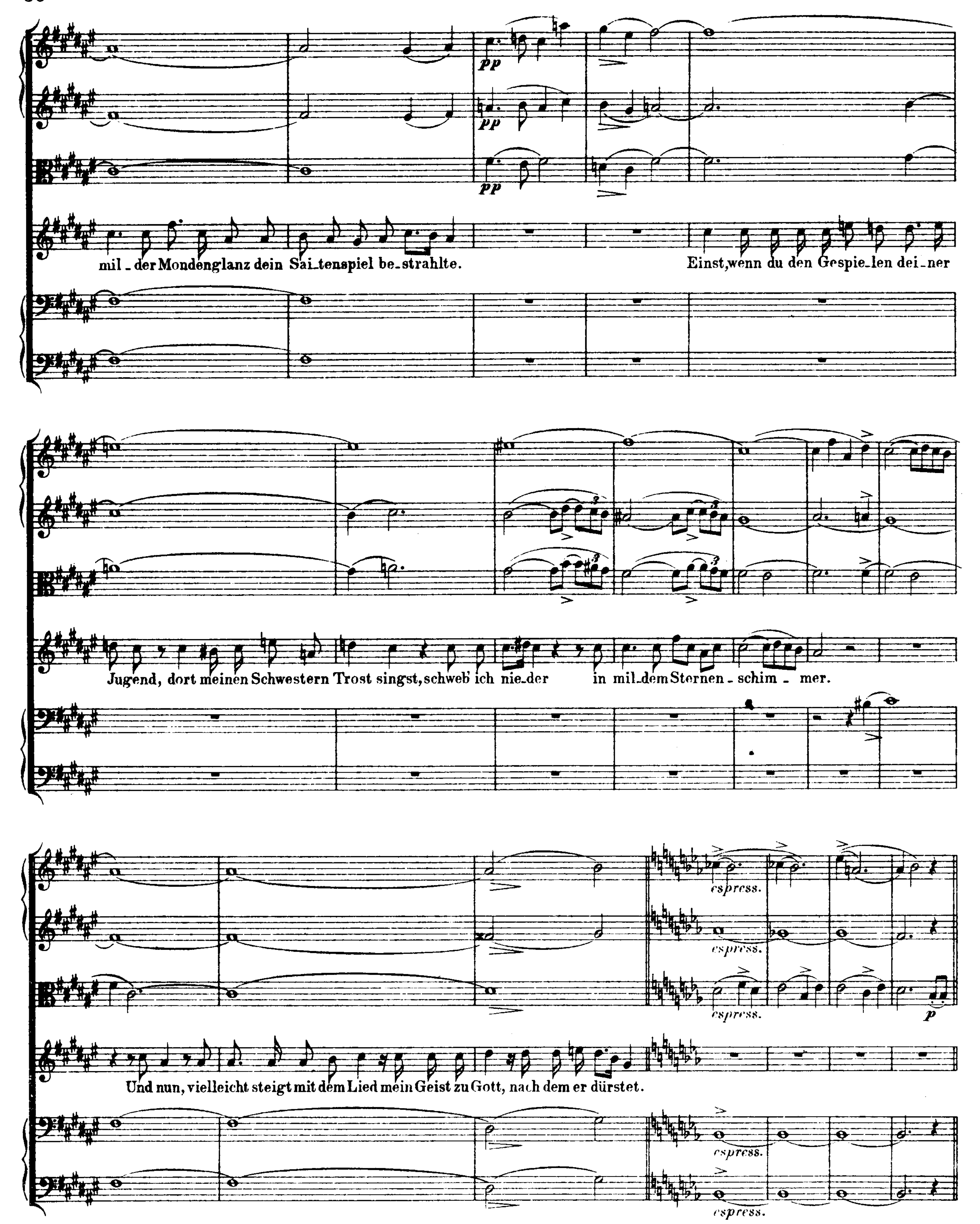


fp
p
a 2.
f
Zu-ver-sicht.
Fels im Meer, Fels im Meer,
cresc.
ob die Wel-len bis zum Gi-pfel schwellen,
ob die Wel-len bis zum Gi-pfel schwel-len,
decresc.
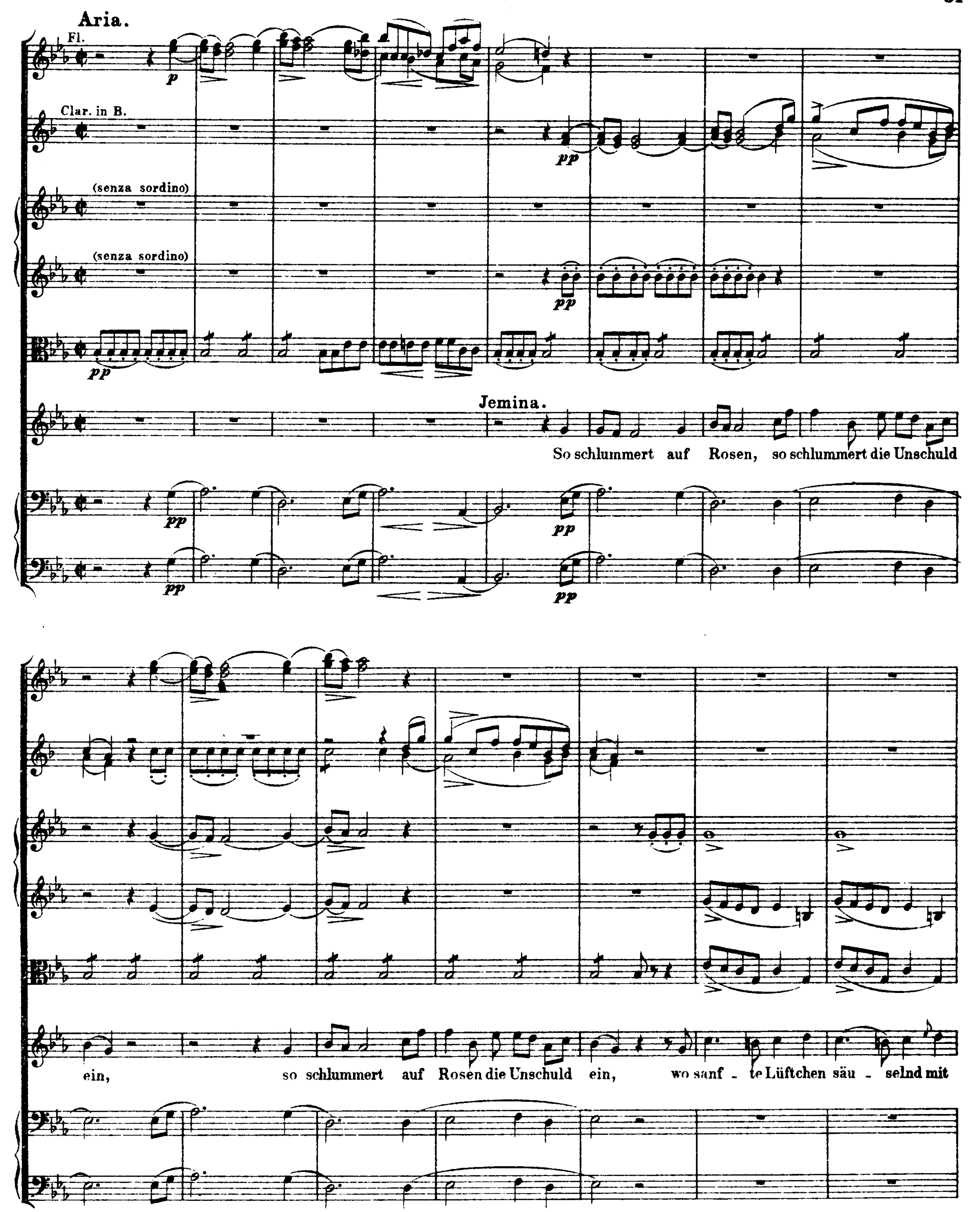

pp
du bist sei - ne Zu-versicht, o Got - tes Lie - be!
du, nur du bist seine Zu -
- ver - sicht,
du, nur du bist seine Zu - - ver - sicht!
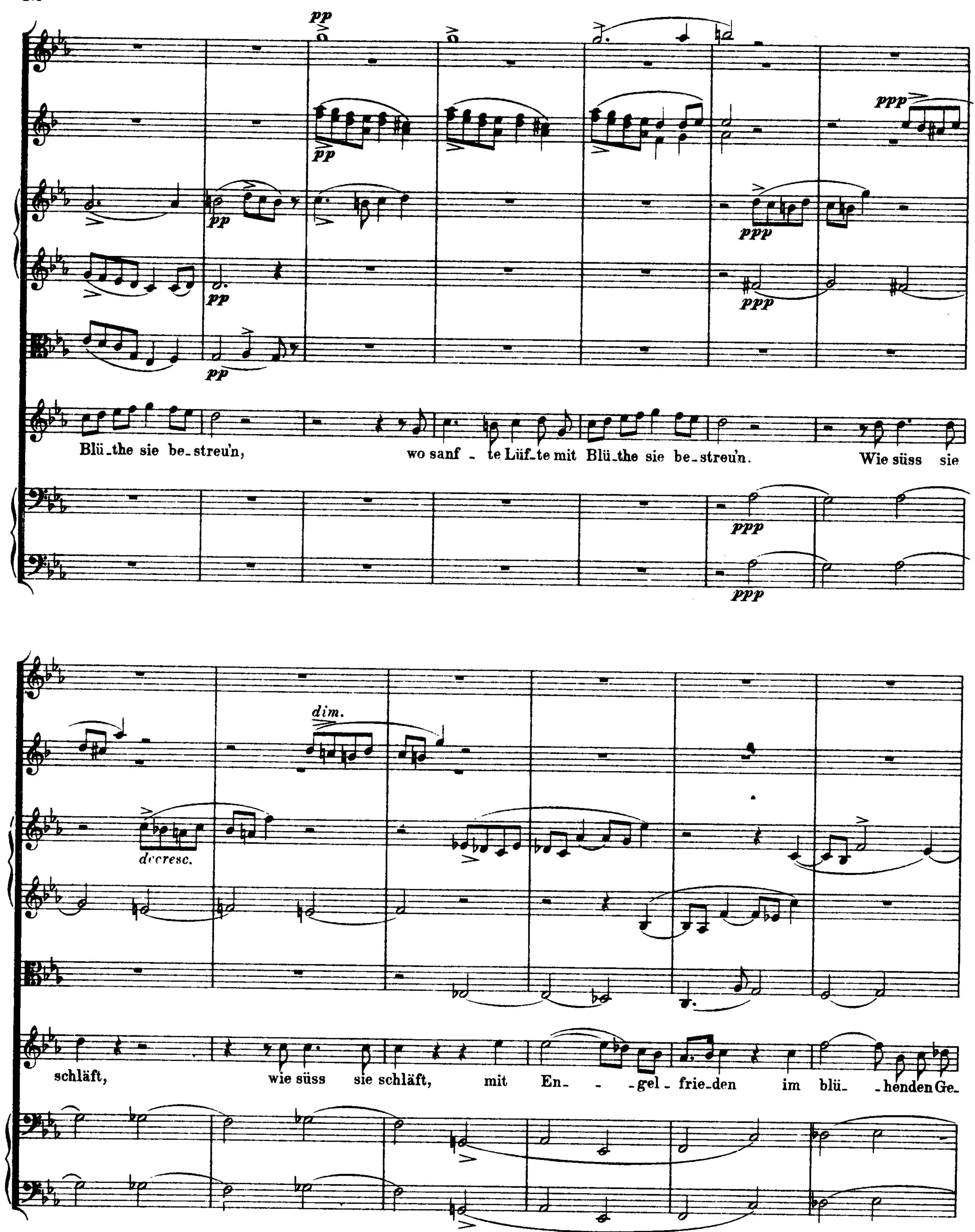

Allegro.
Fl.
Ob.
cresc.
Jemina die auferweckte Tochter Jairus, (schnell herbeieilend.)
Ach, so find ich ihn noch.
Ich ging Nathanaël nach, verloren in Kummer euch leiden zu sehn, ihr zärtlichen
Più lento.
Allegro.
Schwestern! „Vielleicht hat schon der Edle sie verlassen." So dacht ich stand und eilte, einmal noch, du
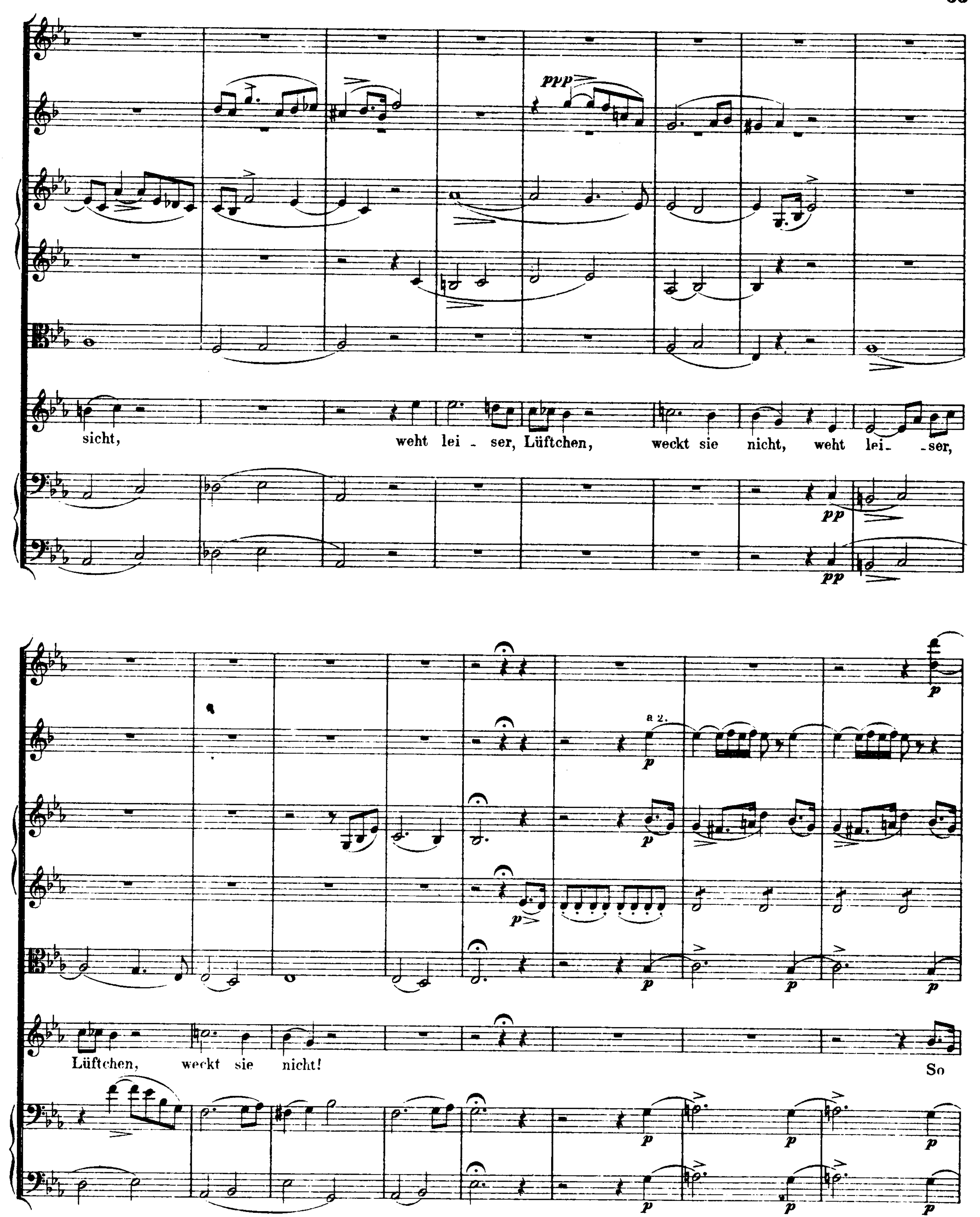

Più lento.
Lazarus.
Theu - rer, dich zu seg - nen!
Je - mi - na, Toch - ter der Auf - er - steh - ung, auch
du, Gott, mein Gott, wie viel der Gna - de wird mir noch, eh' ich ster - be!
dim.
Andante con moto.
con sordino
con sordino
Viel' se - li - ge Stun - den gab der Freundschaft Wonne dem Le - ben, das ich
due Violoncelli
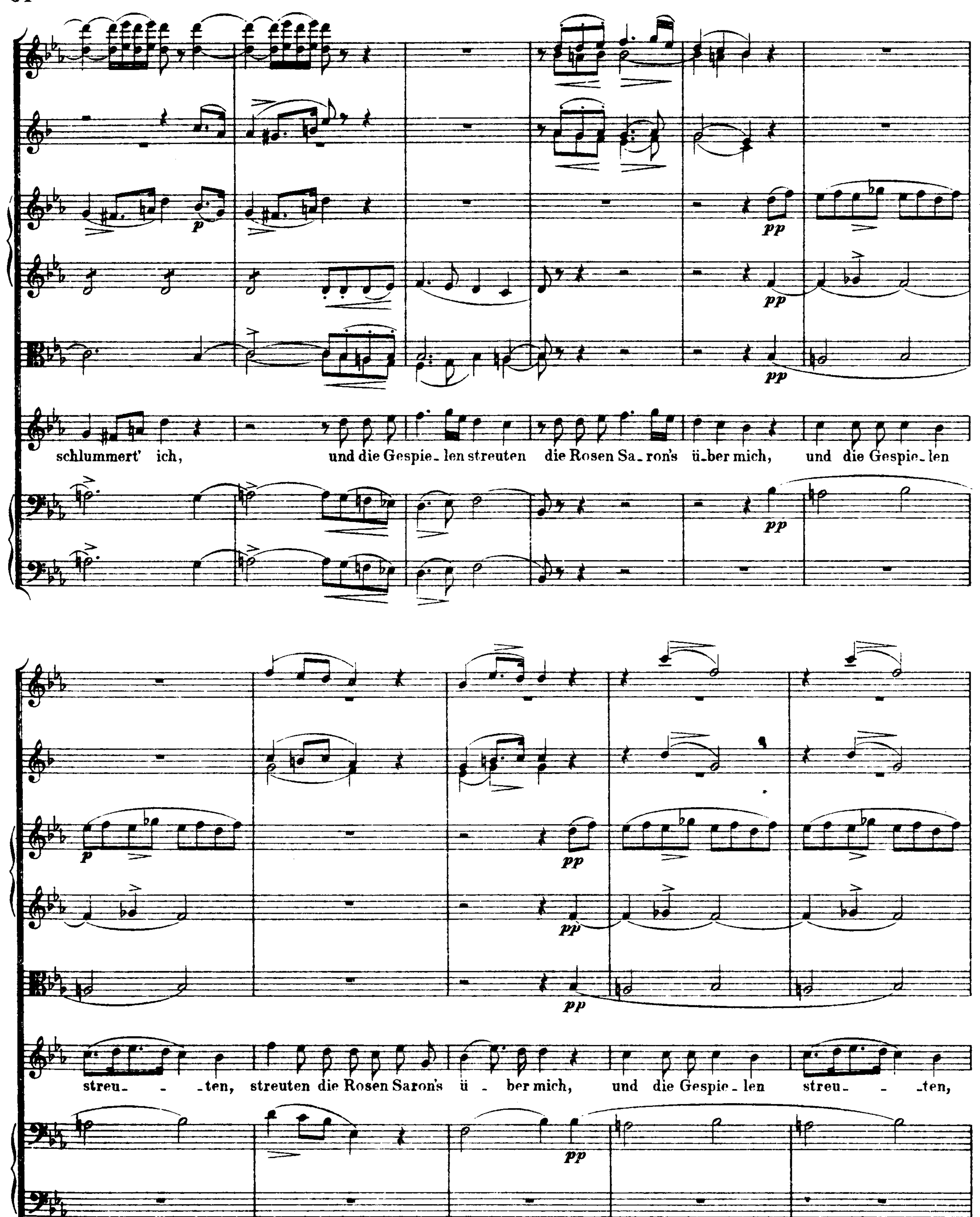

las - se.
Al_le kehren mit eu - rem Anblick mir,
wie En_gel_gestal_ten, zu - rück, wie
En_gel_gestal - ten zu - rück!
Komm, Lie_be,
zu mir in die Blu_men,
sing' mir ein Lied von Tod und Auf_erstehung,
wie du uns oft in Sommernächten sangst,
wenn
pp


pp
pp
pp
mil - der Mondenglanz dein Sai-tenspiel be-strahlte.
Einst, wenn du den Gespie-len dei-ner
Ju-gend, dort meinen Schwestern Trost singst, schweb' ich nie-der
in mil-dem Sternen - schim - mer.
espress.
espress.
espress.
p
Und nun, vielleicht steigt mit dem Lied mein Geist zu Gott, nach dem er dürstet.
espress.
espress.


Aria.
Fl.
Clar. in B.
(senza sordino)
(senza sordino)
Jemina.
So schlummert auf Rosen, so schlummert die Unschuld
ein,
so schlummert auf Rosen die Unschuld ein,
wo sanf - te Lüftchen säu - selnd mit


pp
pp
pp
pp
pp
ppp
ppp
ppp
Blü_the sie be_streu'n, wo sanf _ te Lüf_te mit Blü_the sie be_streu'n. Wie süss sie
ppp
ppp
dim.
decresc.
schläft, wie süss sie schläft, mit En_ _gel_frie_den im blü_ _henden Ge_


ppp
sicht,
weht lei - ser, Lüftchen,
weckt sie nicht, weht lei- -ser,
pp
pp
a 2.
p
Lüftchen, weckt sie nicht!
So
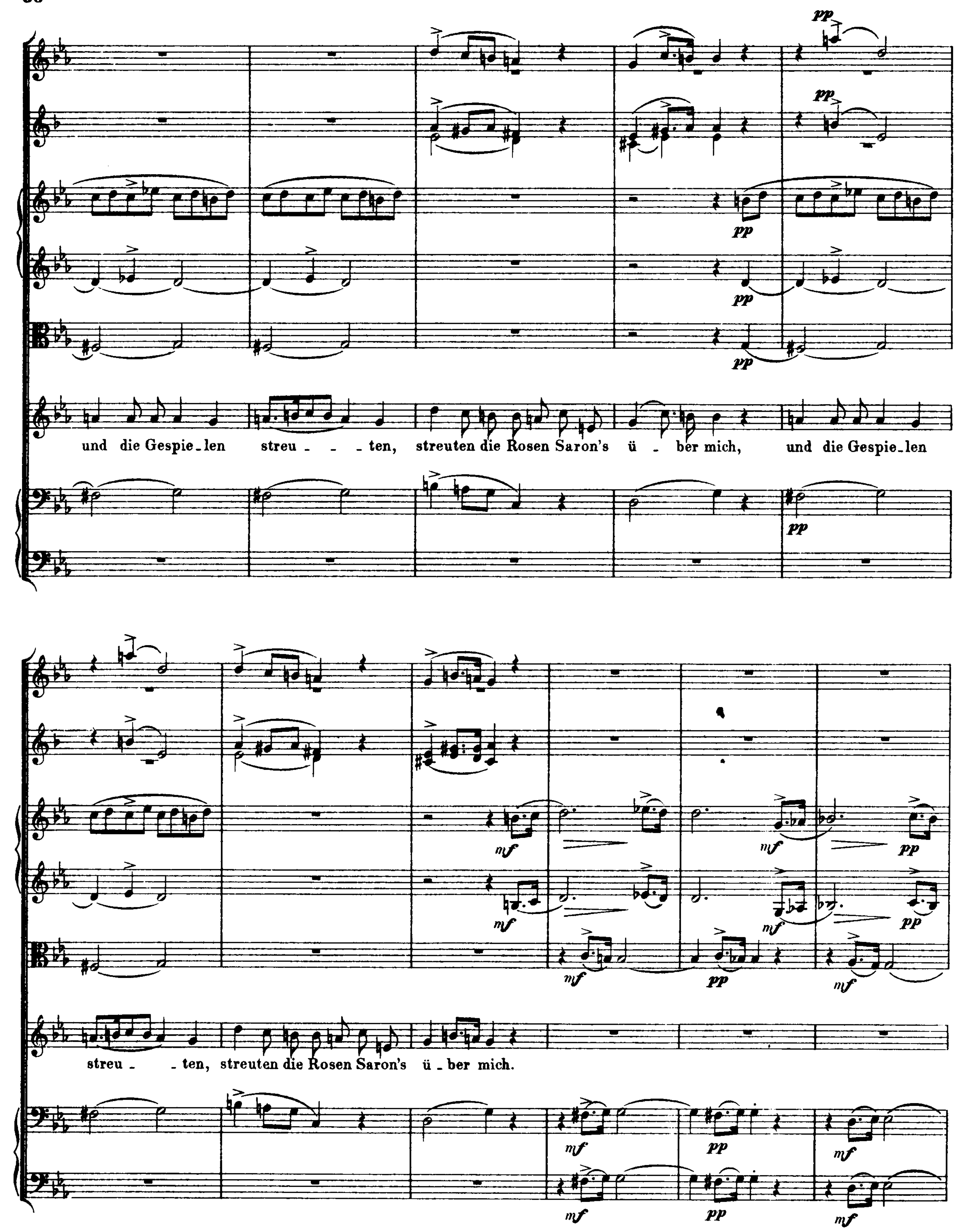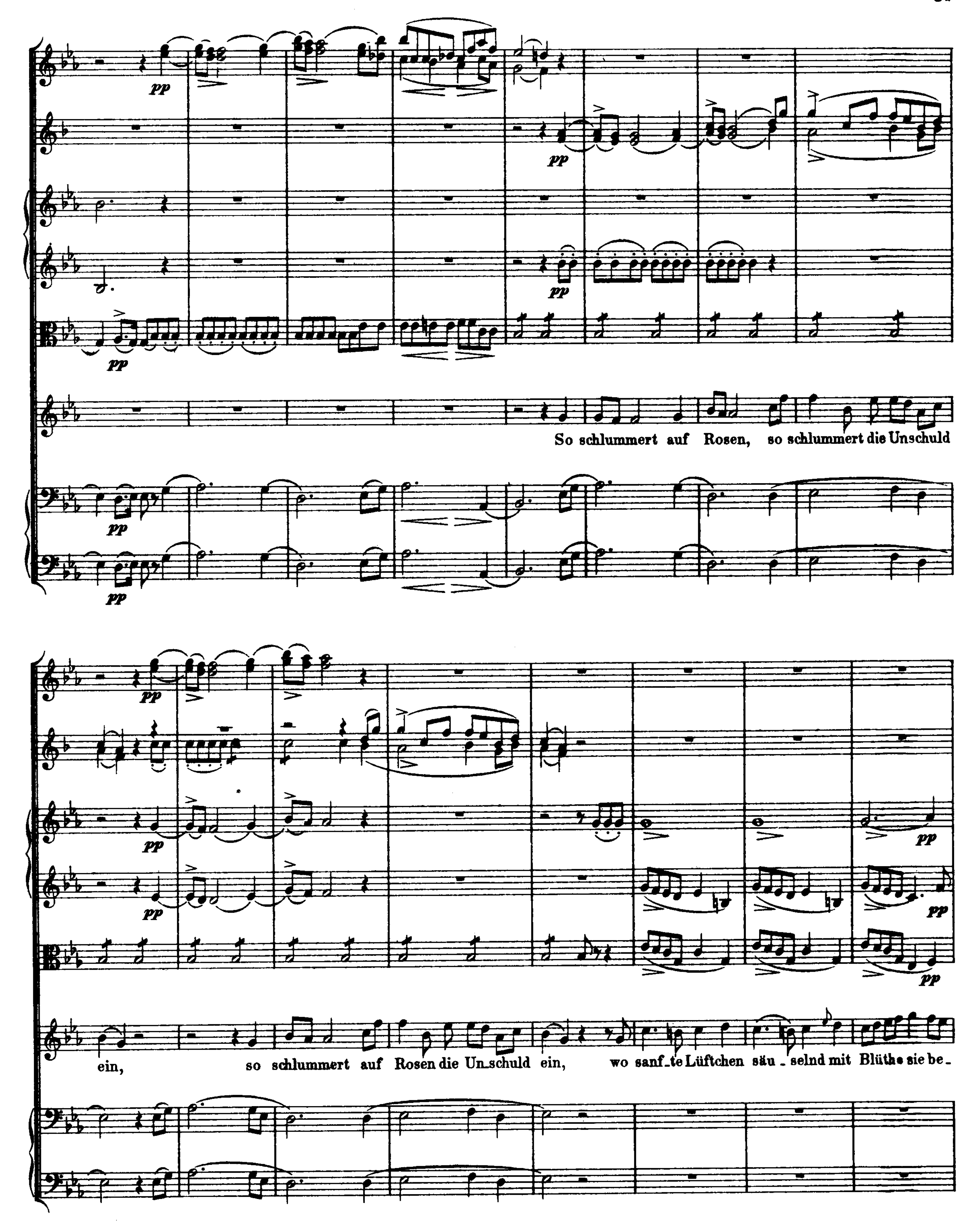


p
pp
pp
pp
schlummert' ich, und die Gespie_len streuten die Rosen Sa_ron's ü_ber mich, und die Gespie_len
pp
p
pp
pp
pp
streu_ _ten, streuten die Rosen Saron's ü_ber mich, und die Gespie_len streu_ _ten,
pp
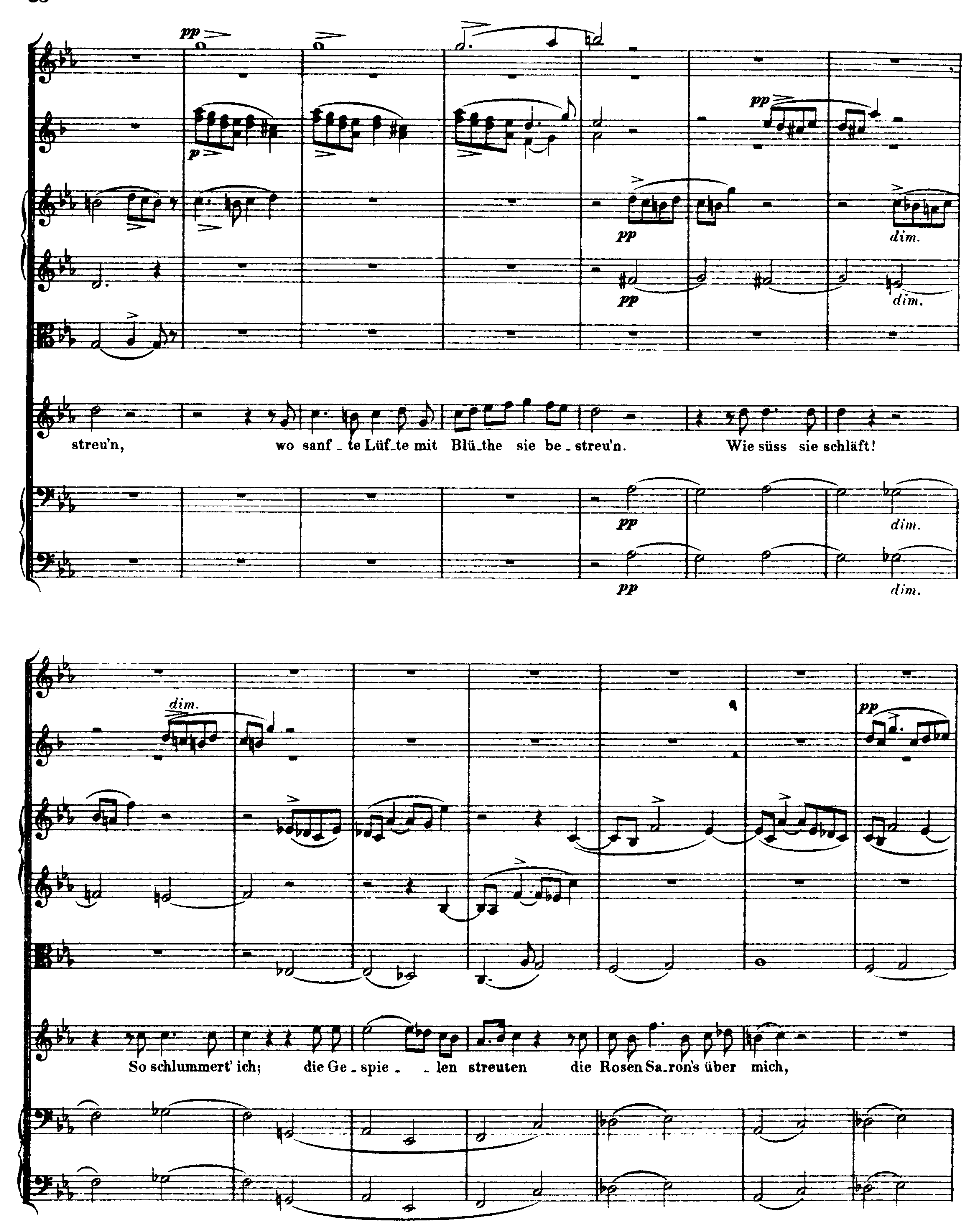
a 2.
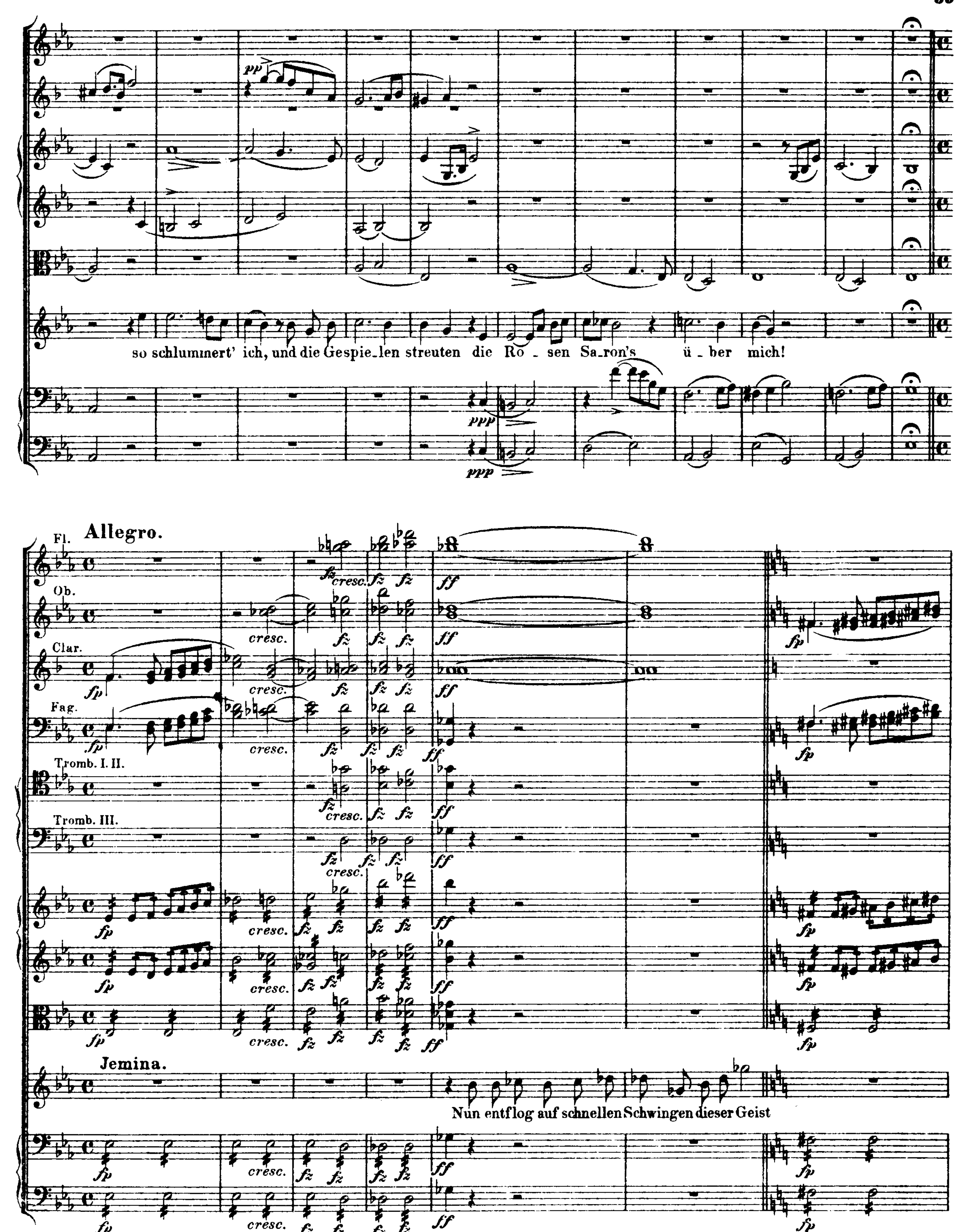
streu_ten die Rosen Saron's ü _ ber mich; so
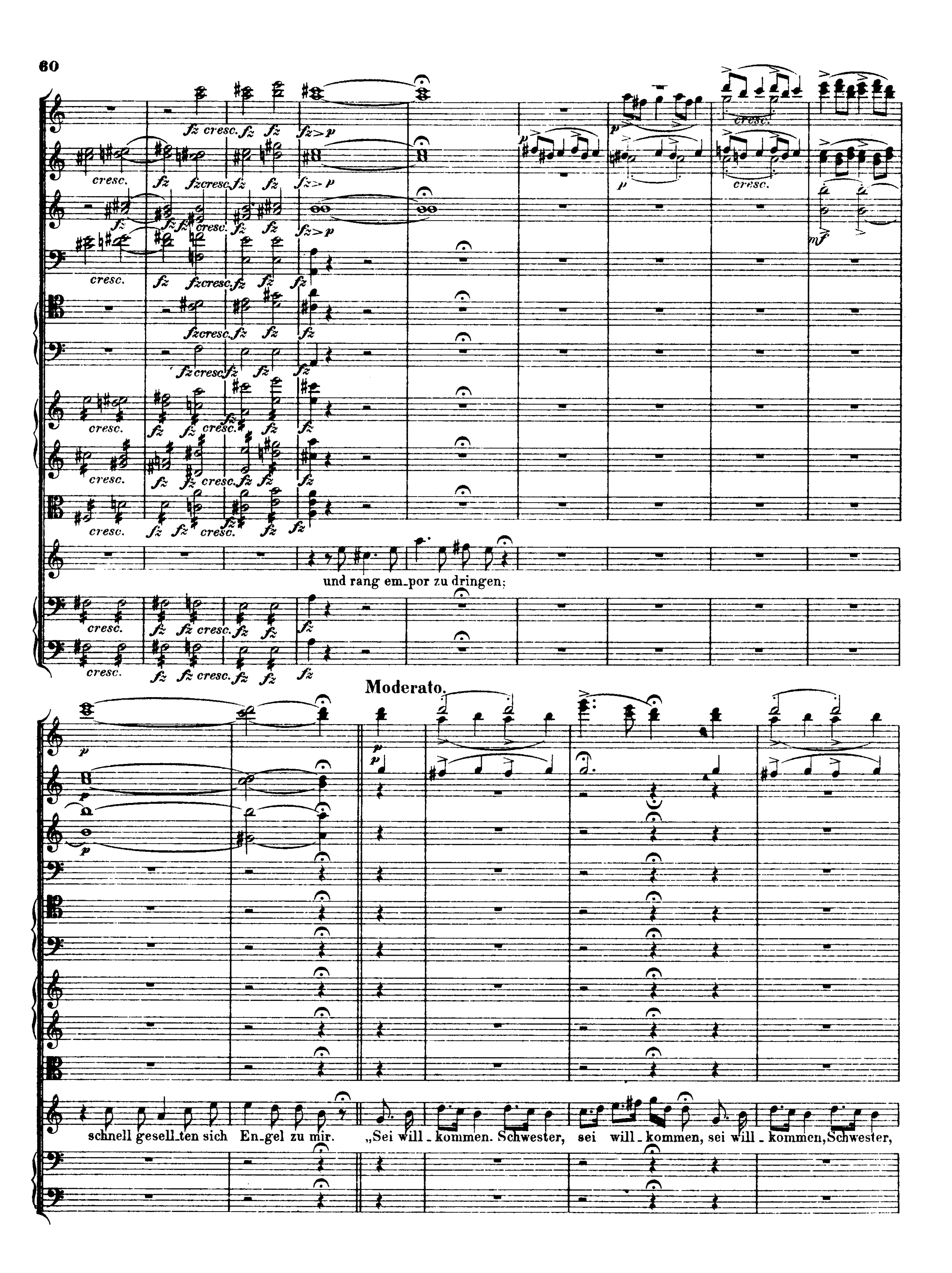
schlummert' ich, und die Ge_spie _ len streuten die Rosen Sa _ ron's ü _ ber mich,
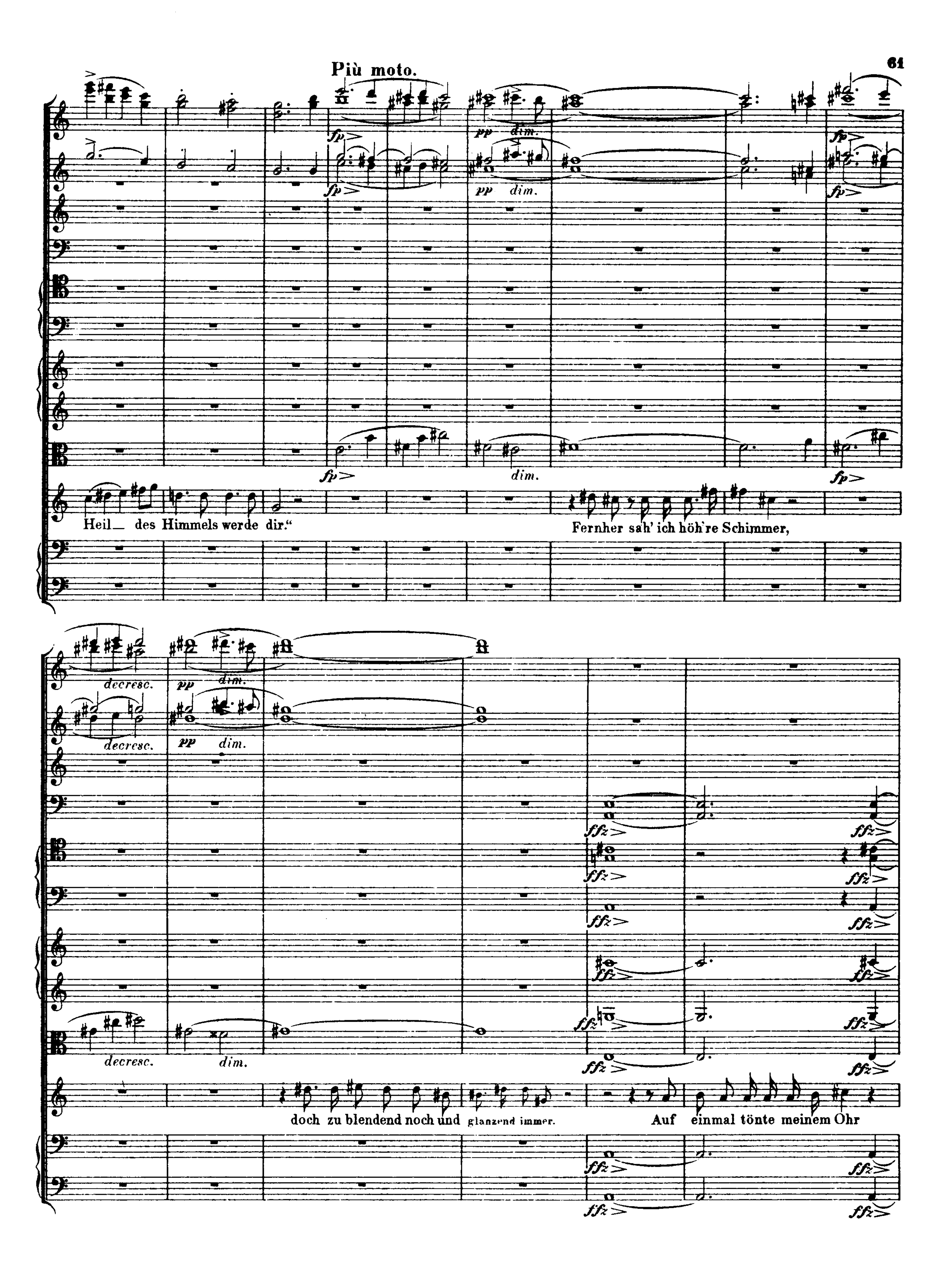

pp
pp
pp
pp
pp
und die Gespie_len streu_ _ _ten, streuten die Rosen Saron's ü_ber mich, und die Gespie_len
pp
mf
mf
pp
mf
pp
mf
pp
mf
pp
mf
streu_ _ten, streuten die Rosen Saron's ü_ber mich.
mf
pp
mf
mf
pp
mf
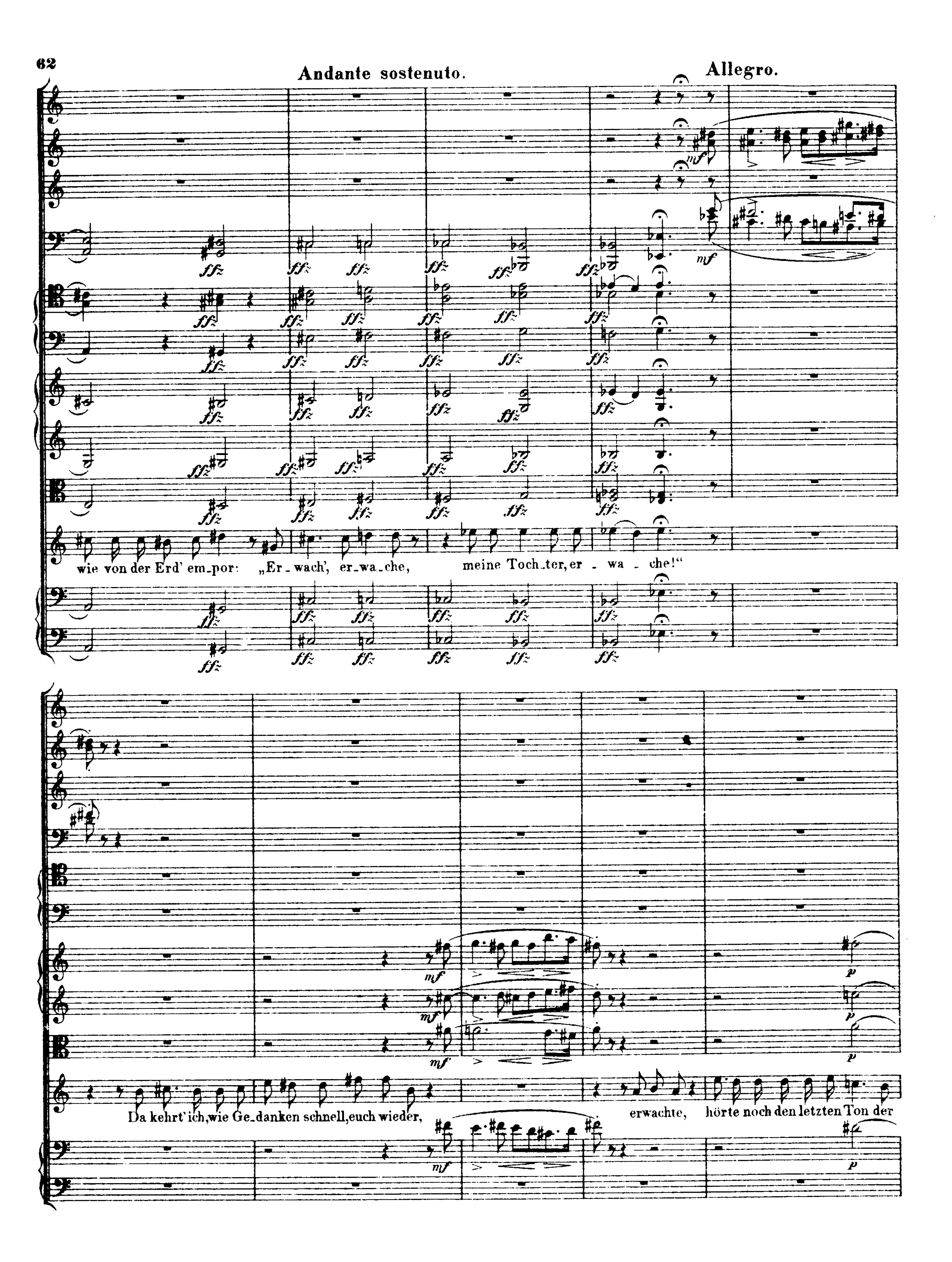

pp
So schlummert auf Rosen, so schlummert die Unschuld
ein, so schlummert auf Rosen die Un_schuld ein, wo sanf_te Lüftchen säu_selnd mit Blüthe sie be_
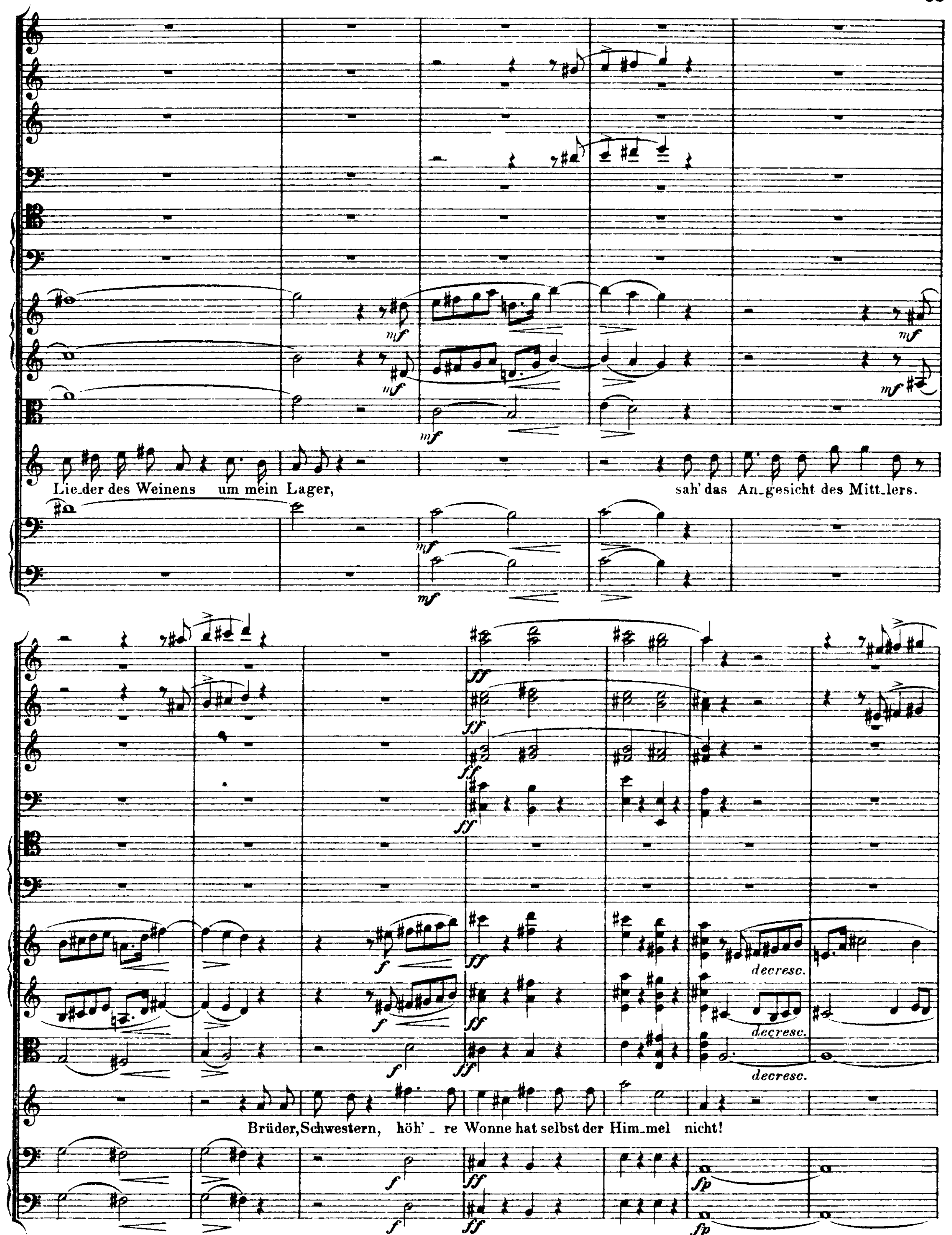

pp
p
pp
dim.
pp
dim.
streu'n,
wo sanf _ te Lüf_te mit Blü_the sie be _ streu'n.
Wie süss sie schläft!
pp
dim.
pp
dim.
dim.
pp
So schlummert' ich; die Ge _ spie _ _ len streuten die Rosen Sa_ron's über mich,
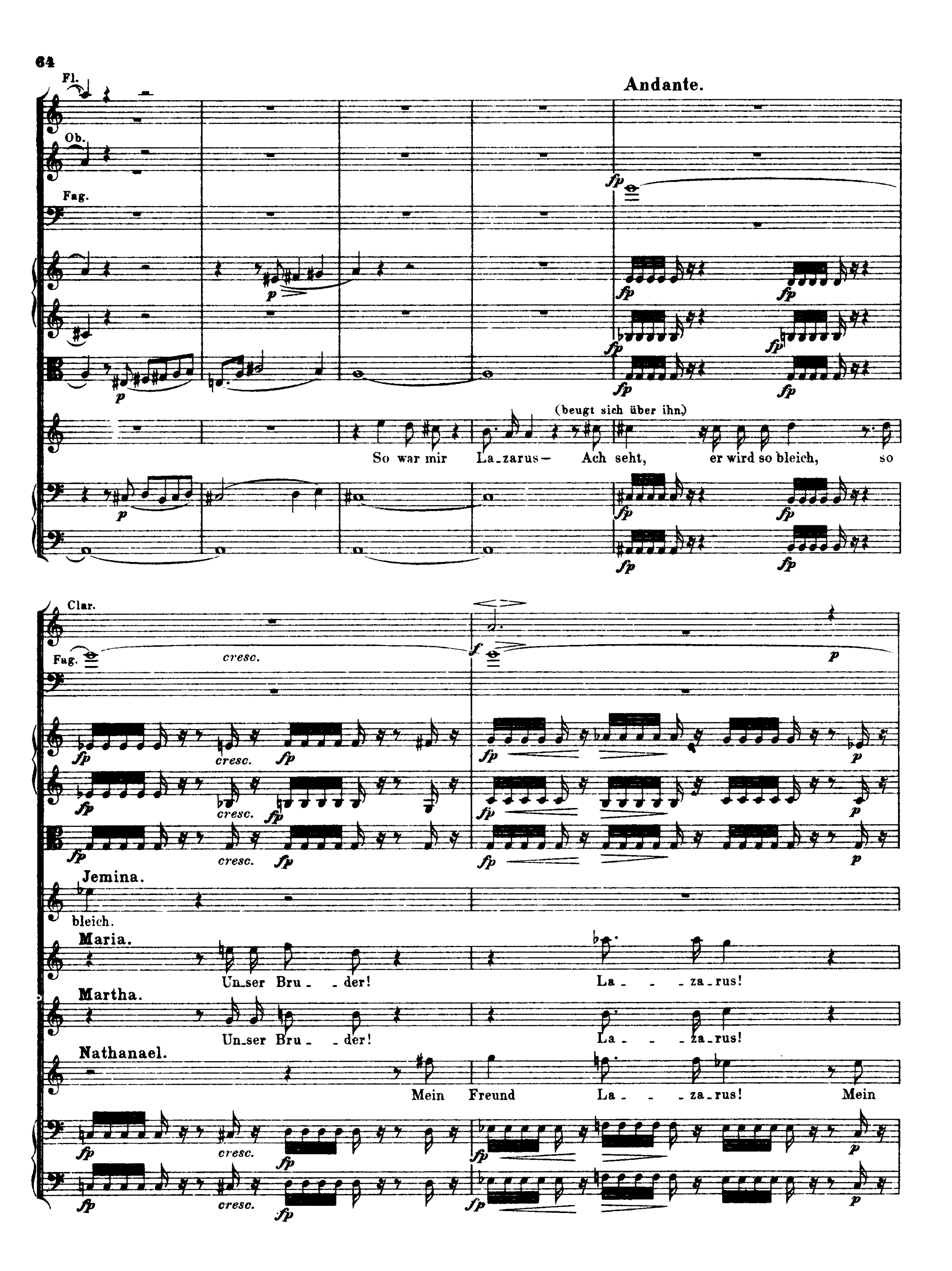

so schlummert' ich, und die Gespie_len streuten die Ro_sen Sa_ron's ü_ber mich!
pp
ppp
Allegro.
Fl.
Ob.
Clar.
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
Jemina.
Nun entflog auf schnellen Schwingen dieser Geist
fp
cresc.
fz
ff
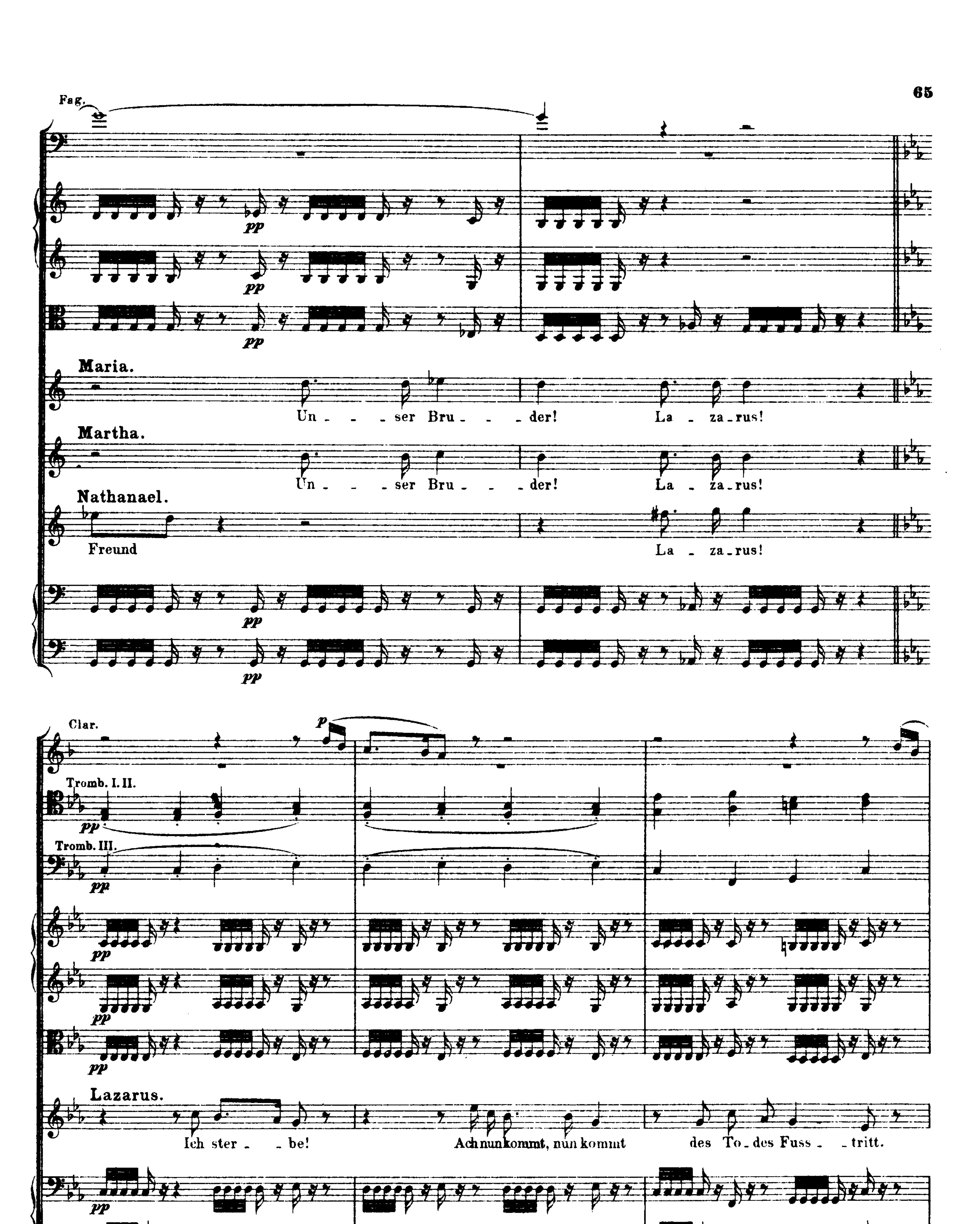

fz cresc. fz fz fz > p
cresc.
und rang em_por zu dringen;
Moderato.
schnell gesell_ten sich En_gel zu mir.
„Sei will_kommen. Schwester, sei will_kommen, sei will_kommen, Schwester,
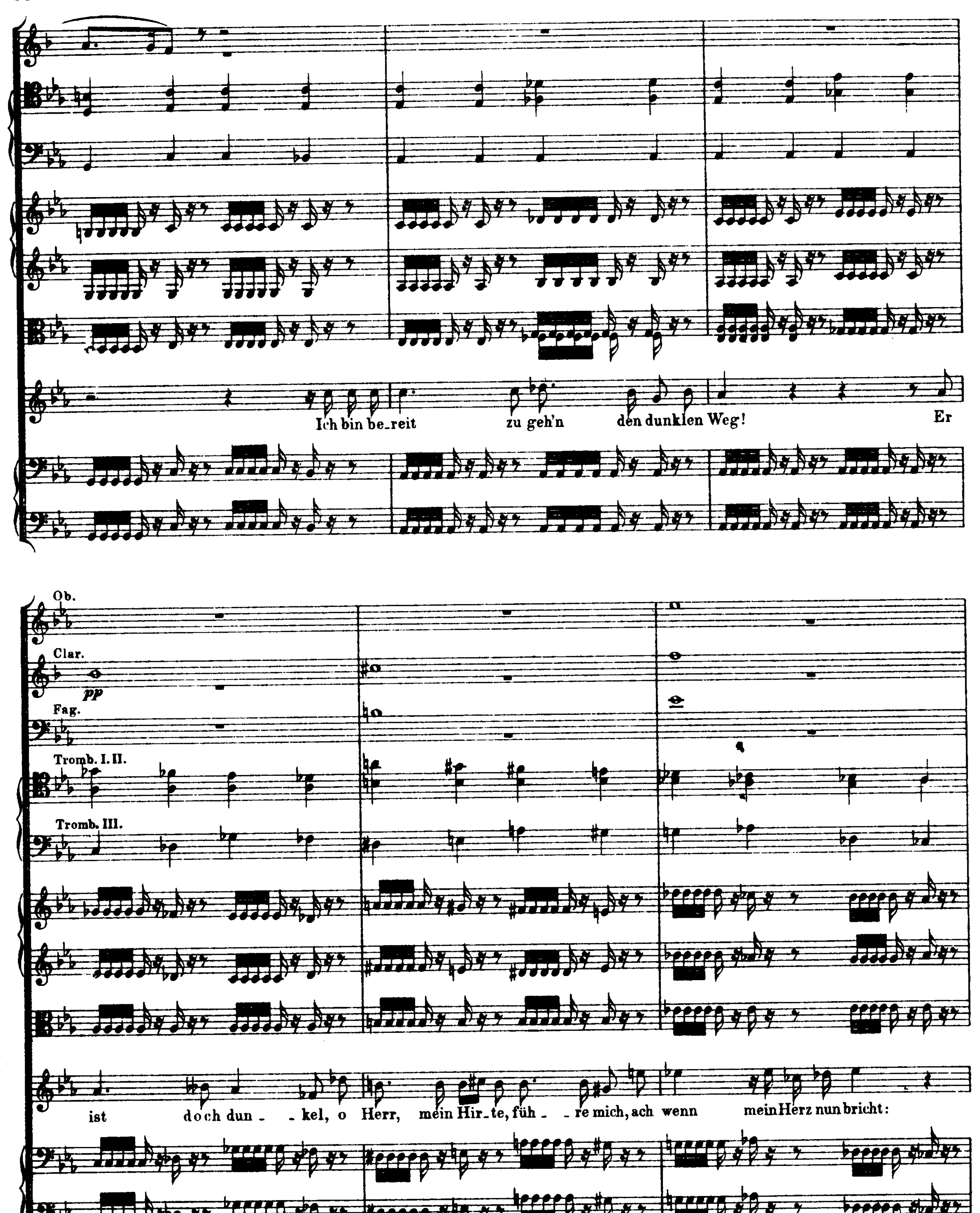

Più moto.
fp
pp
dim.
Heil_ des Himmels werde dir."
Fernher sah' ich höh're Schimmer,
decresc.
doch zu blendend noch und glanzend immer.
ffz
Auf einmal tönte meinem Ohr
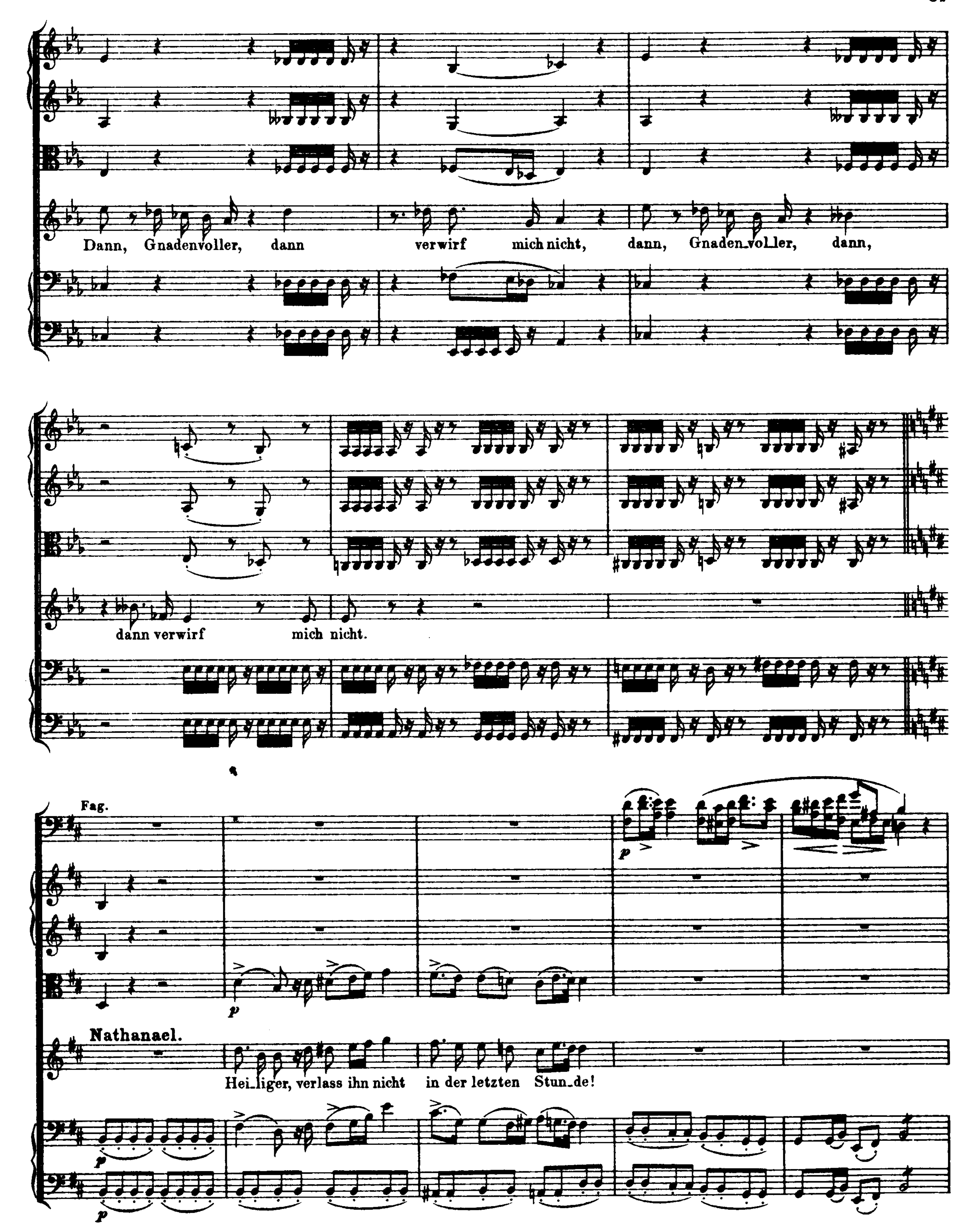

Andante sostenuto.
Allegro.
wie von der Erd' em_por: „Er_wach', er_wa_che, meine Toch_ter, er - wa - che!"
Da kehrt' ich, wie Ge_danken schnell, euch wieder, erwachte, hörte noch den letzten Ton der


Lie_der des Weinens um mein Lager,
sah' das An_gesicht des Mitt_lers.
Brüder, Schwestern, höh' _ re Wonne hat selbst der Him_mel nicht!
mf
ff
f
fp
decresc.


Fl.
Ob.
Fag.
Andante.
(beugt sich über ihn.)
So war mir La_zarus– Ach seht, er wird so bleich, so
Clar.
Fag.
cresc.
Jemina.
bleich.
Maria.
Un_ser Bru_ _der! La_ _ _za_rus!
Martha.
Un_ser Bru_ _der! La_ _ _za_rus!
Nathanael.
Mein Freund La_ _ _za_rus! Mein


Fag.
pp
Maria.
Un - - ser Bru - - der! La - za - rus!
Martha.
Un - - ser Bru - - der! La - za - rus!
Nathanael.
Freund
La - za - rus!
Clar.
p
Tromb. I. II.
Tromb. III.
Lazarus.
Ich ster - be!
Ach nun kommt, nun kommt
des To - des Fuss - tritt.


Ich bin be_reit zu geh'n den dunklen Weg! Er
Ob.
Clar.
pp
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
ist doch dun_kel, o Herr, mein Hir_te, füh_re mich, ach wenn mein Herz nun bricht:


Dann, Gnadenvoller, dann verwirf mich nicht, dann, Gnaden_vol_ler, dann,
dann verwirf mich nicht.
Fag.
Nathanael.
Hei_liger, verlass ihn nicht in der letzten Stun_de!



Clar. in A.

p

pp

pp

Jemina.

O Barmher-zi-ger, o ver-lass ihn nicht in des Todes Stun-de, in des Todes Stun-de!

Clar.

Tromb. I. II.

ppp

ppp

ppp

pp *dim.*

(Lazarus stirbt.)

Maria.

Ach lasst von seinen Lippen mich den letzten Se-gen küssen!

dim.

dim.

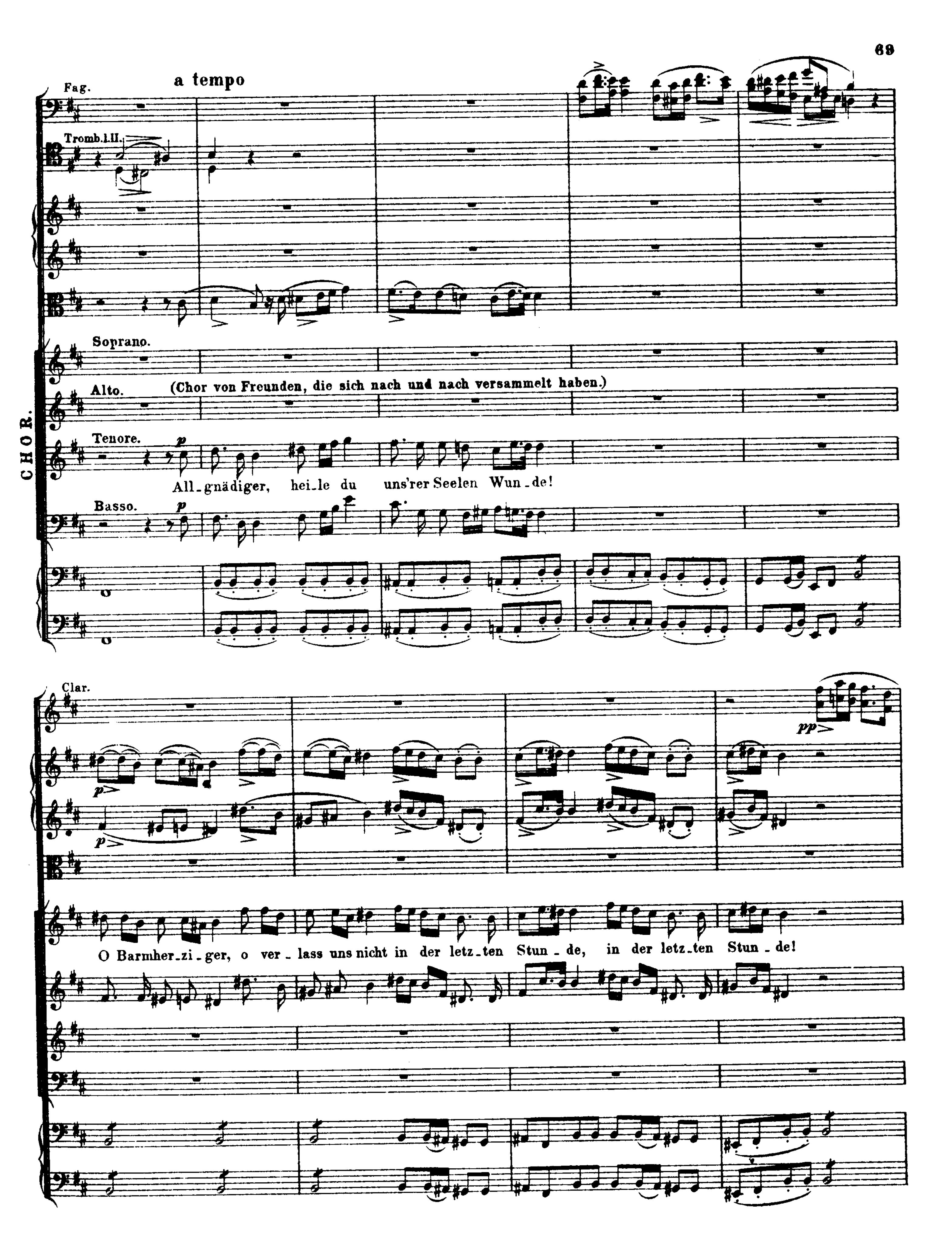
dim.
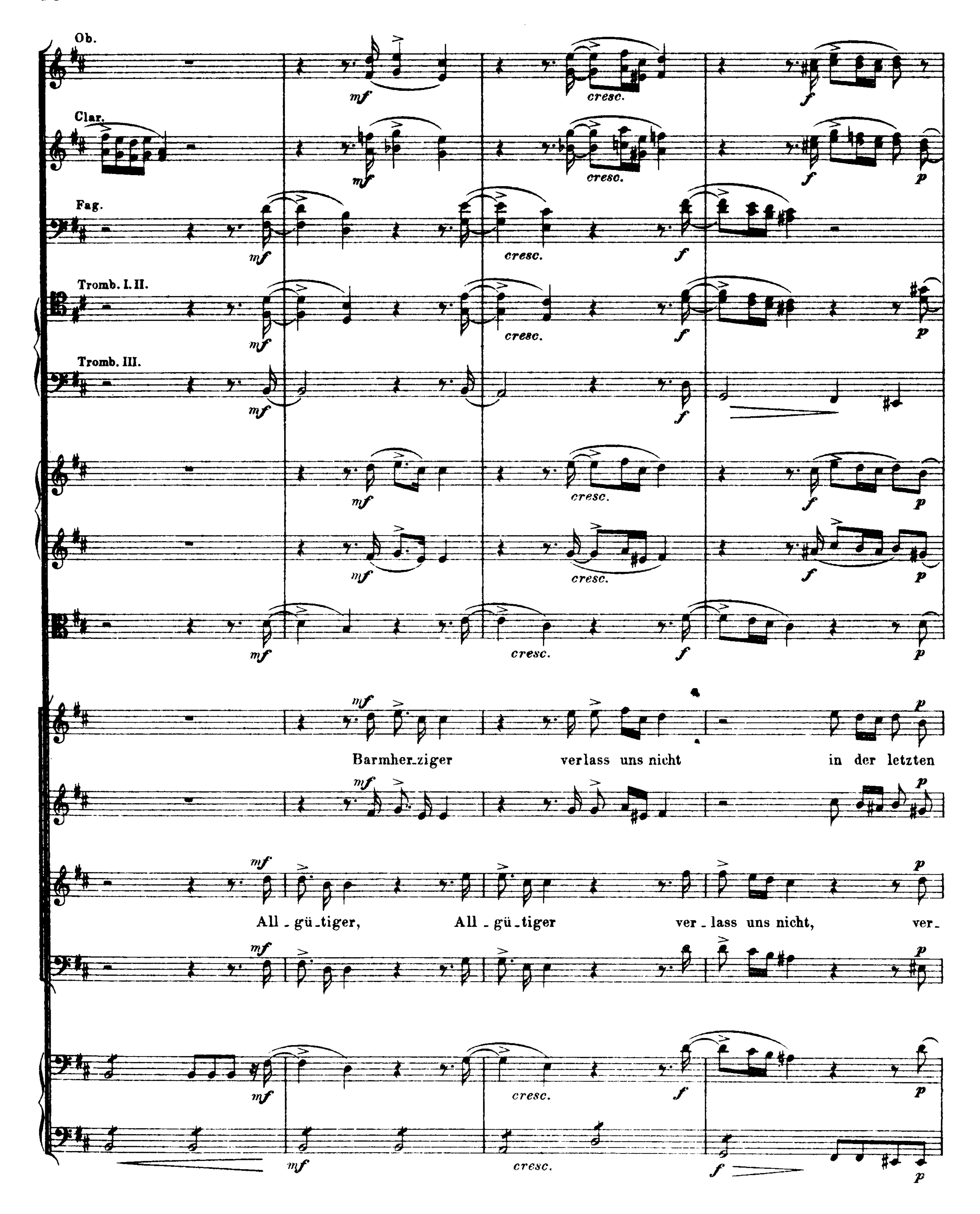
dim.
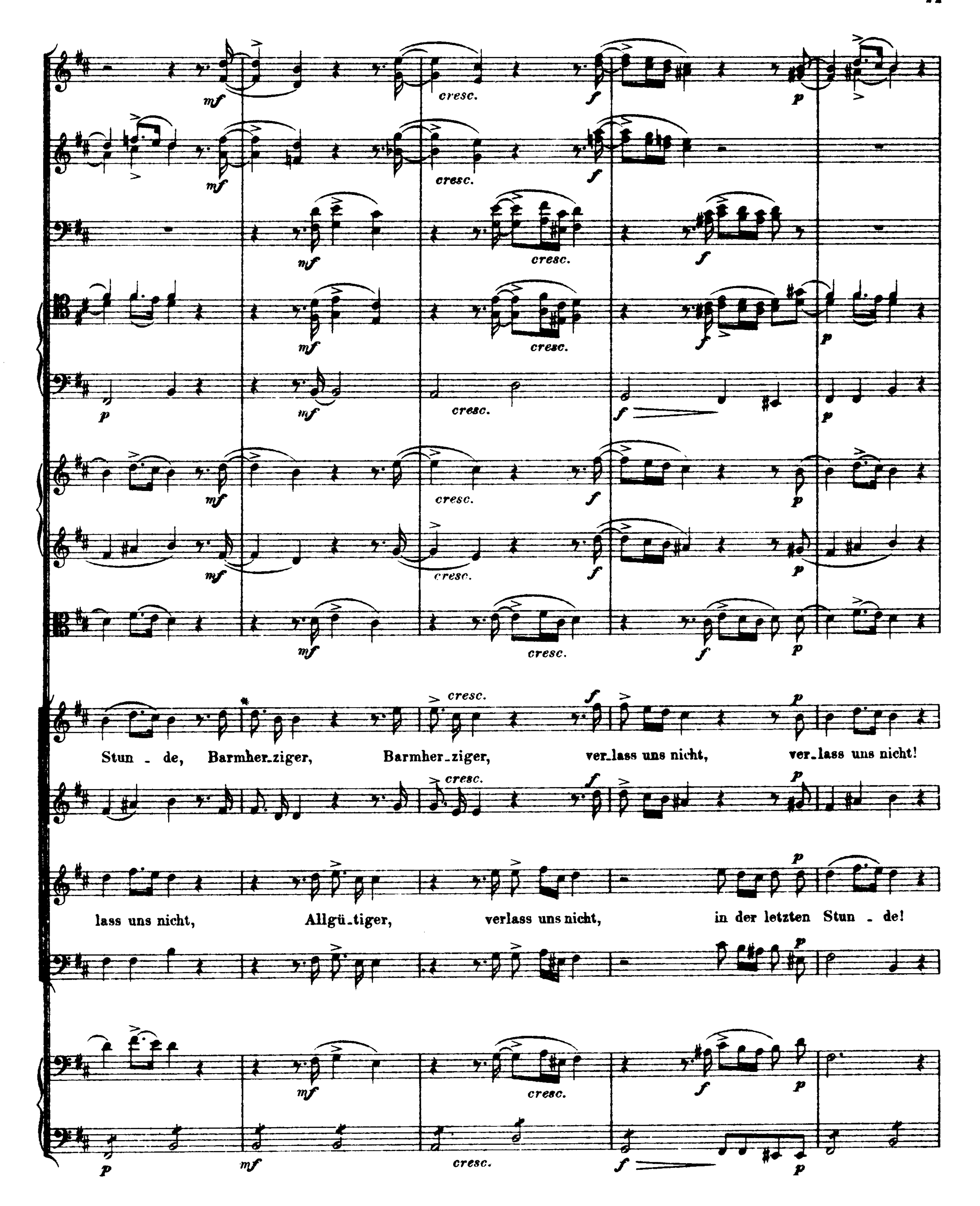
Tromb. I. II.
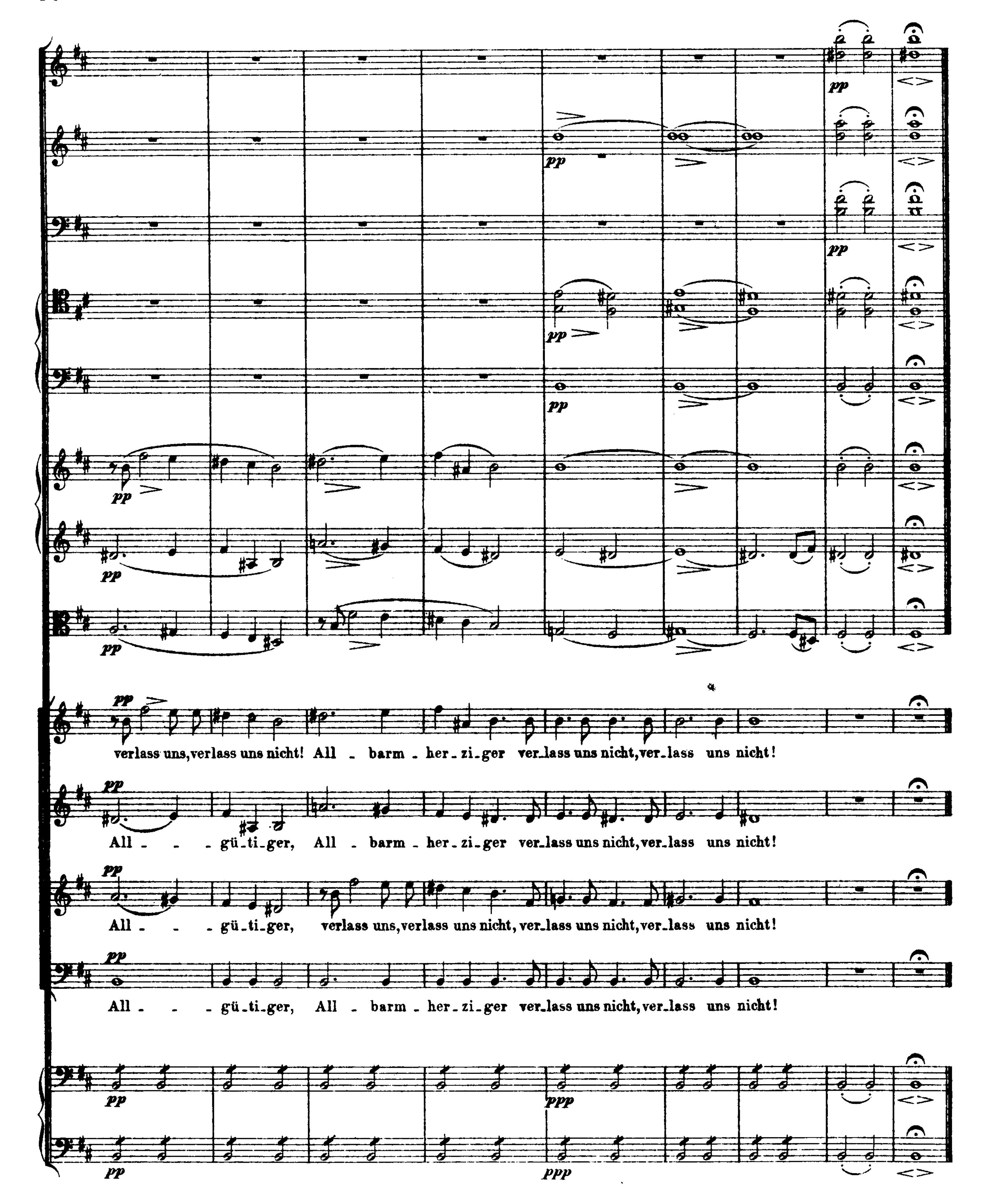
Martha.

O läg' ich schon wie du ver-hüllt in To-des Fin-ster-nis-sen.


a tempo
Fag.
Tromb. I. II.
Soprano.
Alto.
(Chor von Freunden, die sich nach und nach versammelt haben.)
Tenore.
CHOR.
Allgnädiger, heile du uns'rer Seelen Wunde!
Basso.
Clar.
O Barmherziger, o verlass uns nicht in der letzten Stunde, in der letzten Stunde!


Ob.
Clar.
Fag.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
mf
cresc.
f
p
Barmher_ziger
verlass uns nicht
in der letzten
All _ gü _ tiger,
All _ gü _ tiger
ver _ lass uns nicht,
ver_
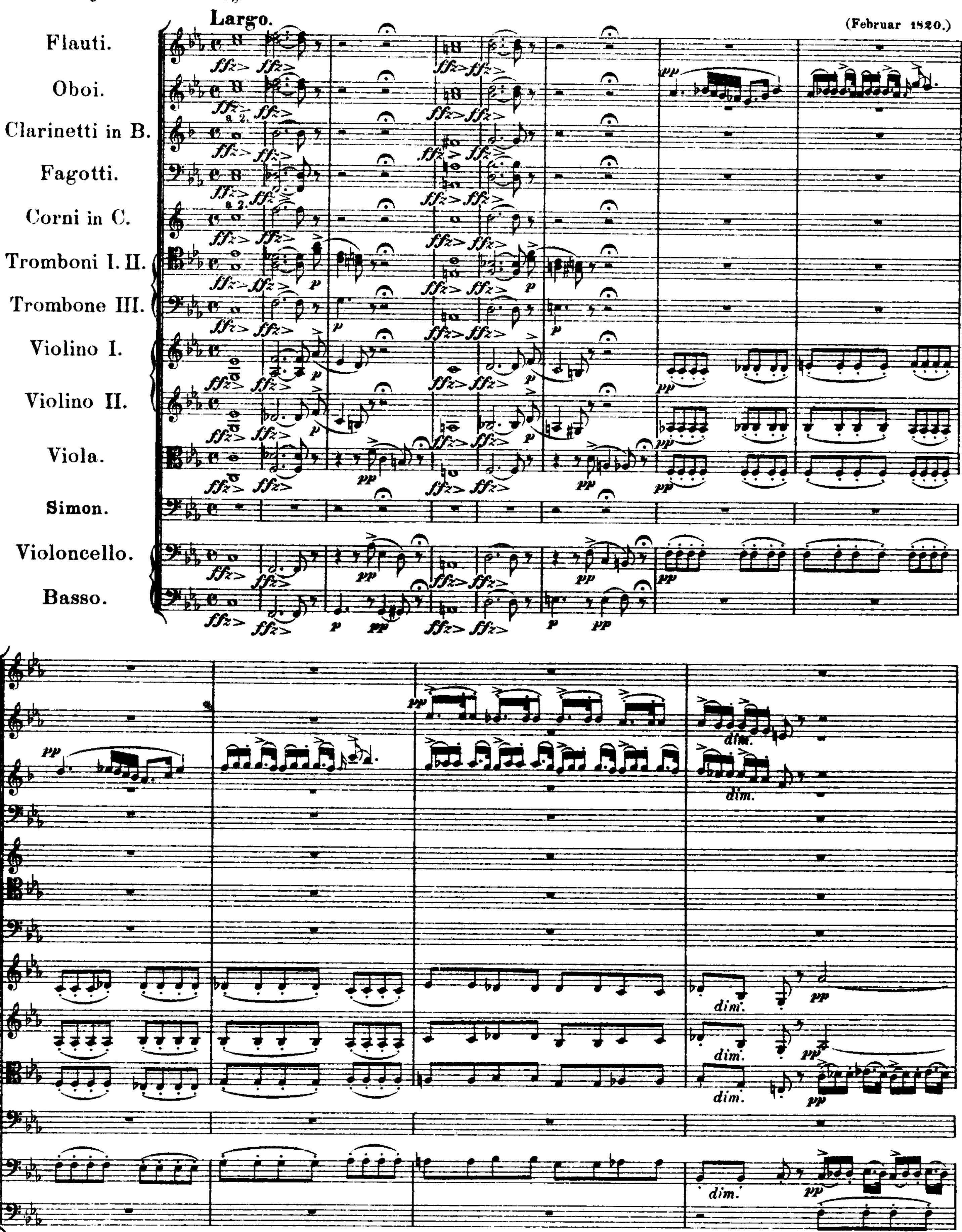

mf
cresc.
f
p
Stun - de, Barmher-ziger, Barmher-ziger, ver-lass uns nicht, ver-lass uns nicht!
lass uns nicht, Allgü-tiger, verlass uns nicht, in der letzten Stun - de!
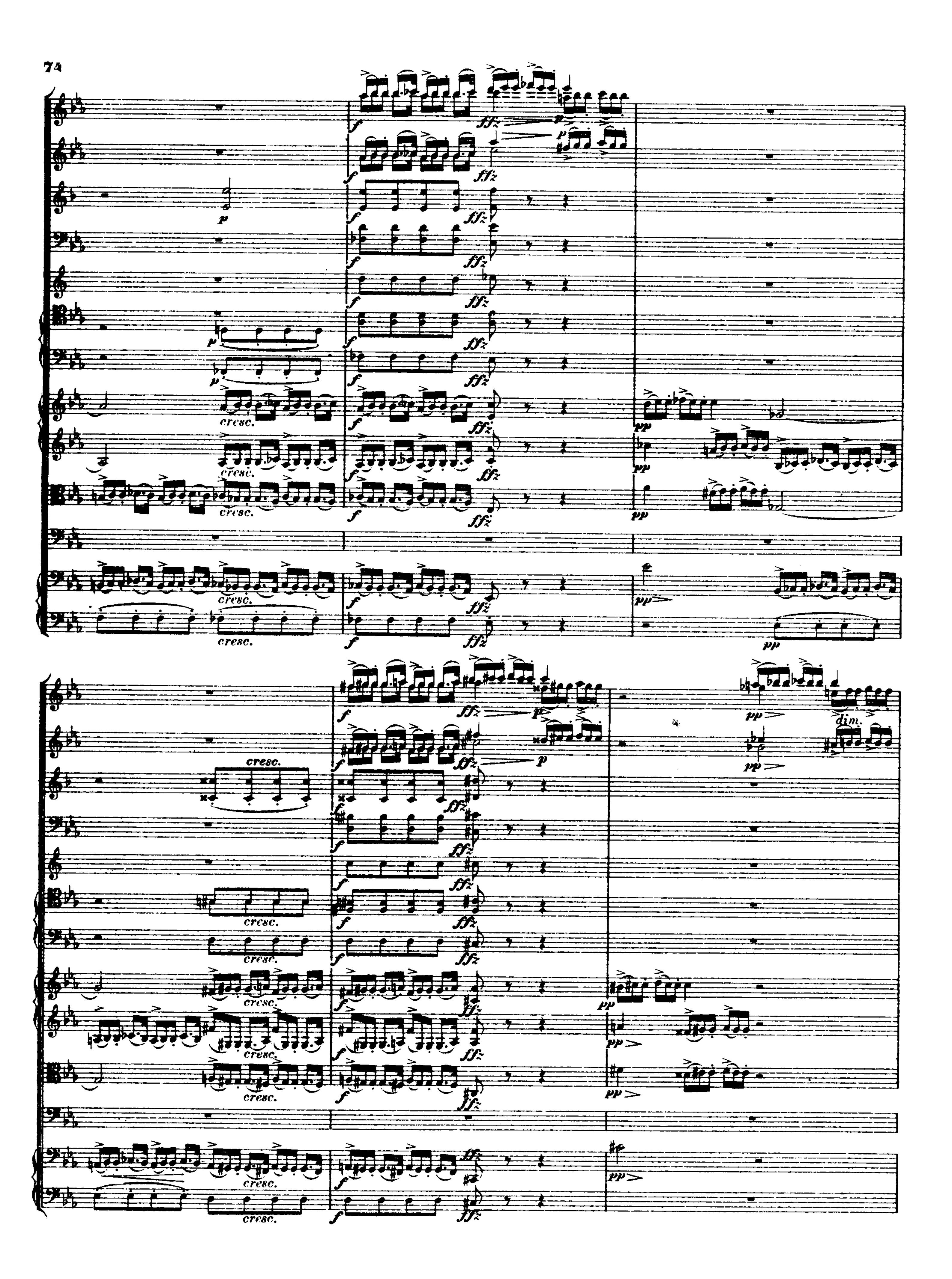

pp
ppp
verlass uns, verlass uns nicht! All - barm - her - zi - ger ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!
All - - gü - ti - ger, All - barm - her - zi - ger ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!
All - - gü - ti - ger, verlass uns, verlass uns nicht, ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!
All - - gü - ti - ger, All - barm - her - zi - ger ver - lass uns nicht, ver - lass uns nicht!

Zweite Handlung.

Die Scene ist eine grünende Flur voll Grabsteine, mit Palmen und Cedern umpflanzt. Im Hintergrunde ein Wäldchen und in der Ferne der Weg zu Lazarus Wohnung.
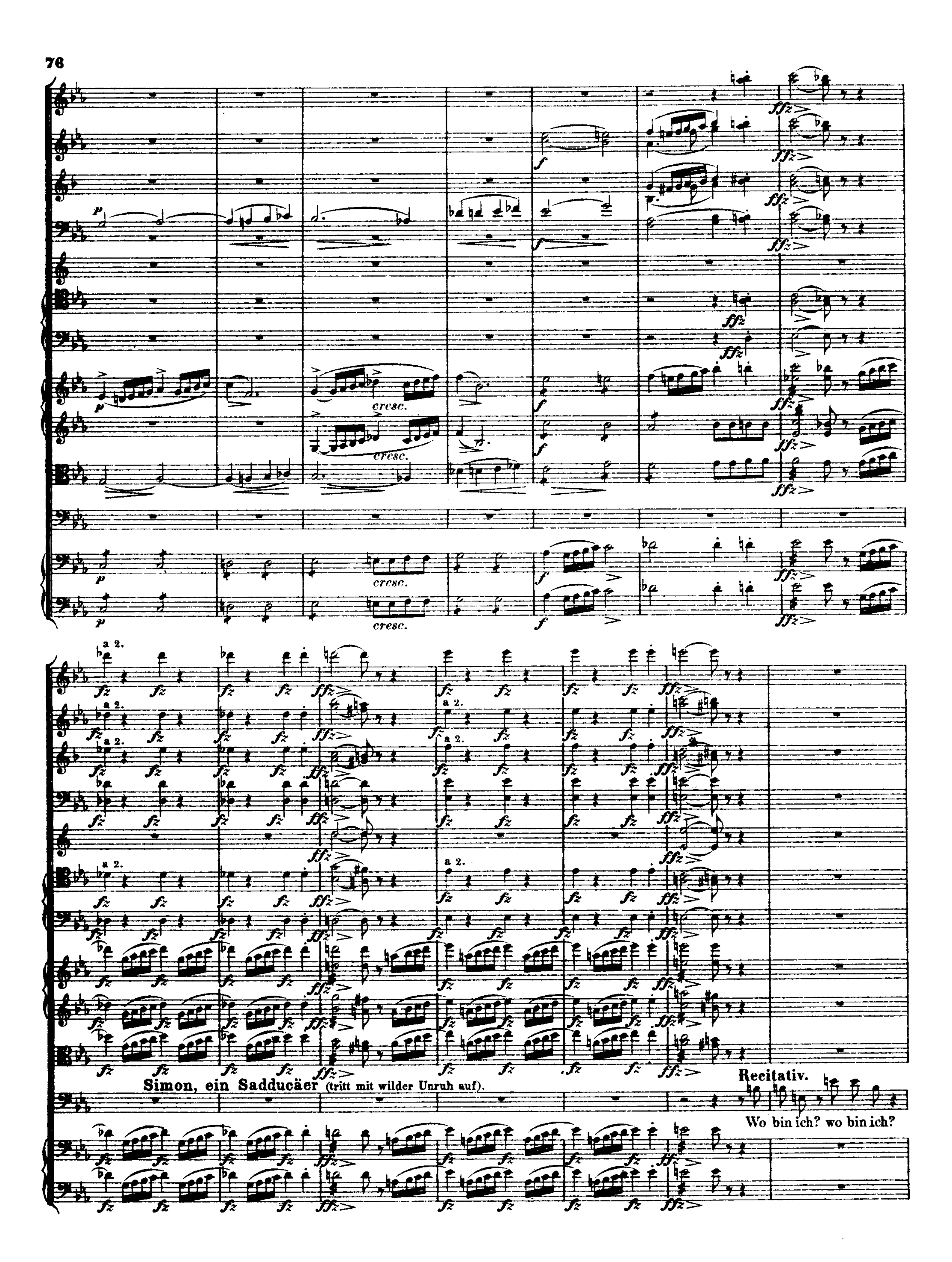
(Februar 1820.)
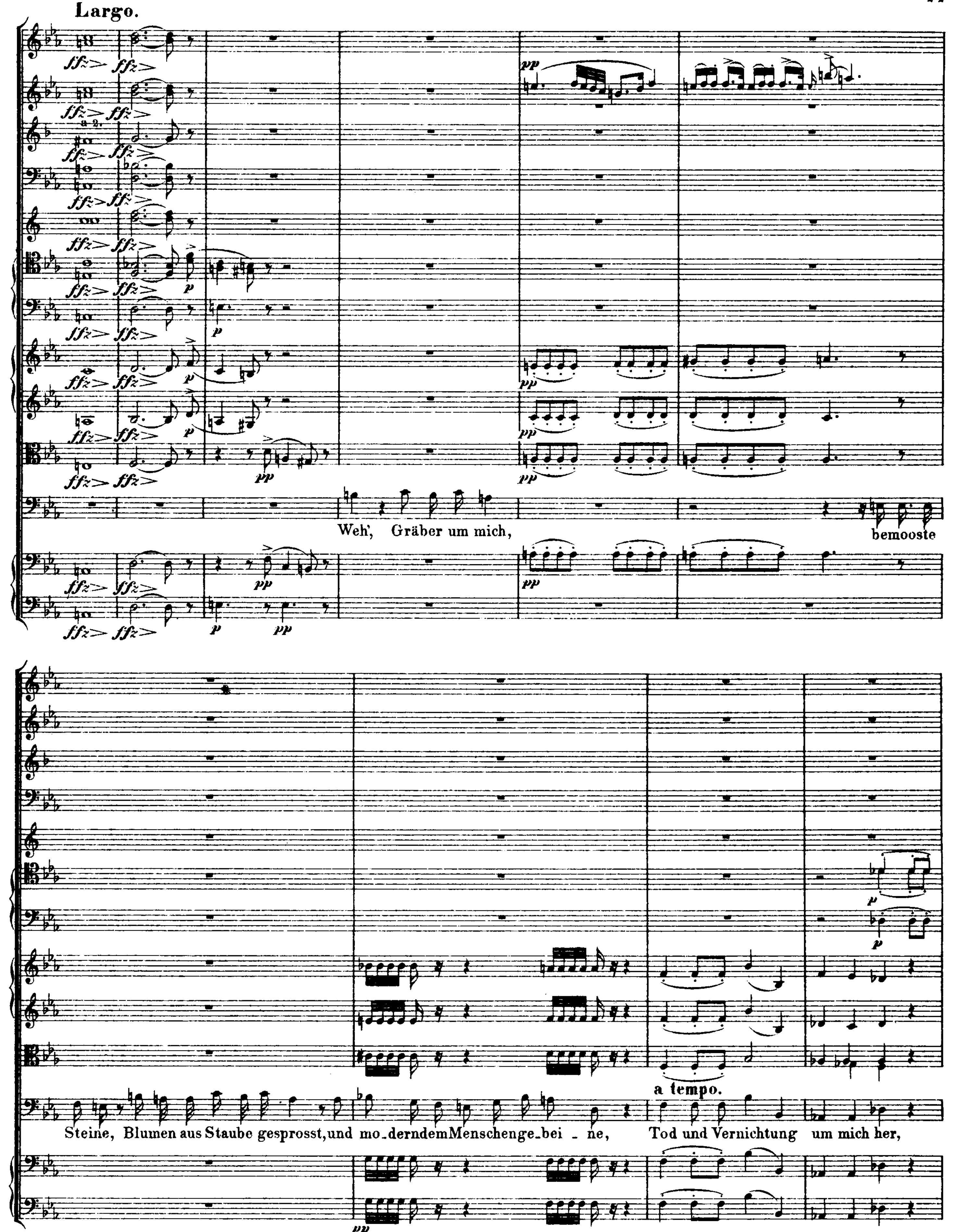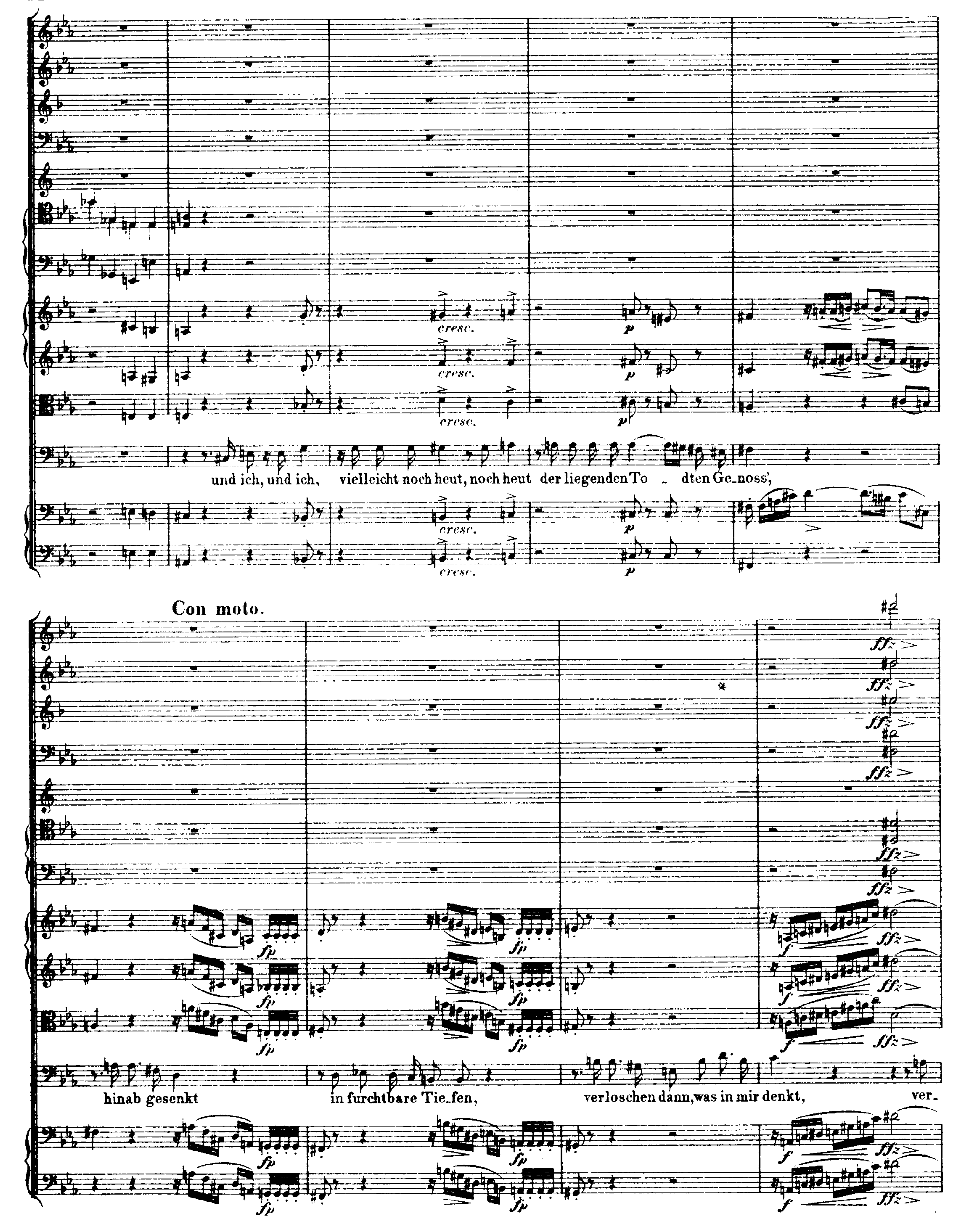



p
cresc.
f
ffz
p
pp
dim.

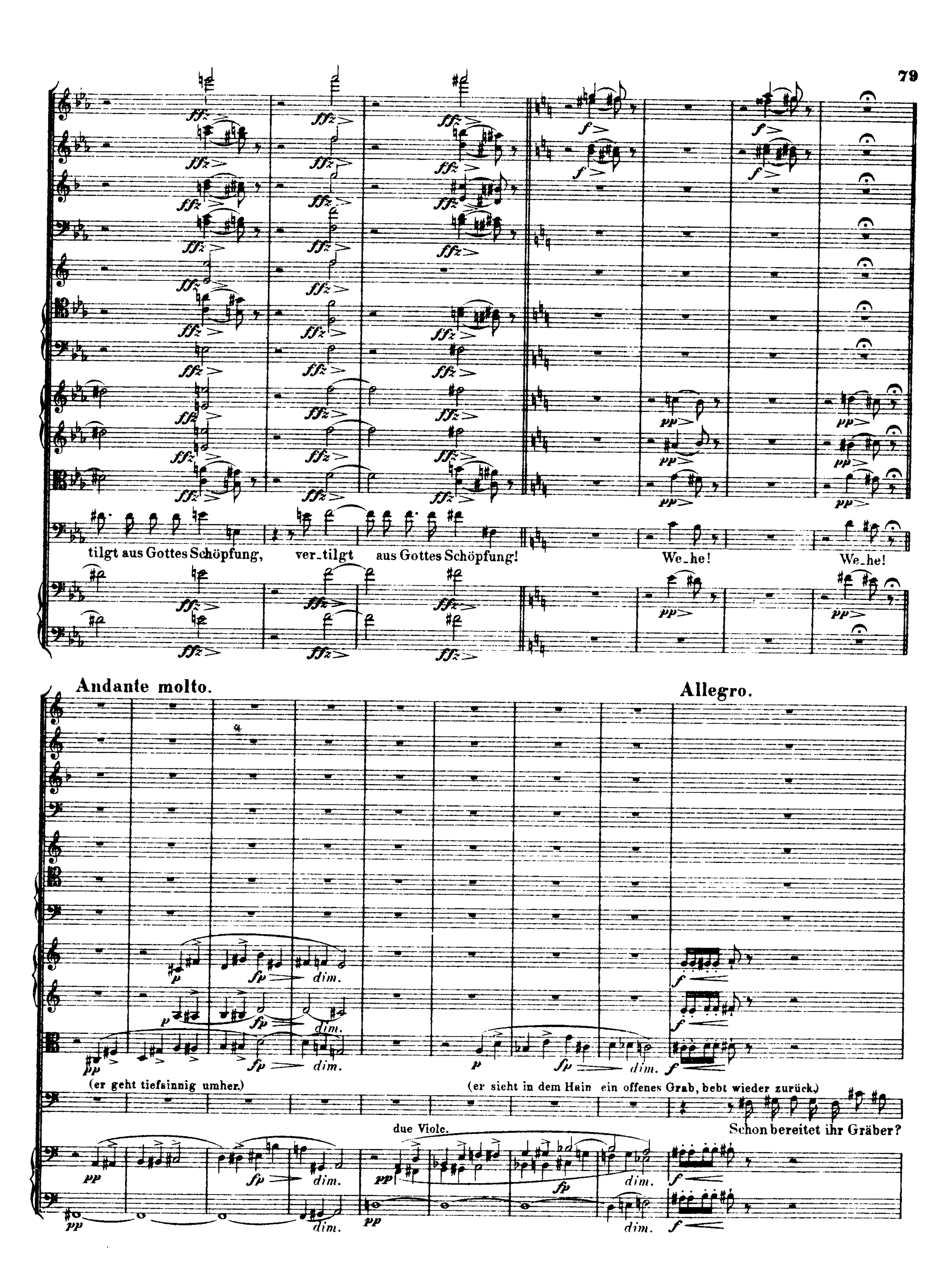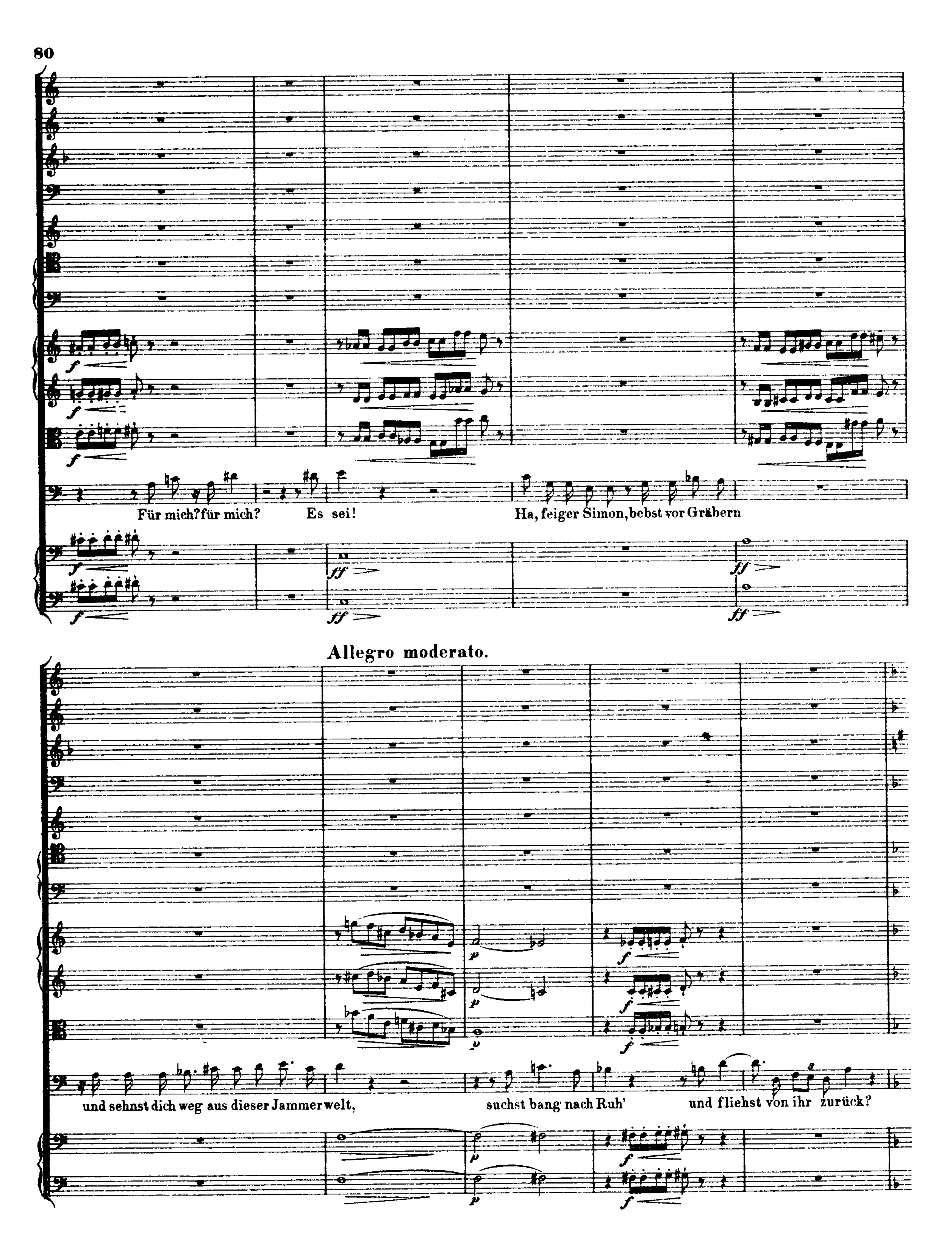


Allegro.
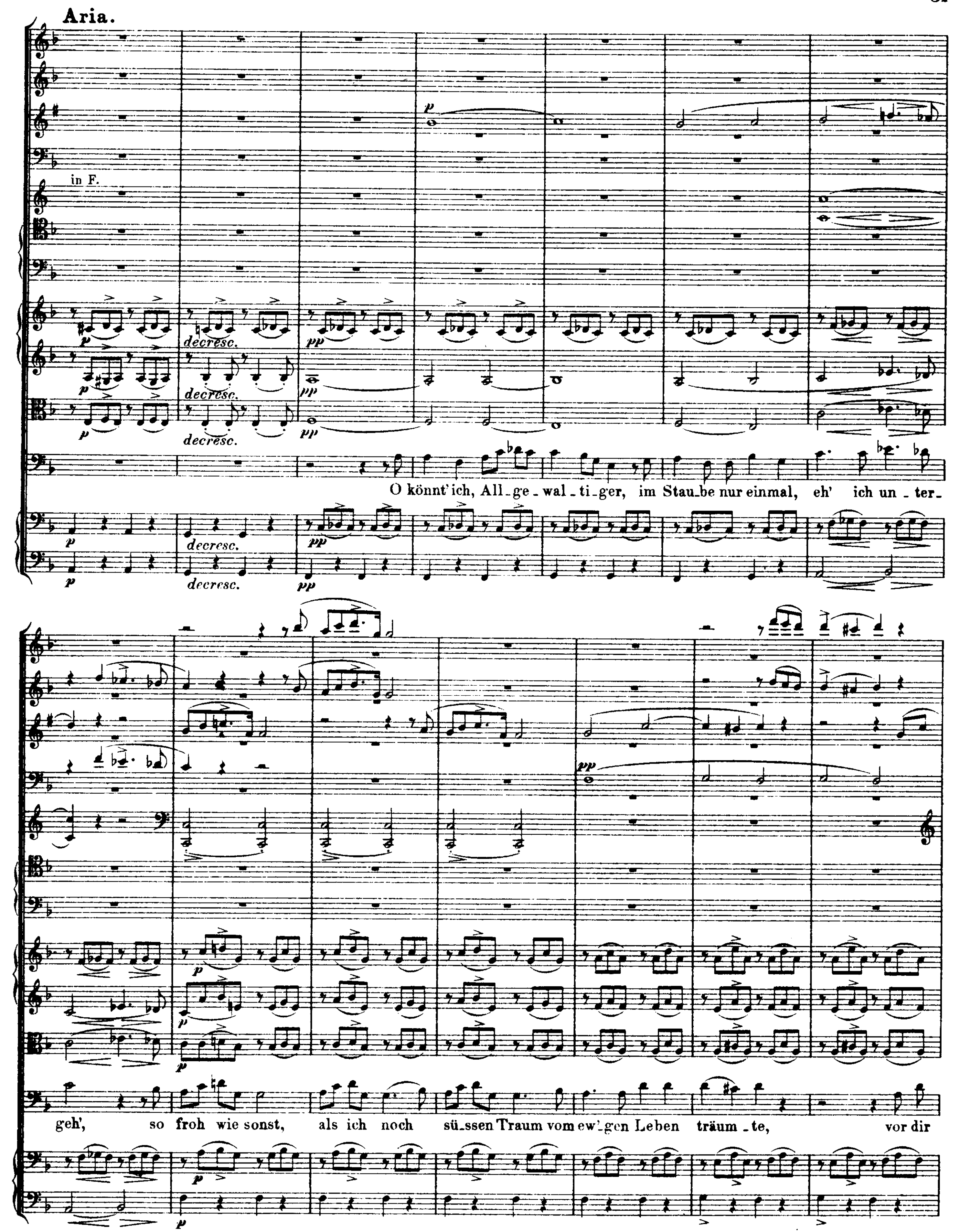

Simon, ein Sadducäer (tritt mit wilder Unruh auf).
Recitativ.
Wo bin ich? wo bin ich?
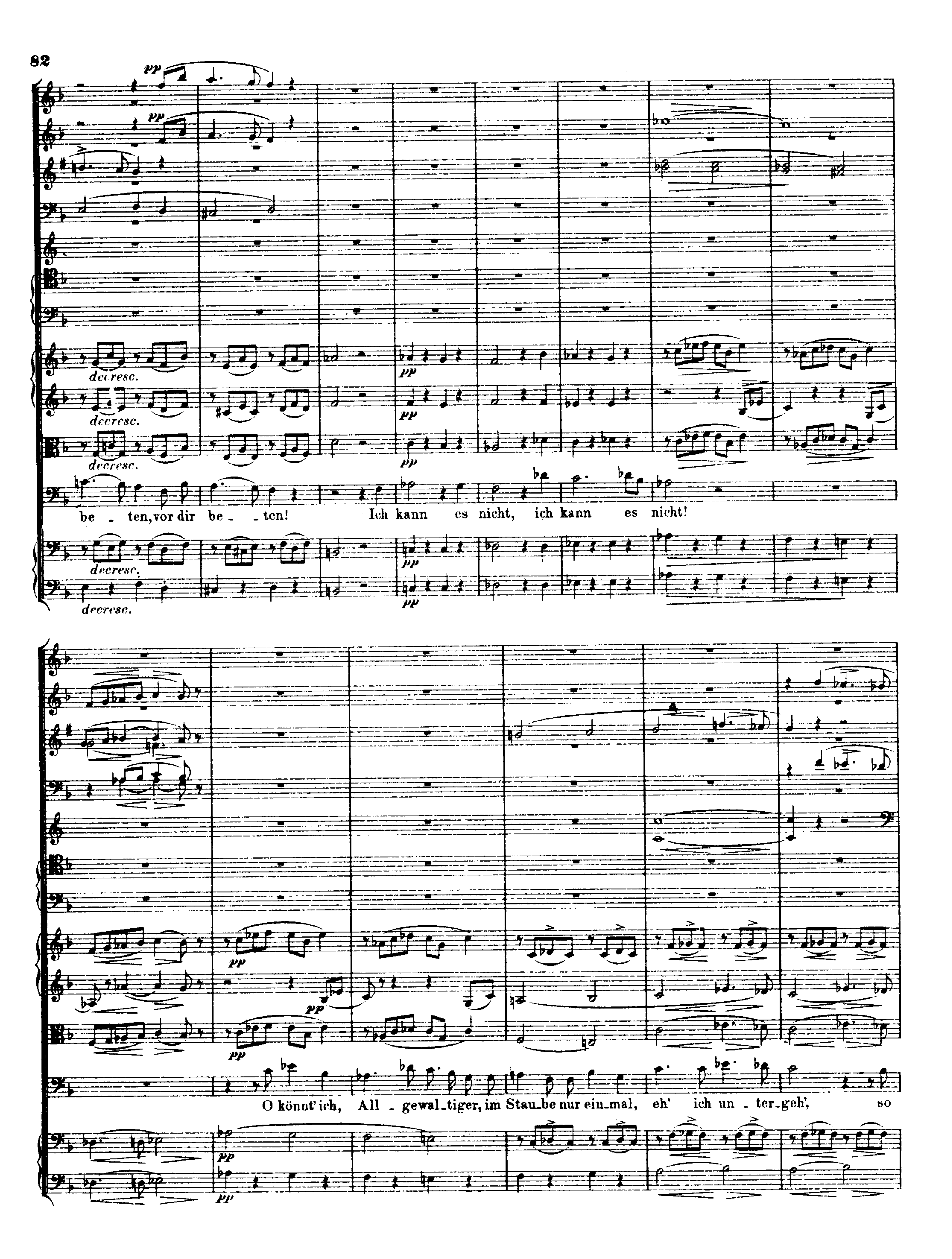

Largo.
a 2.
Weh', Gräber um mich,
bemooste
Steine, Blumen aus Staube gesprosst, und mo-derndem Menschenge-bei - ne,
a tempo.
Tod und Vernichtung um mich her,
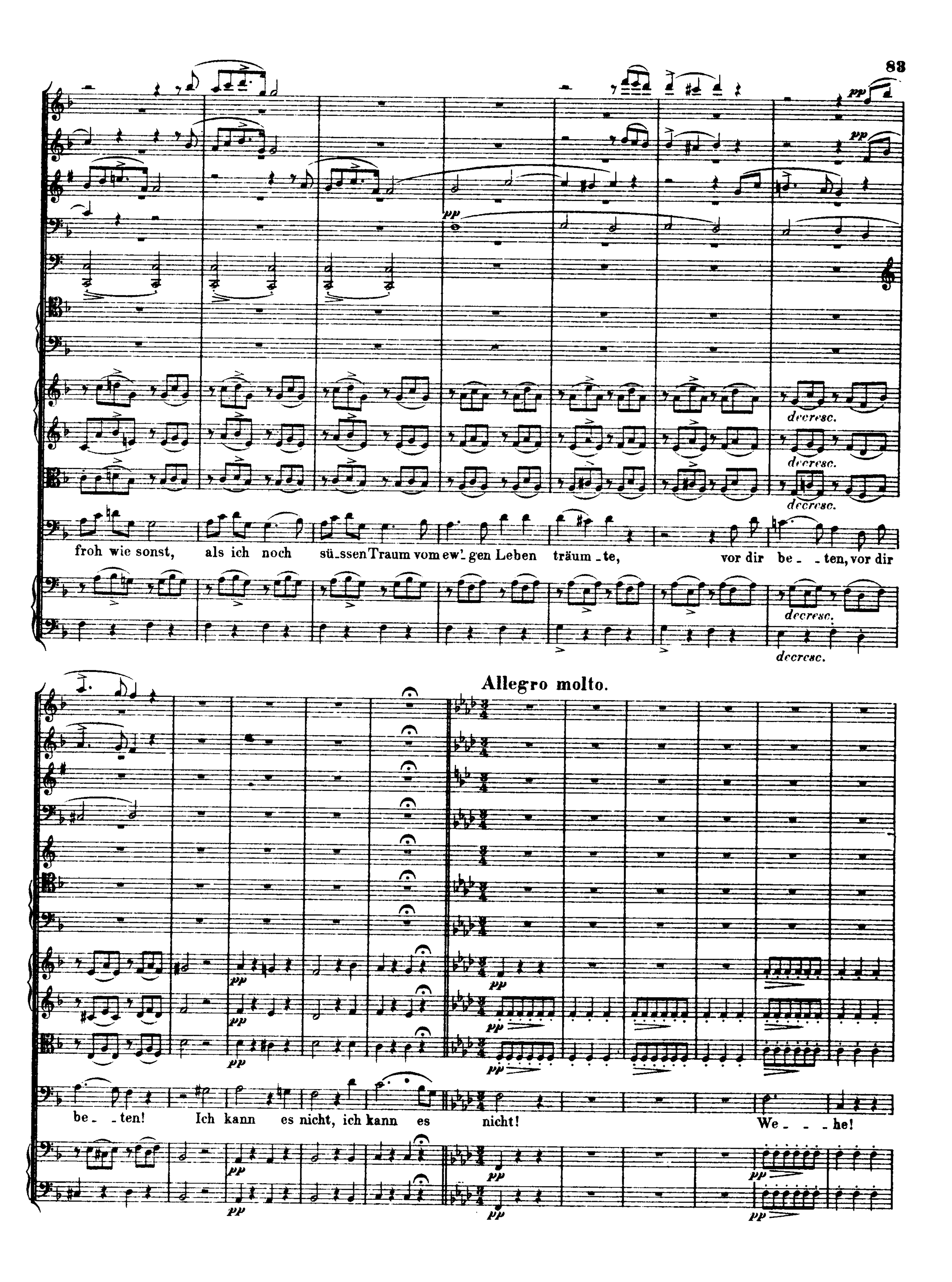

cresc.
p
und ich, und ich, vielleicht noch heut, noch heut der liegenden To _ dten Ge_noss',
Con moto.
fp
ffz
f
hinab gesenkt in furchtbare Tie_fen, verloschen dann, was in mir denkt, ver_
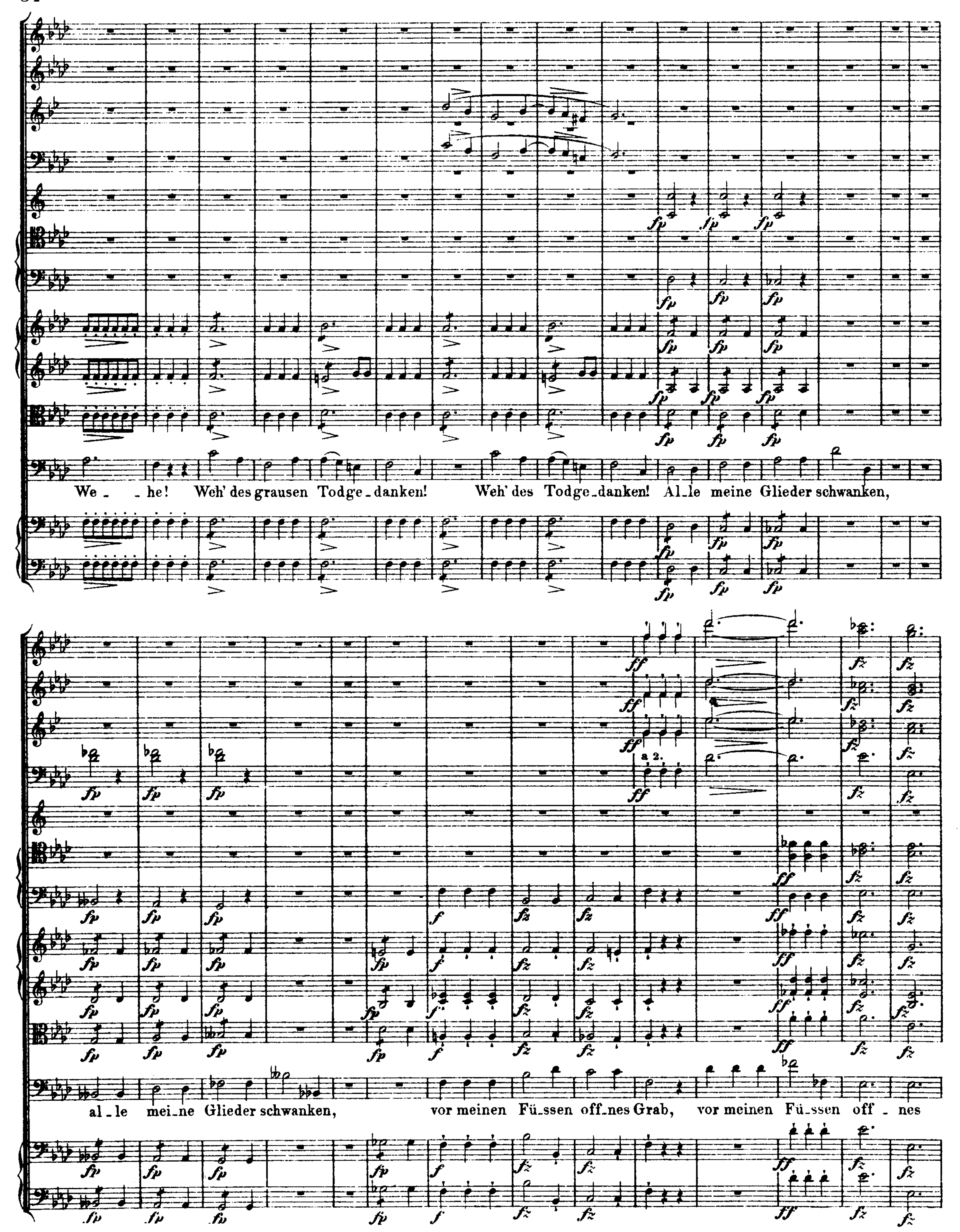

tilgt aus Gottes Schöpfung,
ver_tilgt
aus Gottes Schöpfung!
We_he!
We_he!
Andante molto.
Allegro.
(er geht tiefsinnig umher.)
(er sieht in dem Hain ein offenes Grab, bebt wieder zurück.)
Schon bereitet ihr Gräber?
due Viole.
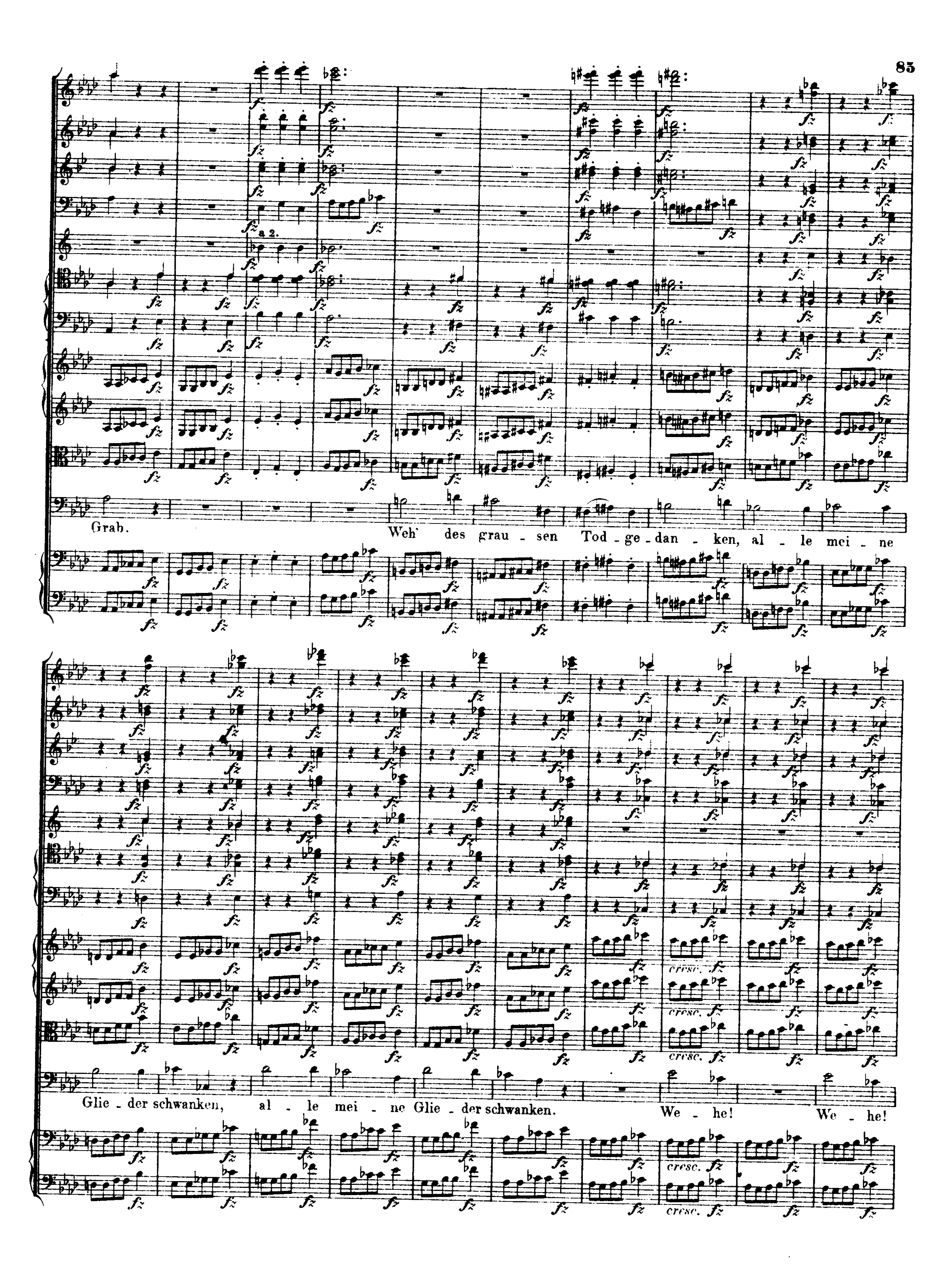

Für mich? für mich?
Es sei!
Ha, feiger Simon, bebst vor Gräbern
Allegro moderato.
und sehnst dich weg aus dieser Jammerwelt,
suchst bang nach Ruh'
und fliehst von ihr zurück?
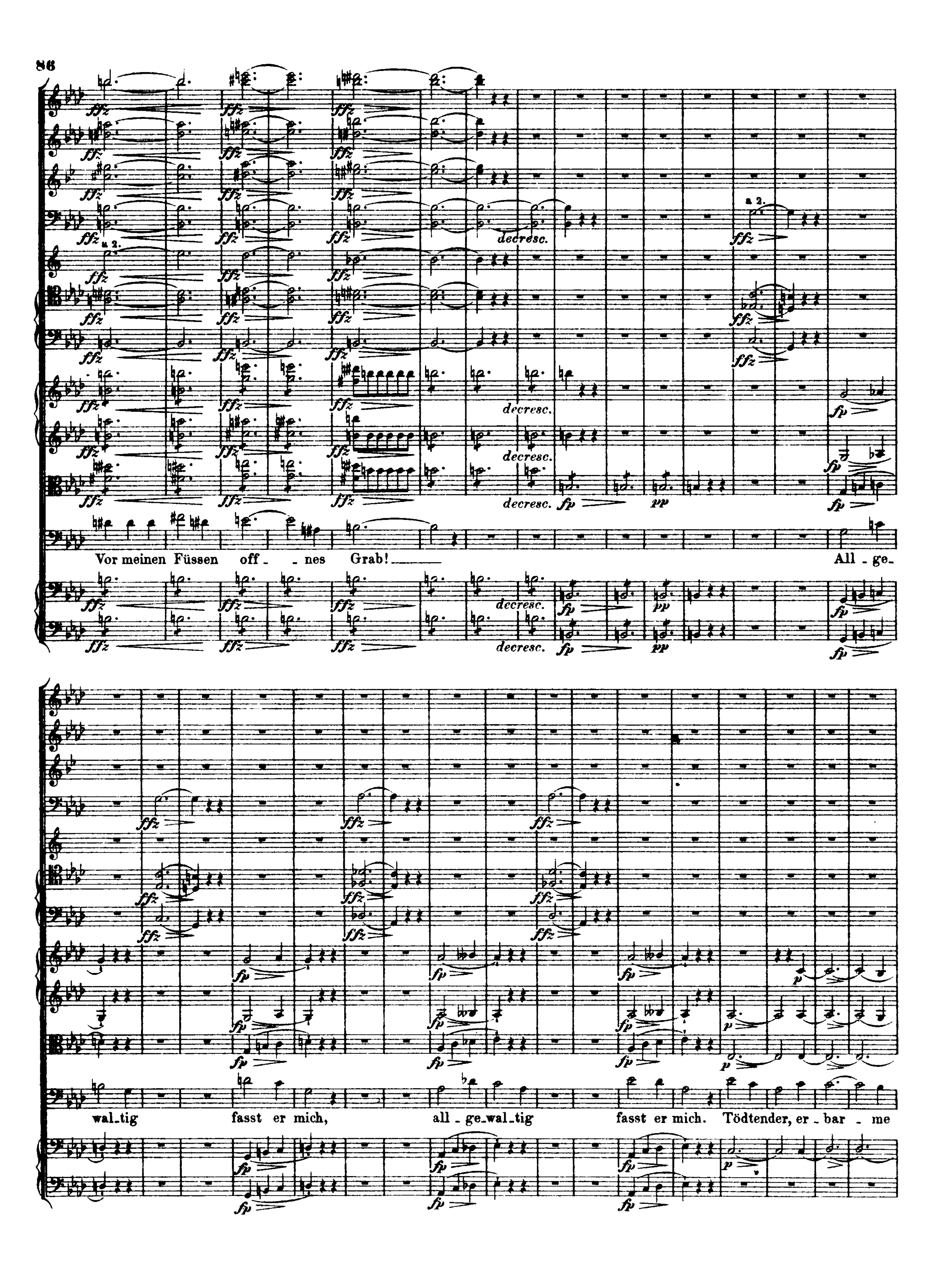

Aria.
in F.
p
decresc.
pp
O könnt' ich, All_ge_wal_ti_ger, im Stau_be nur einmal, eh' ich un_ter_
geh', so froh wie sonst, als ich noch sü_ssen Traum vom ew'_gen Leben träum_te, vor dir


pp
pp
decresc.
decresc.
decresc.
pp
pp
pp
be - ten, vor dir be - ten! Ich kann es nicht, ich kann es nicht!
decresc.
pp
decresc.
pp
pp
pp
pp
O könnt' ich, All - gewal - tiger, im Stau - be nur ein - mal, eh' ich un - ter - geh', so
pp
pp

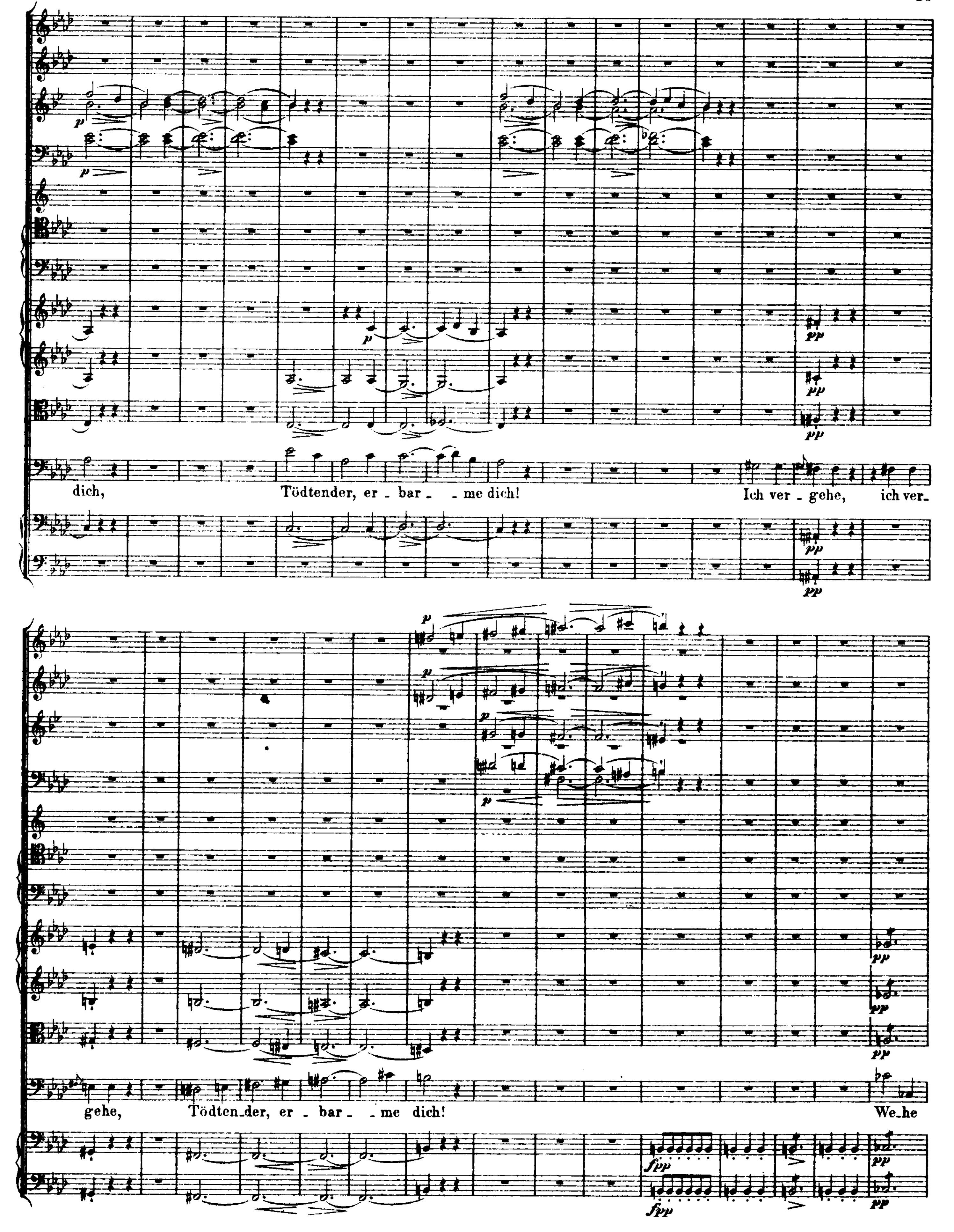

pp
pp
pp
decresc.
decresc.
decresc.
froh wie sonst, als ich noch sü_ssen Traum vom ew'_gen Leben träum_te, vor dir be_ _ten, vor dir
decresc.
decresc.
Allegro molto.
pp
pp
pp
pp
be_ _ten! Ich kann es nicht, ich kann es nicht! We_ _ _he!
pp
pp
pp
pp

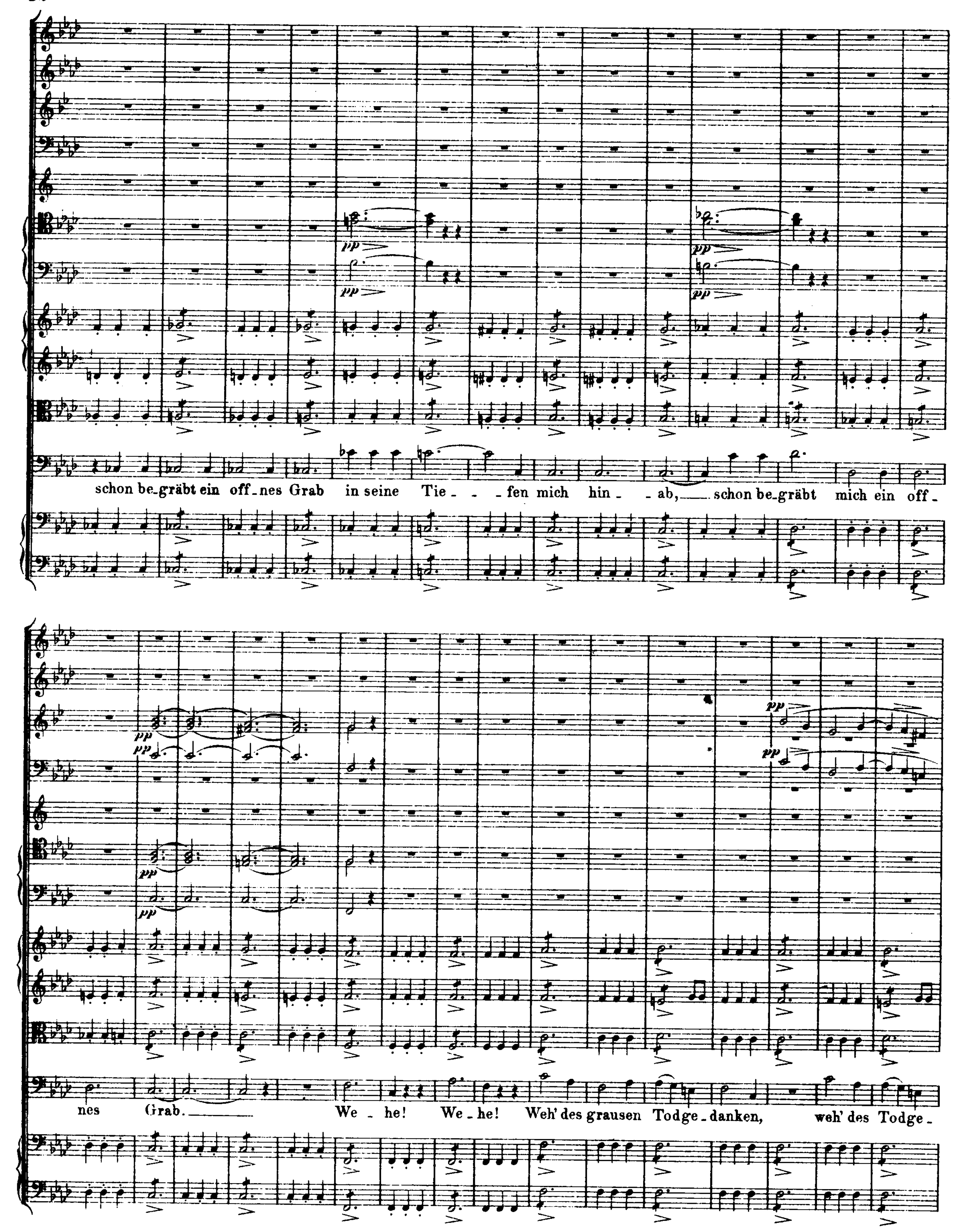

We - he! Weh' des grausen Todge - danken! Weh' des Todge - danken! Al - le meine Glieder schwanken,
al - le mei - ne Glieder schwanken, vor meinen Füssen off - nes Grab, vor meinen Fü - ssen off - nes

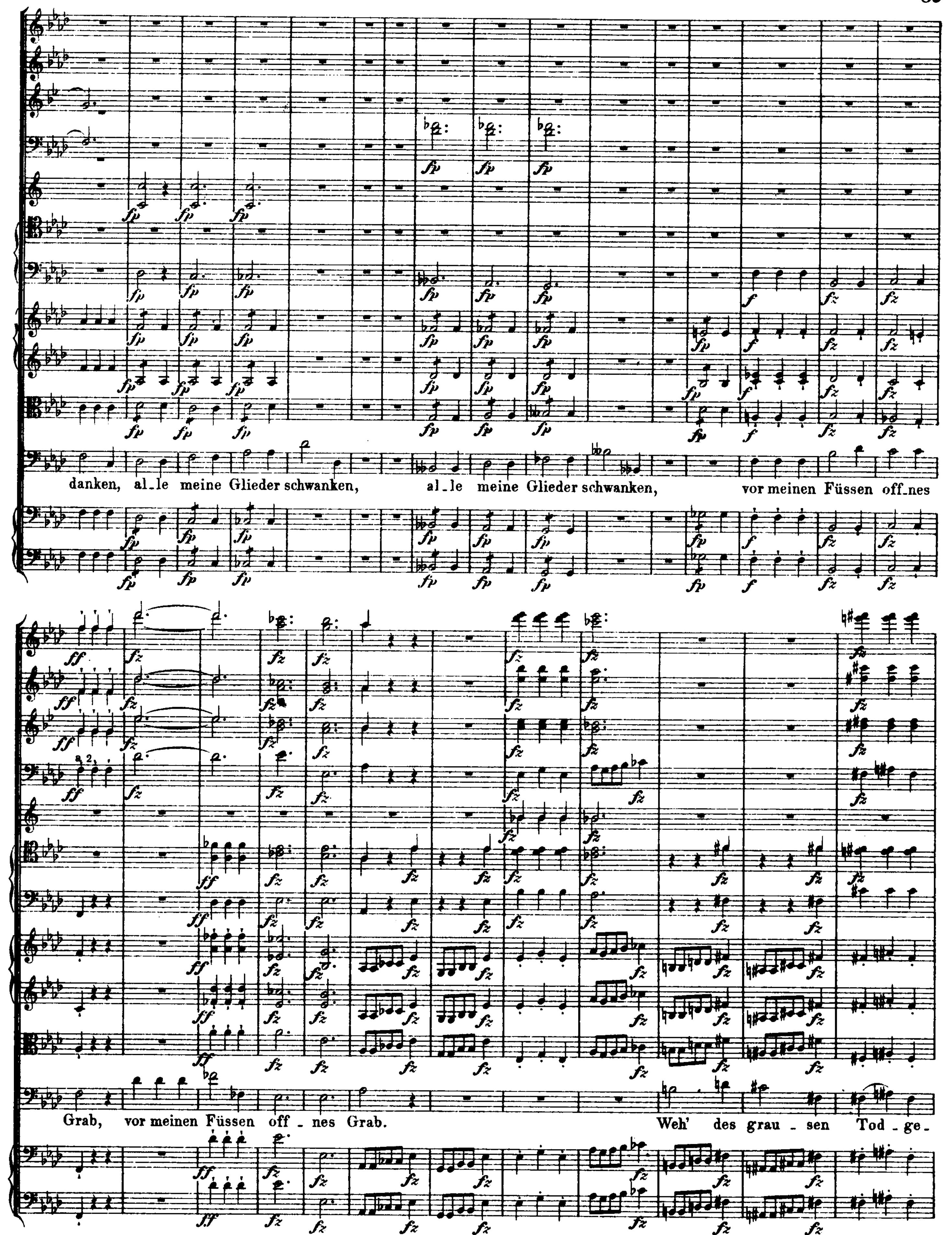

a 2.
Grab.
Weh' des grau - sen Tod - ge - dan - ken, al - le mei - ne
Glie - der schwanken, al - le mei - ne Glie - der schwanken.
We - he! We - he!
cresc.
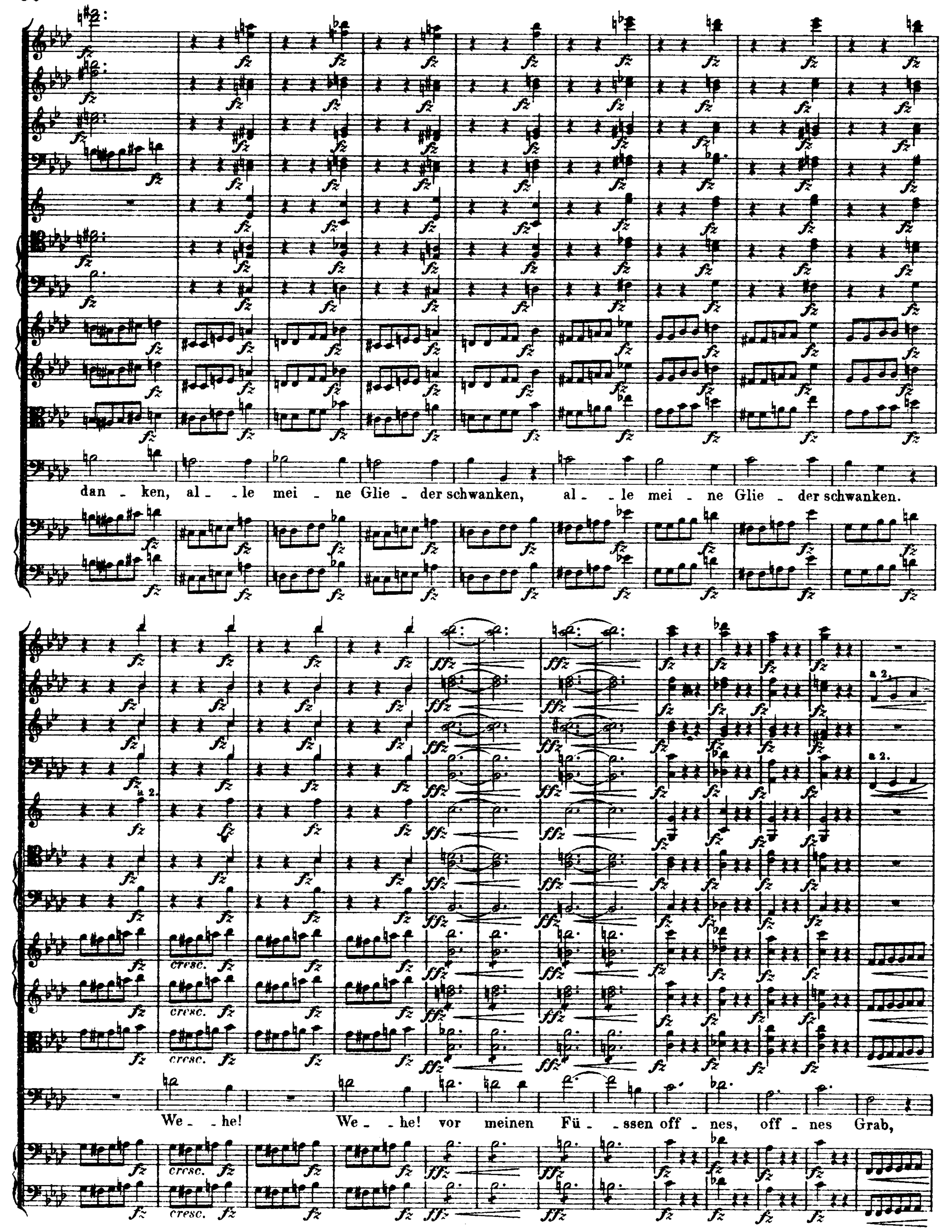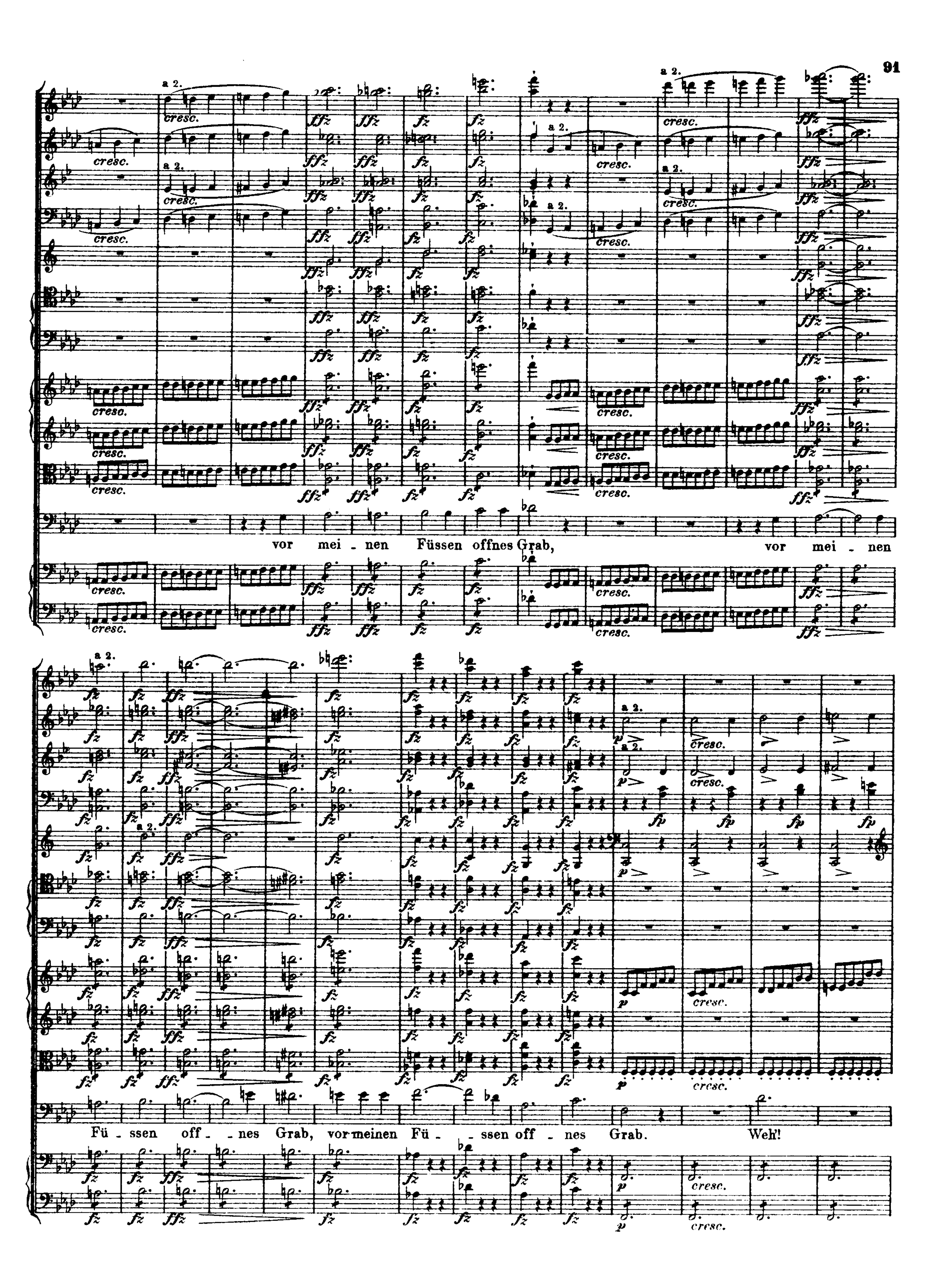


a 2.
decresc.
Vor meinen Füssen off _ _ nes Grab!
All _ ge_
wal_tig fasst er mich, all _ ge_wal_tig fasst er mich. Tödtender, er_bar _ me
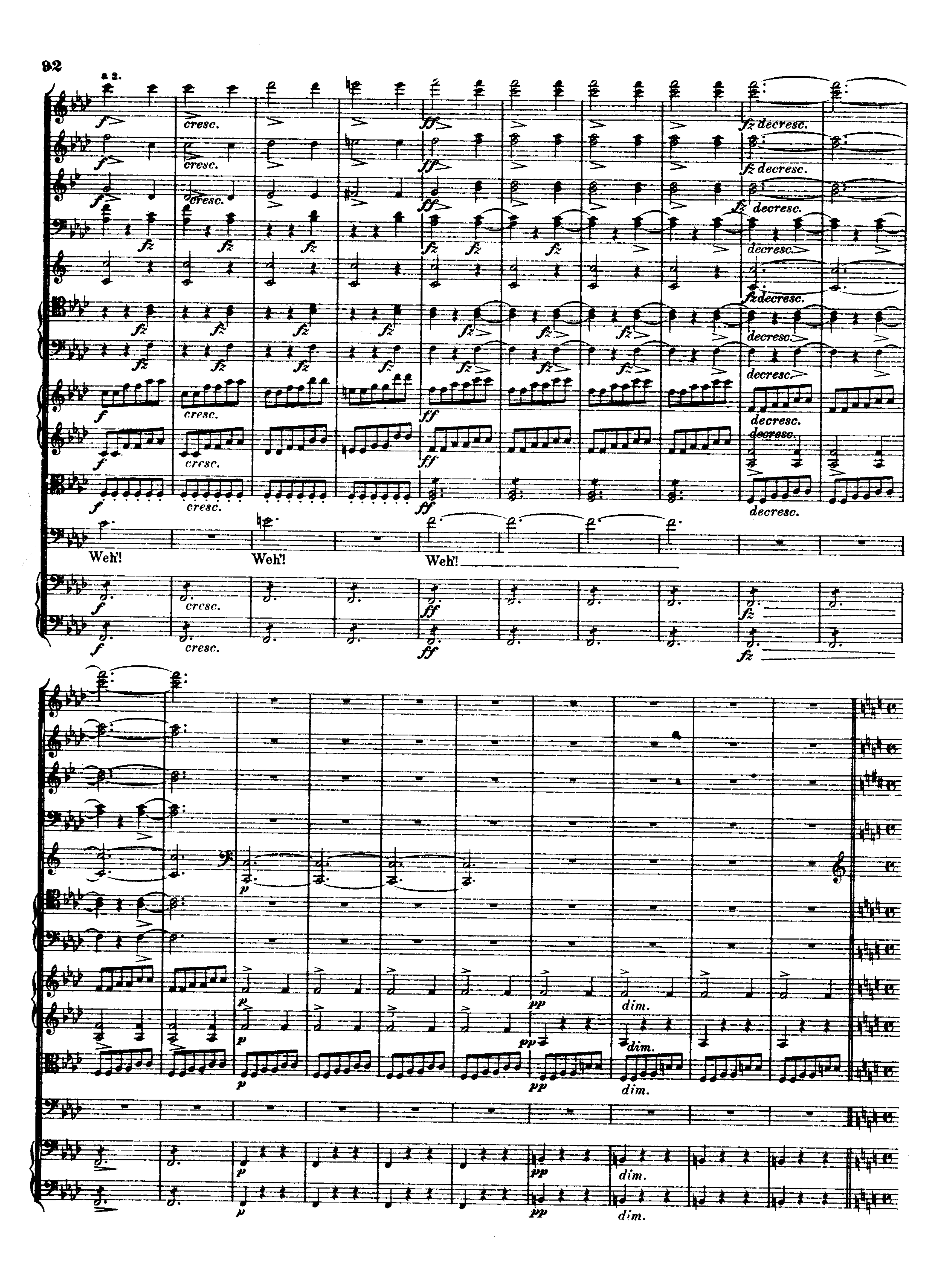

dich, Tödtender, er - bar - me dich! Ich ver - gehe, ich ver-
gehe, Tödten-der, er - bar - me dich! We-he
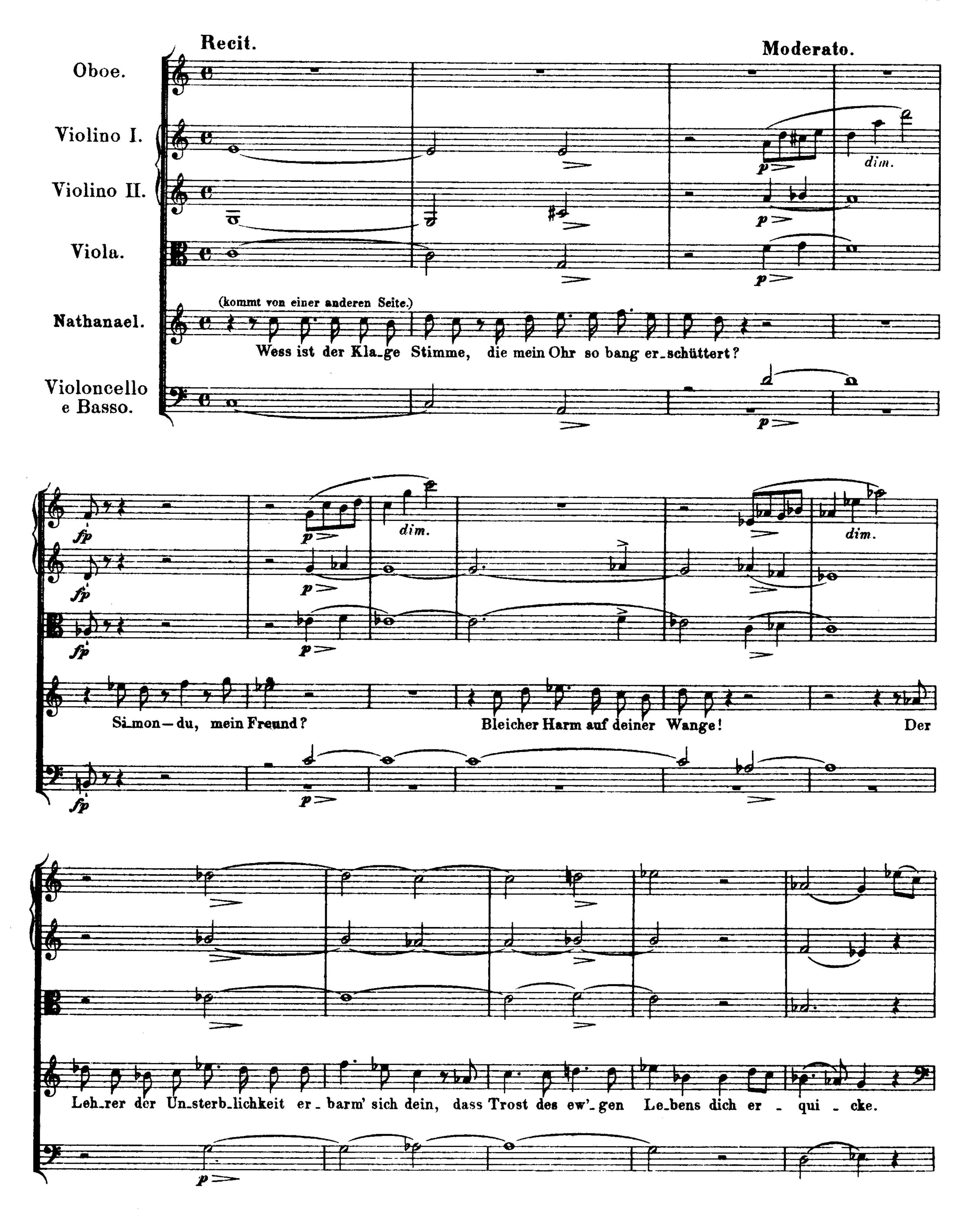

pp
schon be-gräbt ein off-nes Grab in seine Tie- - -fen mich hin- -ab, schon be-gräbt mich ein off-
nes Grab.
We-he! We-he! Weh' des grausen Todge-danken, weh' des Todge-
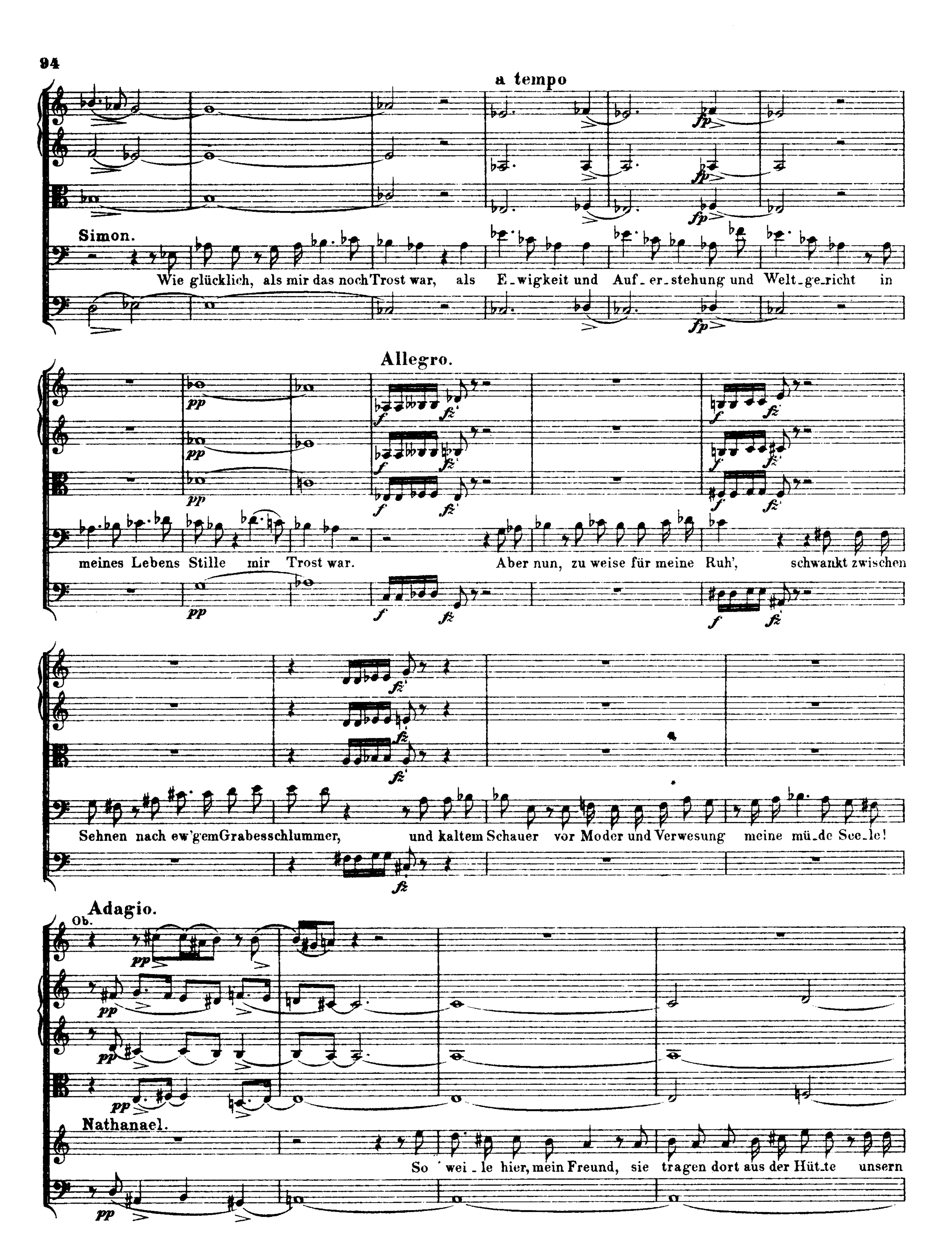

danken, al_le meine Glieder schwanken, al_le meine Glieder schwanken, vor meinen Füssen off_nes
Grab, vor meinen Füssen off _ nes Grab. Weh' des grau _ sen Tod _ ge_
a 2
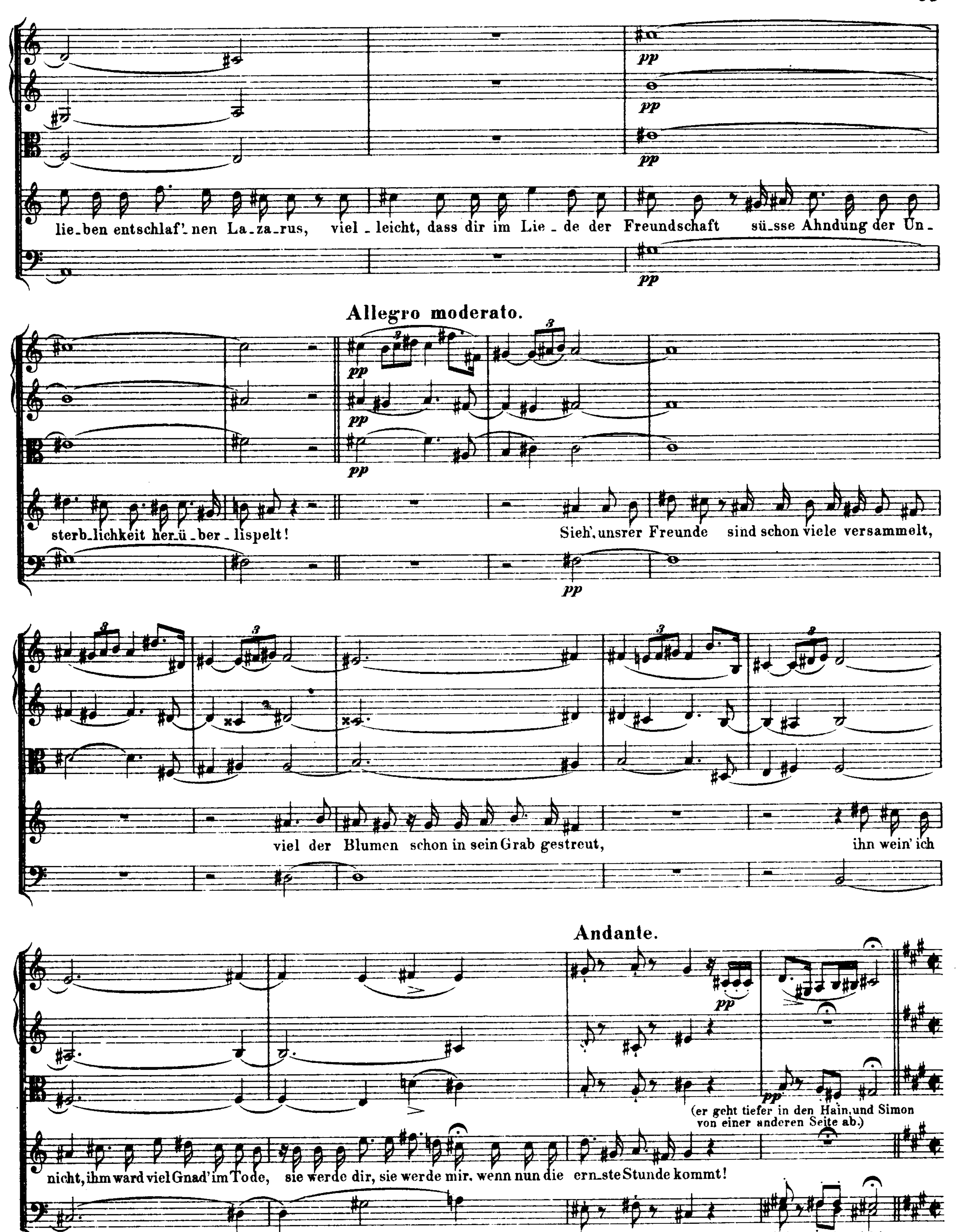

fz
cresc.
fff
a 2.
dan - ken, al - le mei - ne Glie - der schwanken, al - le mei - ne Glie - der schwanken.
We - he! We - he! vor meinen Fü - ssen off - nes, off - nes Grab,


a 2.
cresc.
ffz
fz
fp
p
vor mei - nen Füssen offnes Grab, vor mei - nen
Fü - ssen off - - nes Grab, vor meinen Fü - - ssen off - nes Grab. Weh!
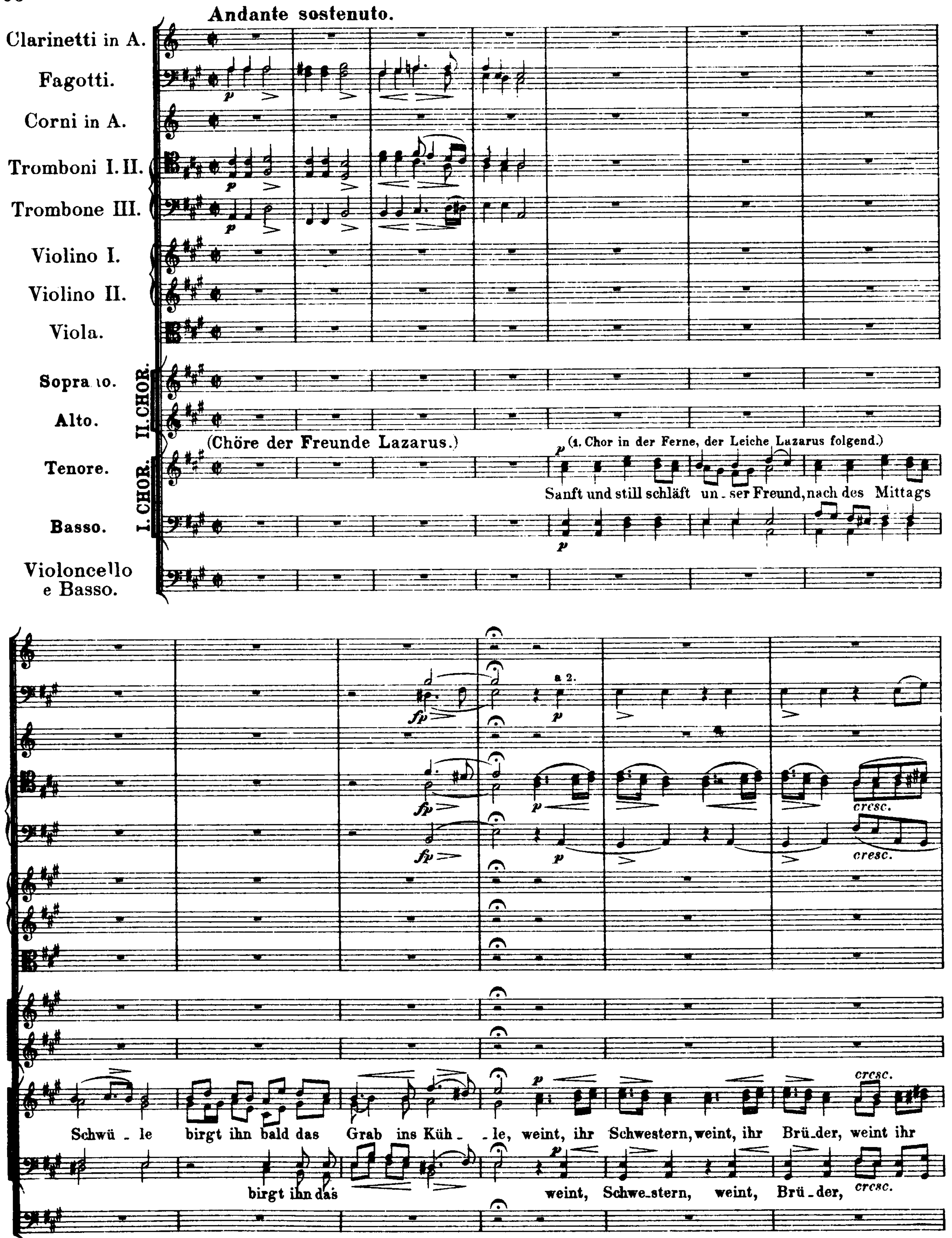

a 2.
f
cresc.
ff
fz
decresc.
fz decresc.
p
pp
dim.
Weh'!
Weh'!
Weh'!
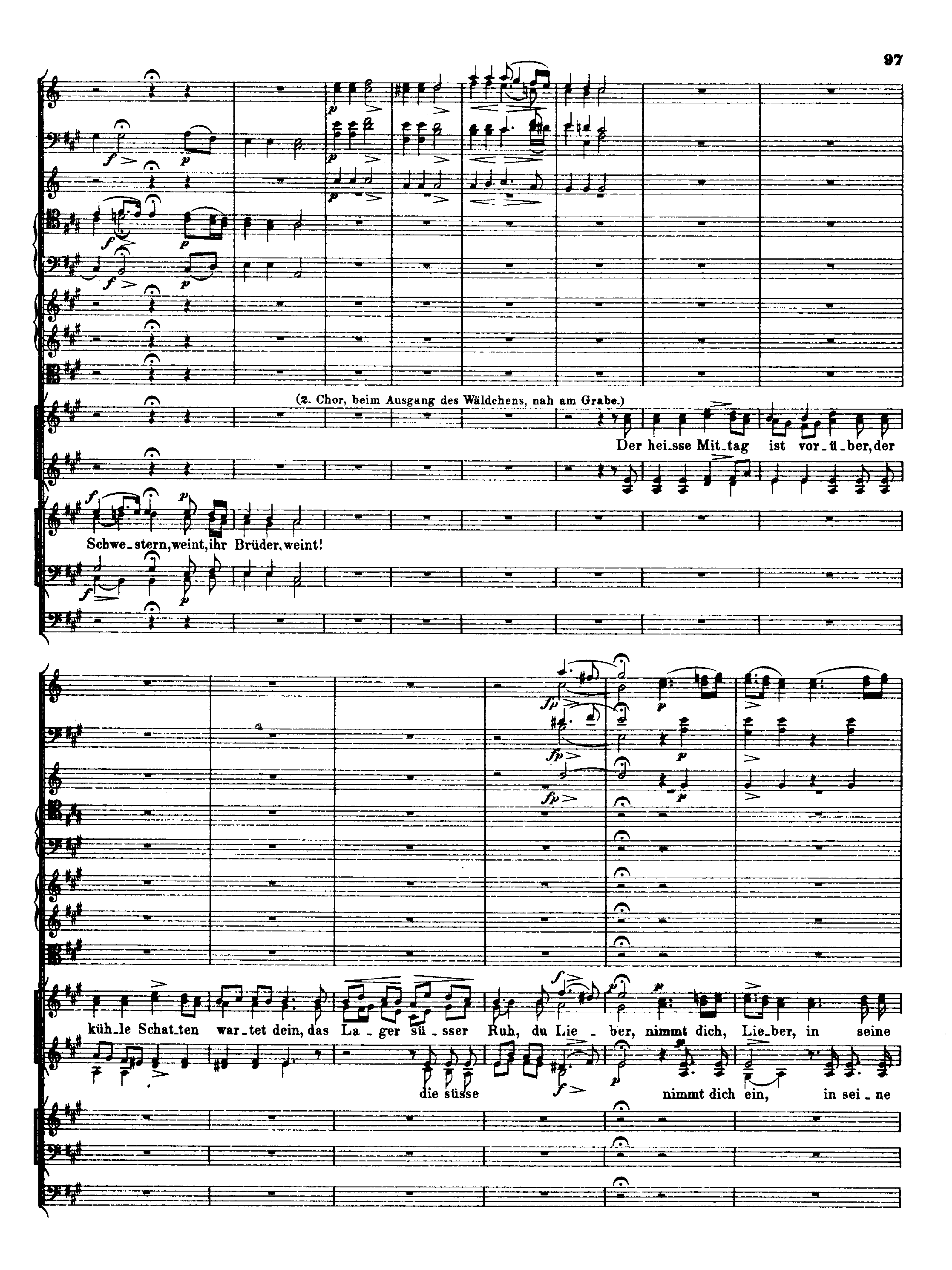

Recit.
Moderato.
Oboe.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Nathanael.
Violoncello e Basso.
(kommt von einer anderen Seite.)
Wess ist der Kla_ge Stimme, die mein Ohr so bang er_schüttert?
dim.
Si_mon – du, mein Freund?
Bleicher Harm auf deiner Wange!
Der
Leh_rer der Un_sterb_lichkeit er_barm' sich dein, dass Trost des ew'_gen Le_bens dich er - qui - cke.
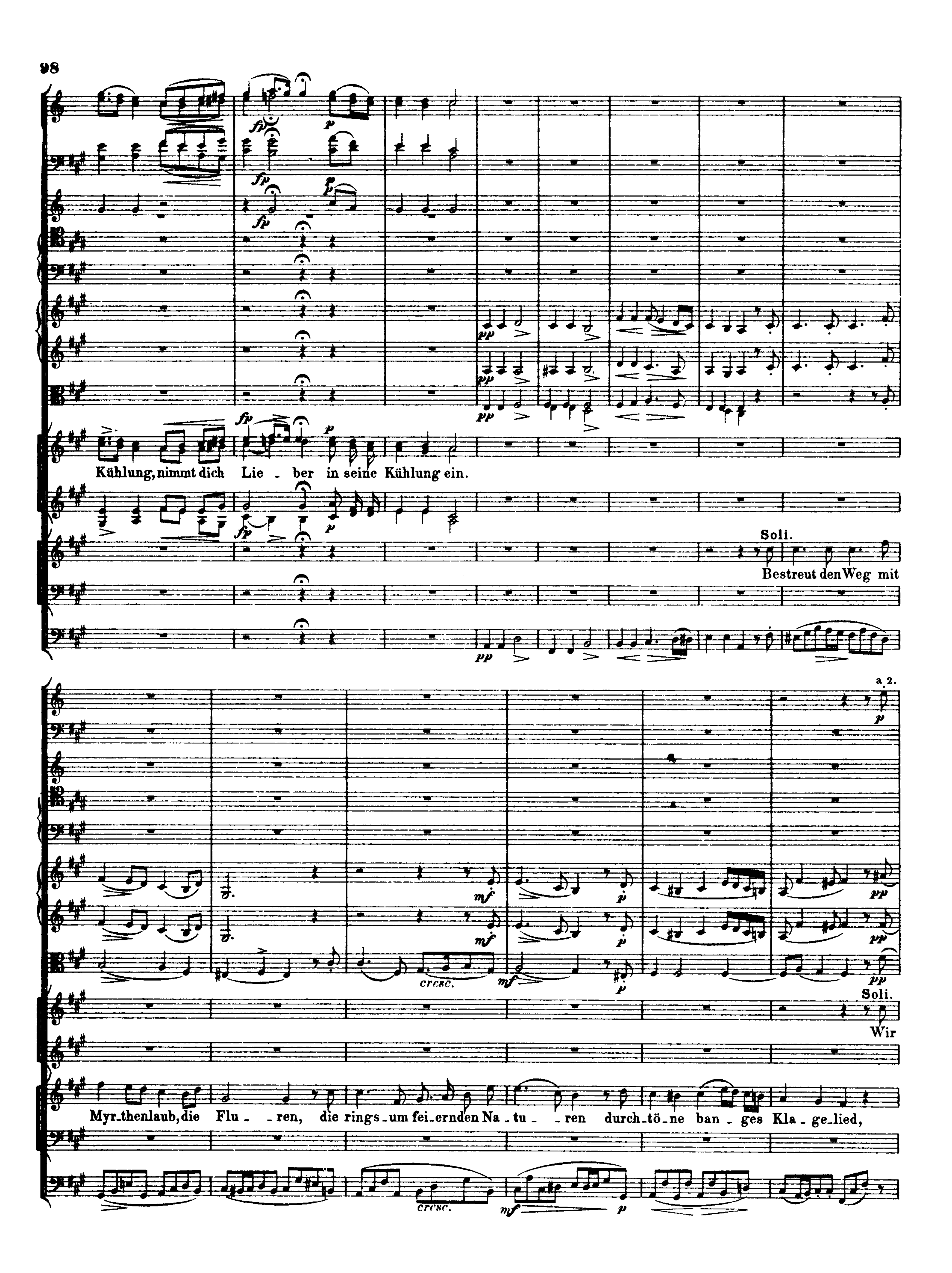

a tempo
Simon.
Wie glücklich, als mir das noch Trost war, als E-wigkeit und Auf-er-stehung und Welt-ge-richt in
Allegro.
meines Lebens Stille mir Trost war. Aber nun, zu weise für meine Ruh', schwankt zwischen
Sehnen nach ew'gem Grabesschlummer, und kaltem Schauer vor Moder und Verwesung meine mü-de See-le!
Adagio.
Ob.
Nathanael.
So wei-le hier, mein Freund, sie tragen dort aus der Hüt-te unsern
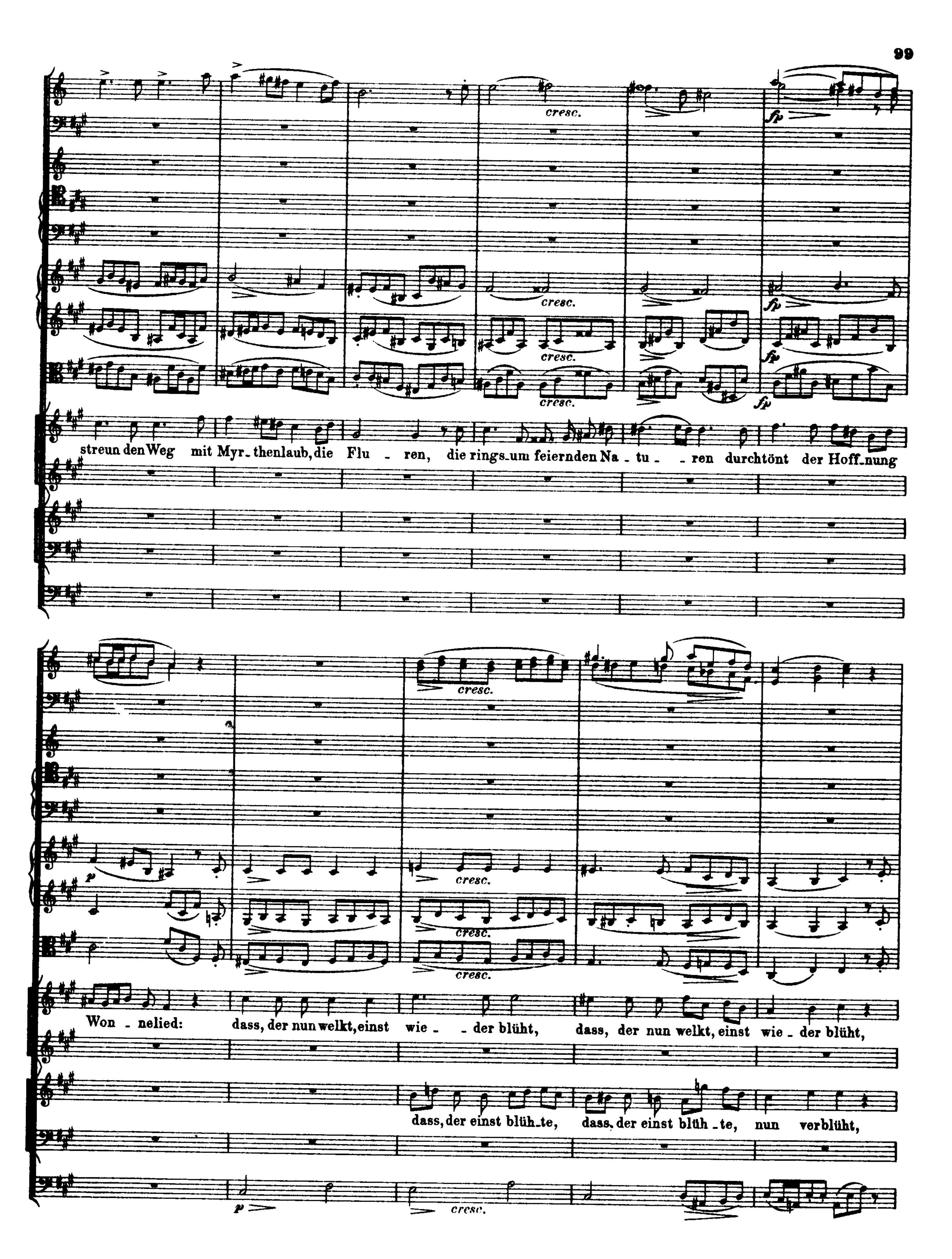


pp
lie-ben entschlaf'-nen La-za-rus, viel - leicht, dass dir im Lie - de der Freundschaft sü-sse Ahndung der Un-
Allegro moderato.
sterb-lichkeit her-ü-ber - lispelt!
Sieh', unsrer Freunde sind schon viele versammelt,
viel der Blumen schon in sein Grab gestreut,
ihn wein' ich
Andante.
(er geht tiefer in den Hain, und Simon von einer anderen Seite ab.)
nicht, ihm ward viel Gnad' im Tode, sie werde dir, sie werde mir, wenn nun die ern-ste Stunde kommt!
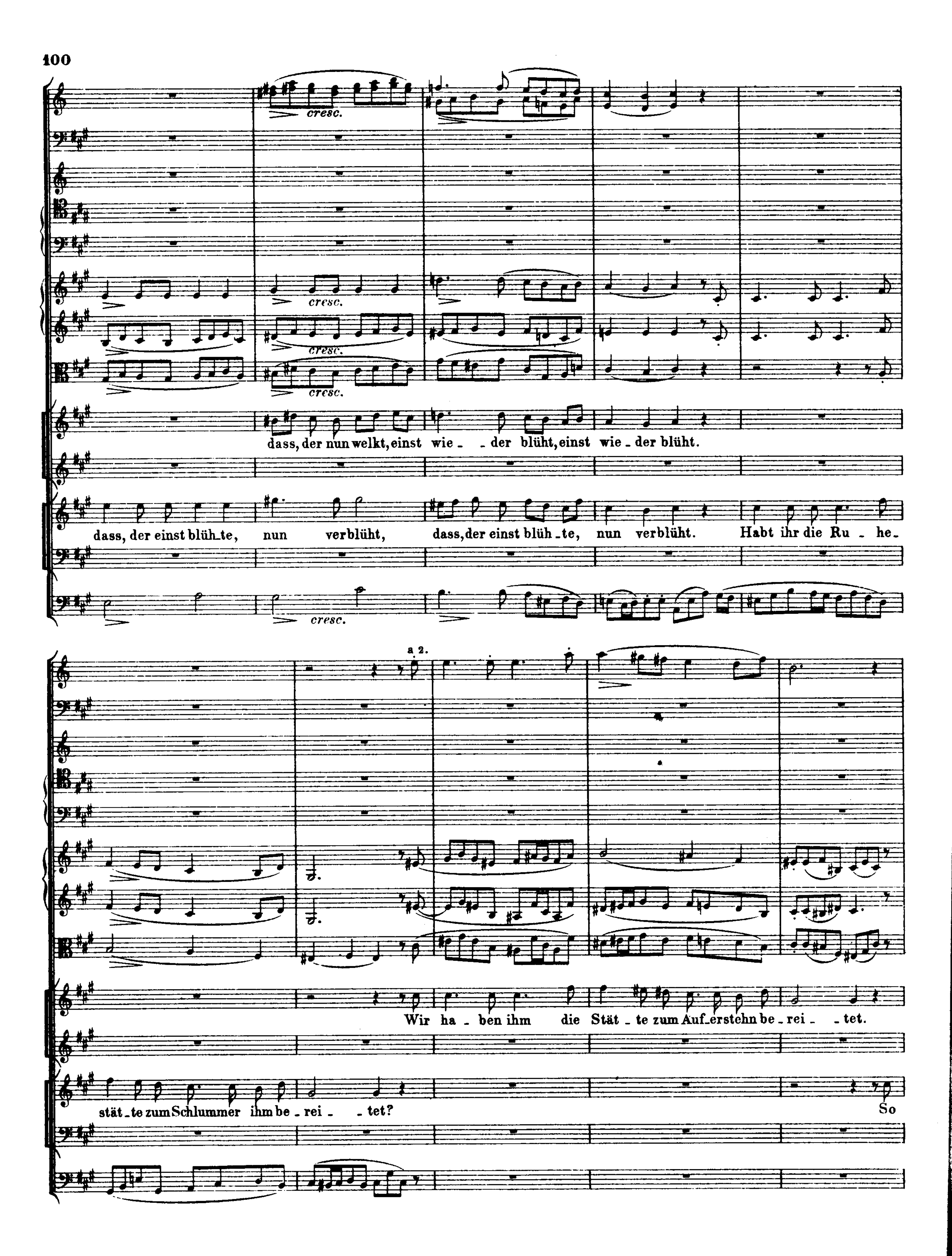

Andante sostenuto.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni in A.
Tromboni I. II.
Trombone III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano.
Alto.
II. CHOR.
(Chöre der Freunde Lazarus.)
Tenore.
Basso.
I. CHOR.
Violoncello e Basso.
(1. Chor in der Ferne, der Leiche Lazarus folgend.)
Sanft und still schläft un - ser Freund, nach des Mittags
Schwü - le birgt ihn bald das Grab ins Küh - le, weint, ihr Schwestern, weint, ihr Brü - der, weint ihr
birgt ihn das weint, Schwe - stern, weint, Brü - der,
a 2.
cresc.
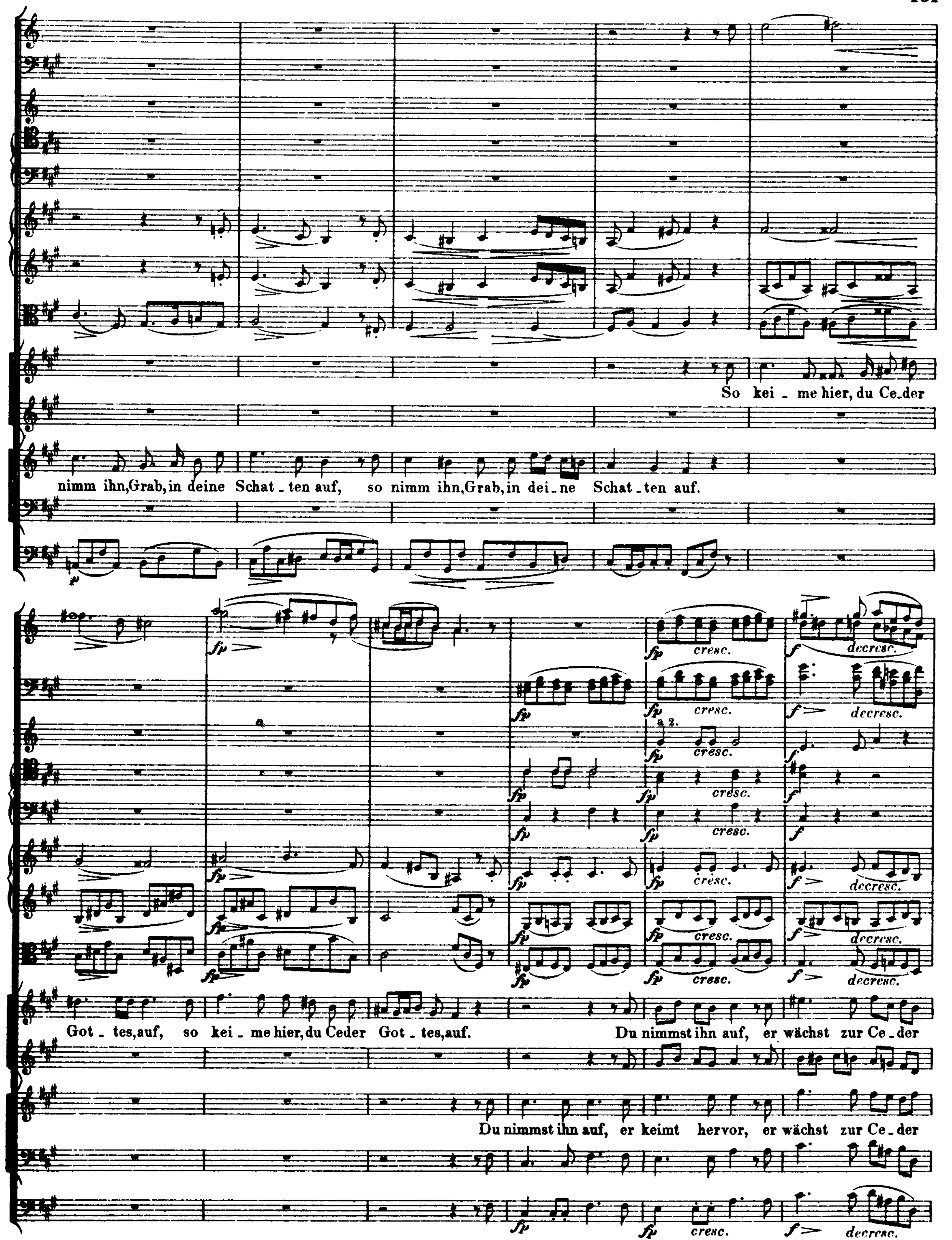

(2. Chor, beim Ausgang des Wäldchens, nah am Grabe.)
Der hei_sse Mit_tag ist vor_ü_ber, der
Schwe_stern, weint, ihr Brüder, weint!
küh_le Schat_ten war_tet dein, das La_ger sü_sser Ruh, du Lie_ber, nimmt dich, Lie_ber, in seine
die süsse nimmt dich ein, in sei_ne

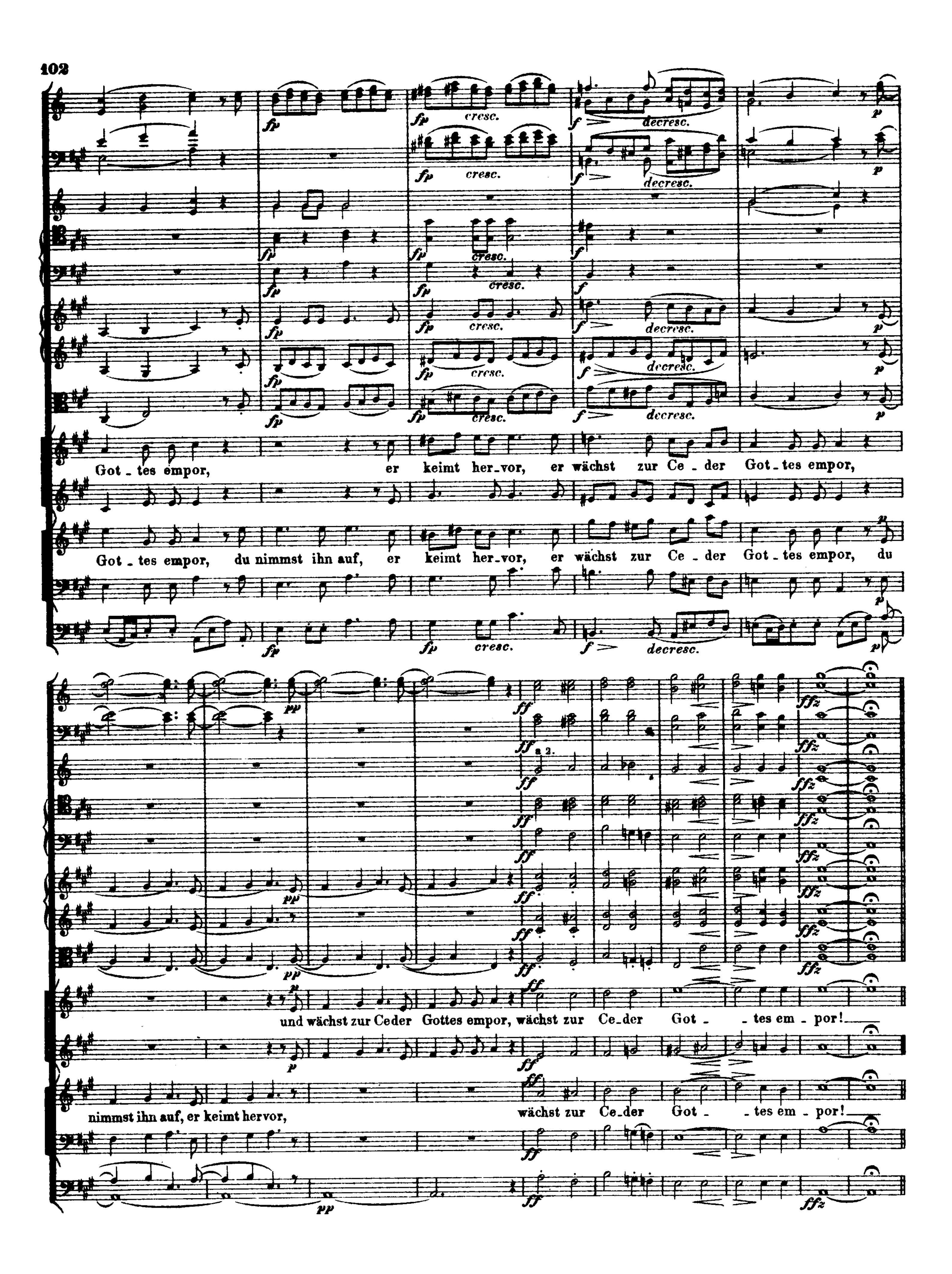


Kühlung, nimmt dich Lie - ber in seine Kühlung ein.
Soli.
Bestreut den Weg mit
a 2.
cresc.
Soli.
Wir
Myr_thenlaub, die Flu - ren, die rings_um fei_ernden Na - tu - ren durch_tö_ne ban - ges Kla - ge_lied,
cresc.
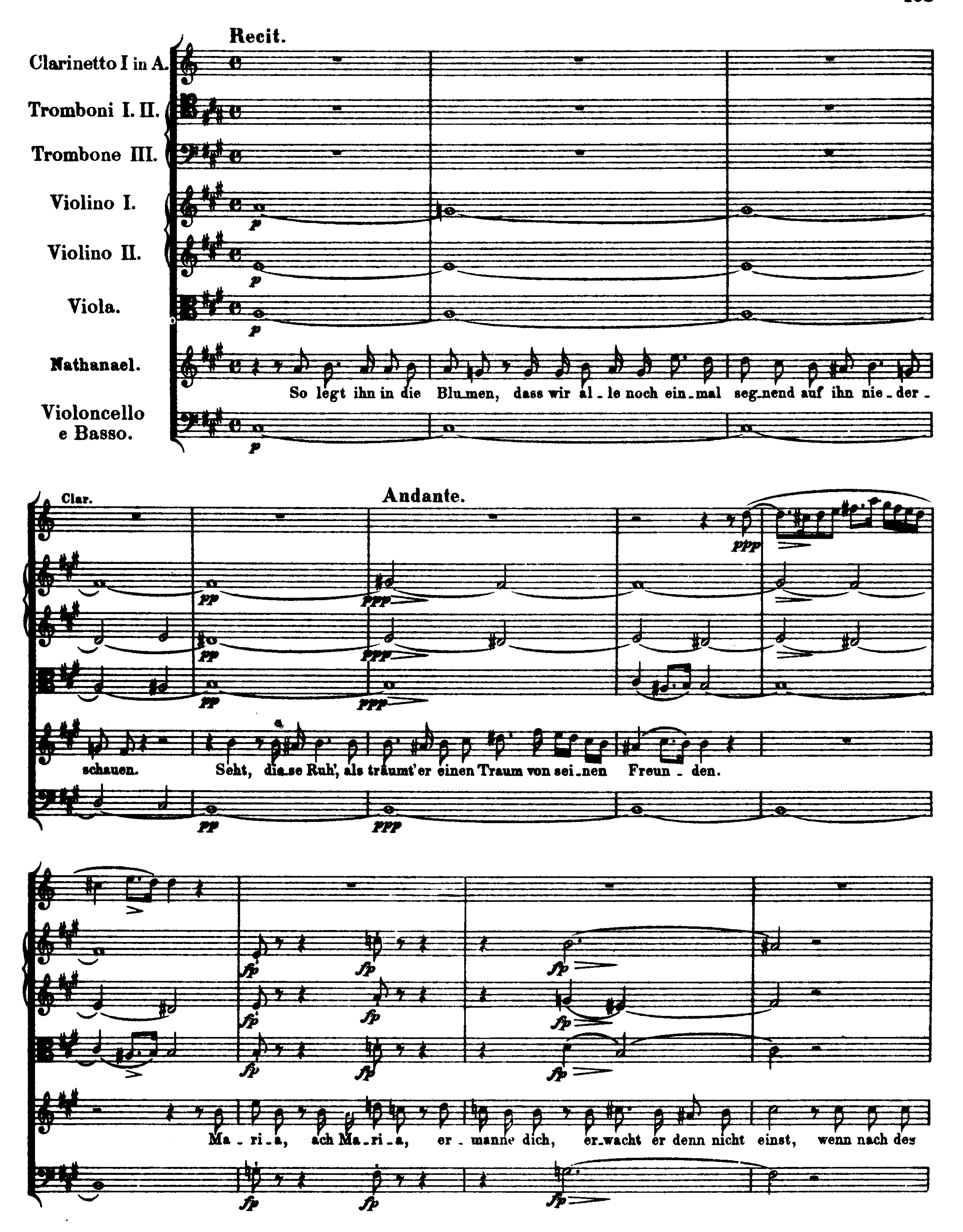

cresc.
fp
cresc.
cresc.
cresc.
fp
fp
streun den Weg mit Myr-thenlaub, die Flu - ren, die rings-um feiernden Na - tu - - ren durchtönt der Hoff-nung
cresc.
p
cresc.
cresc.
cresc.
Won - nelied: dass, der nun welkt, einst wie - - der blüht, dass, der nun welkt, einst wie - der blüht,
dass, der einst blüh-te, dass, der einst blüh-te, nun verblüht,
p
cresc.
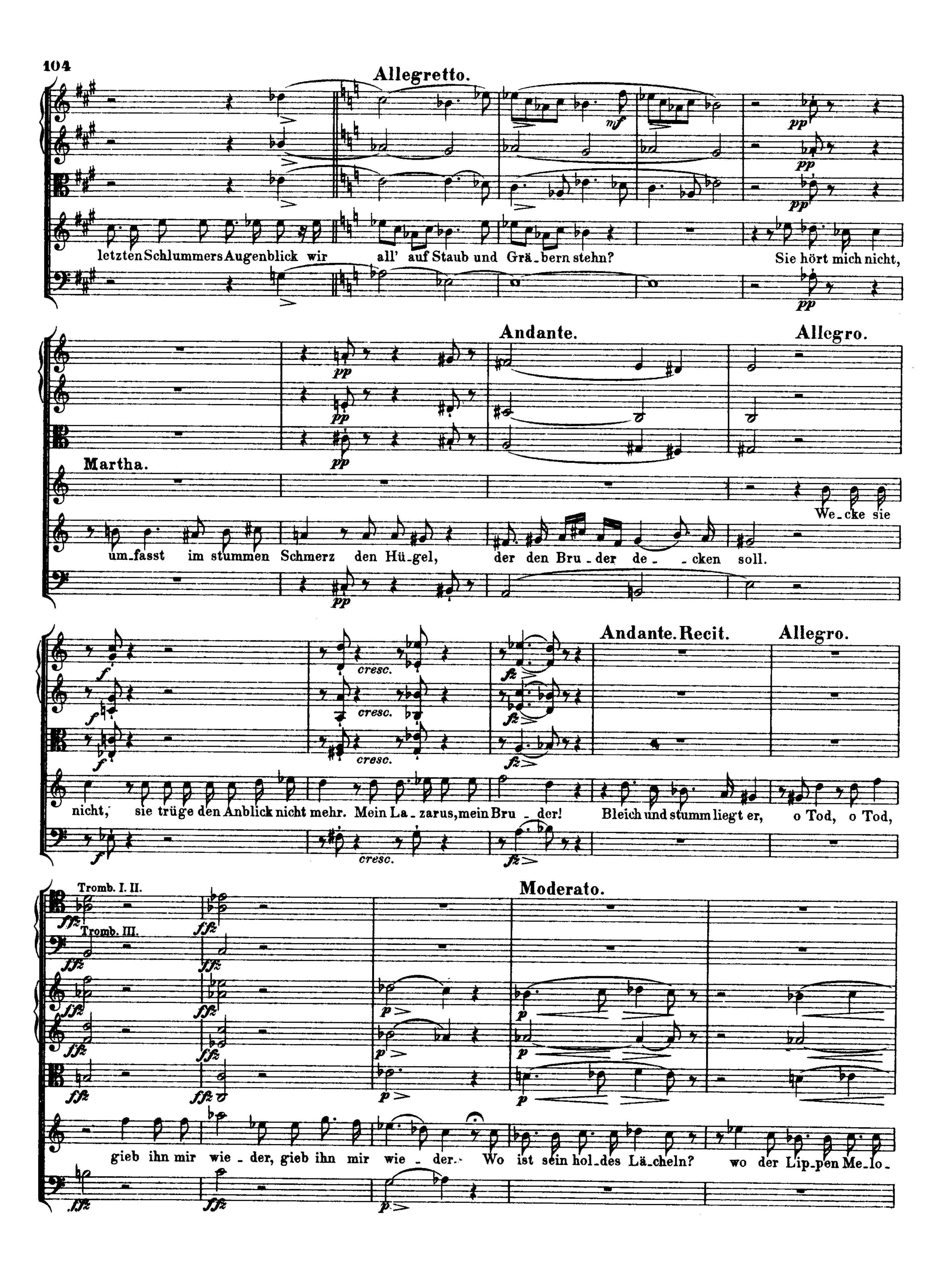

cresc.
dass, der nun welkt, einst wie - der blüht, einst wie - der blüht.
dass, der einst blüh_te, nun verblüht, dass, der einst blüh_te, nun verblüht. Habt ihr die Ru - he-
a 2.
Wir ha - ben ihm die Stät - te zum Auf_erstehn be - rei - tet.
stät_te zum Schlummer ihm be - rei - tet?
So
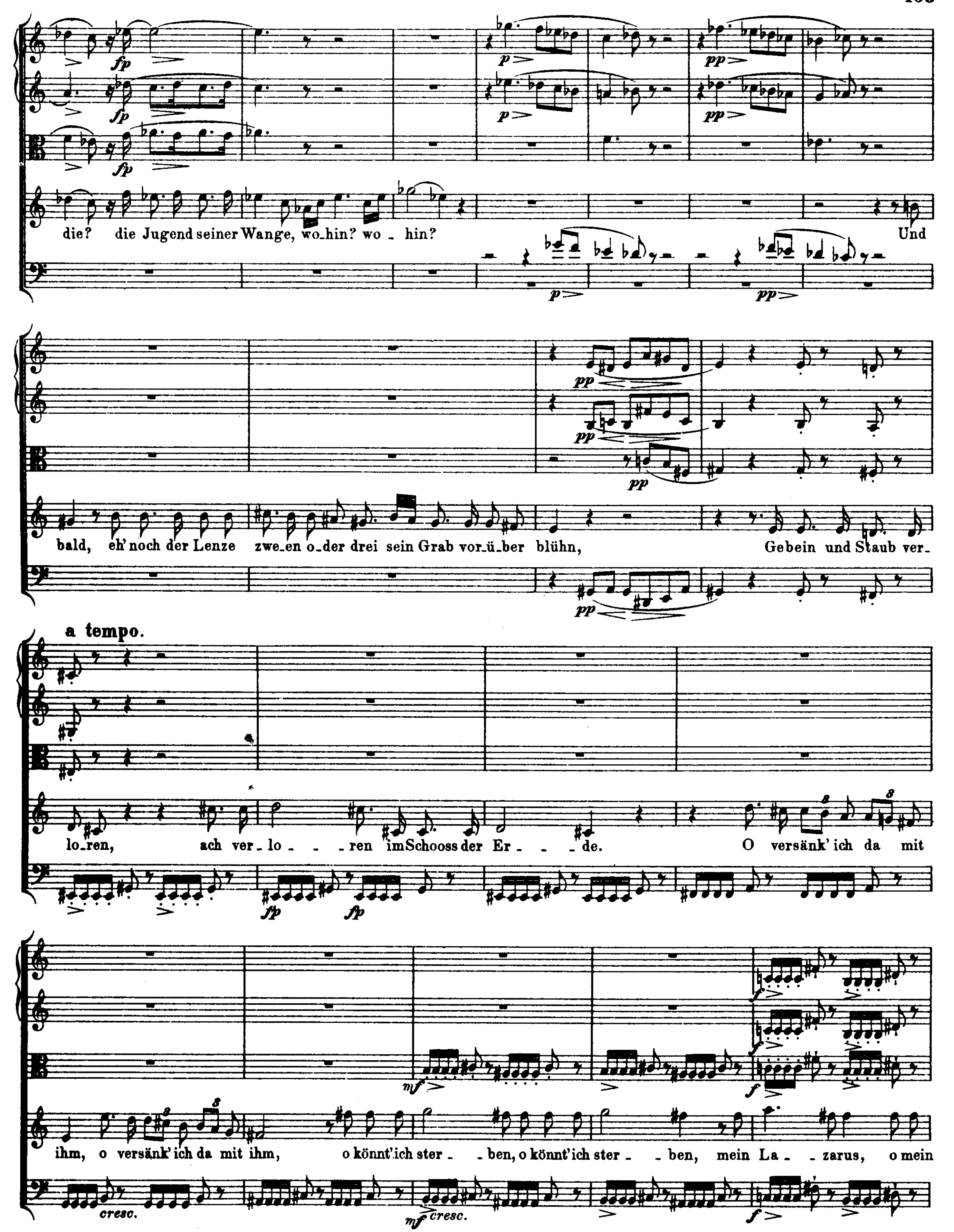

So kei - me hier, du Ce-der
nimm ihn, Grab, in deine Schat - ten auf, so nimm ihn, Grab, in dei - ne Schat - ten auf.
Got - tes, auf, so kei - me hier, du Ceder Got - tes, auf.
Du nimmst ihn auf, er wächst zur Ce - der
Du nimmst ihn auf, er keimt hervor, er wächst zur Ce - der
fp
cresc.
f
decresc.
a 2.
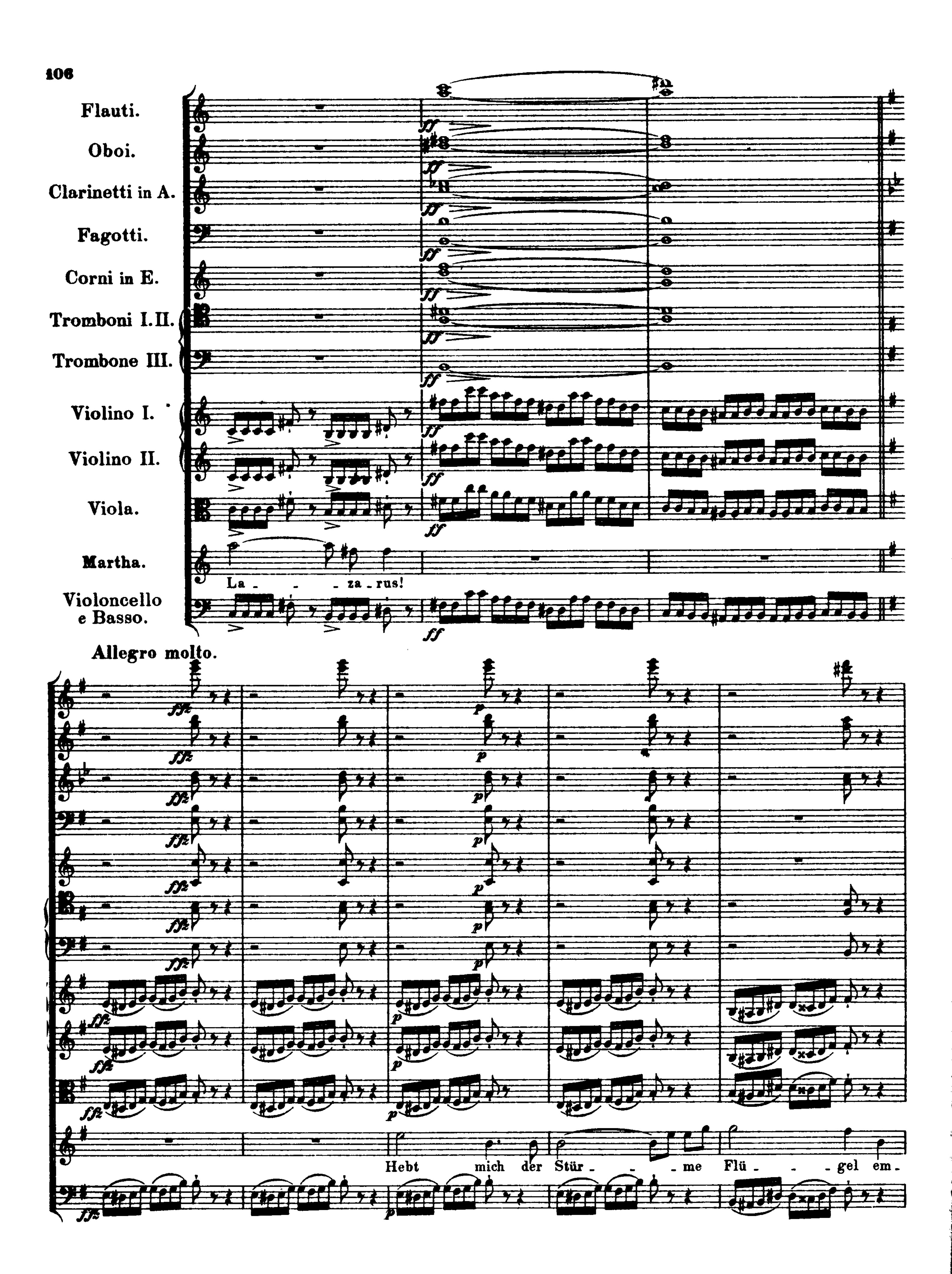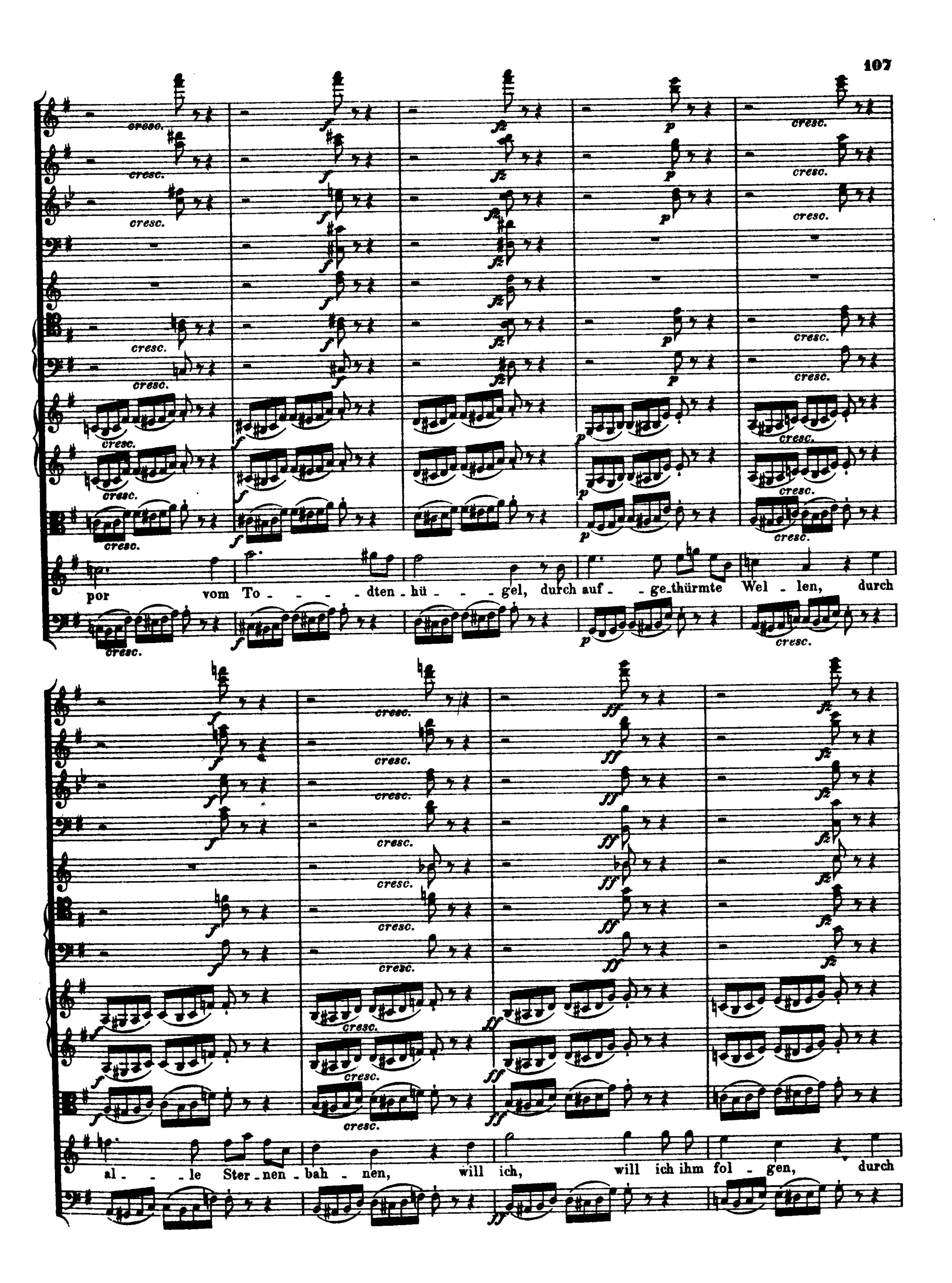


cresc.
decresc.
Got - tes empor, er keimt her - vor, er wächst zur Ce - der Got - tes empor,
Got - tes empor, du nimmst ihn auf, er keimt her - vor, er wächst zur Ce - der Got - tes empor, du
a 2.
und wächst zur Ceder Gottes empor, wächst zur Ce - der Got - tes em - por!
nimmst ihn auf, er keimt hervor, wächst zur Ce - der Got - tes em - por!
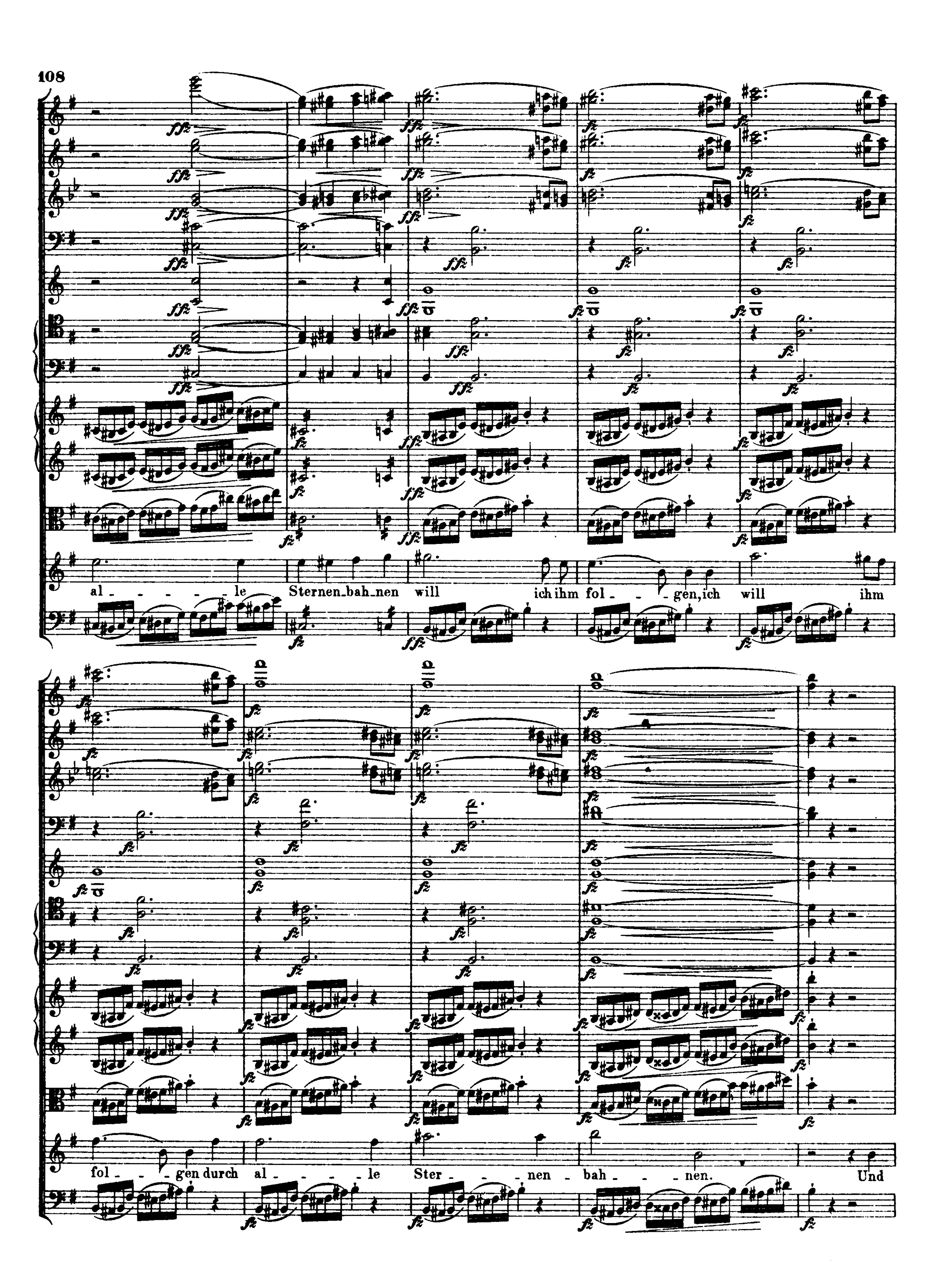

Recit.
Clarinetto I in A.
Tromboni I. II.
Trombone III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Nathanael.
Violoncello e Basso.
So legt ihn in die Blumen, dass wir alle noch einmal segnend auf ihn nieder-
Clar.
Andante.
schauen.
Seht, diese Ruh', als träumt' er einen Traum von seinen Freunden.
Maria, ach Maria, ermanne dich, erwacht er denn nicht einst, wenn nach des


Allegretto.
letzten Schlummers Augenblick wir all' auf Staub und Grä_bern stehn?
Sie hört mich nicht,
Andante.
Allegro.
Martha.
um_fasst im stummen Schmerz den Hü_gel, der den Bru_der de_ _cken soll.
We_cke sie
Andante. Recit.
Allegro.
nicht, sie trüge den Anblick nicht mehr. Mein La_zarus, mein Bru_der! Bleich und stumm liegt er, o Tod, o Tod,
cresc.
Tromb. I. II.
Tromb. III.
Moderato.
gieb ihn mir wie_der, gieb ihn mir wie_der. Wo ist sein hol_des Lä_cheln? wo der Lip_pen Me_lo_


fp
p
pp
die? die Jugend seiner Wange, wo_hin? wo _ hin?
Und
bald, eh' noch der Lenze zwe_en o_der drei sein Grab vor_ü_ber blühn,
Gebein und Staub ver_
a tempo.
lo_ren, ach ver_lo_ _ _ren im Schooss der Er_ _ _de.
O versänk' ich da mit
ihm, o versänk' ich da mit ihm,
o könnt' ich ster_ _ben, o könnt' ich ster_ _ben, mein La_ _zarus, o mein
cresc.
mf
f


Flauti.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni in E.
Tromboni I.II.
Trombone III.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Martha.
La - - za - rus!
Violoncello e Basso.
ff
Allegro molto.
ffz
p
Hebt mich der Stür - - - me Flü - - - gel em -


cresc.
f
fz
p
por vom To - - - - dten - hü - - - gel, durch auf - - ge-thürmte Wel - len, durch
ff
al - - - le Ster - nen - bah - nen, will ich, will ich ihm fol - gen, durch


al - - - - - le Sternen-bah-nen will ich ihm fol - - gen, ich will ihm
fol - - gen durch al - - - - le Ster - - nen - bah - - nen. Und